



universität
wien

Die Finalformeln des protus authenticus im Codex Hartker

- eine centologische Untersuchung -

Diplomarbeit zur Erlangung
des akademischen Grades eines
Magister theologiae

Michael Riede

Wien, im März 2010

Matrikelnummer	0349592
Studienrichtung	katholische Fachtheologie (A011)
eingereicht am	Institut für Liturgiewissenschaft, katholisch theologische Fakultät
bei	Univ.-Prof. Dr. Hans-Jürgen Feulner
Betreuer	Mag. Xaver Kainzbauer

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	Vorbemerkungen5
2	Finalcento protus de quinto9
2.1	Der Angelpunkt13
2.1.1	Oxytonon13
2.1.2	Paroxytonon13
2.1.3	Proparoxytonon.....14
2.2	Neume vor dem Angelpunkt14
2.2.1	Clivis fa-mi.....14
2.2.2	Cephalicus fa.....15
2.2.3	Virga fa.....15
2.3	sechs Silben vor dem Angelpunkt.....16
2.3.1	Grundform.....16
2.3.2	kürzere Texte16
2.4	Artikulation.....18
2.5	längere Texte19
2.6	vor dem eröffnenden Akzent21
2.7	Exkurs Finalfloskel Pes sol-la22
2.7.1	die Floskel isoliert22
2.7.2	in Verbindung mit anderen Centones23
2.8	Finalfloskel im Cento protus de quinto24
2.8.1	nach dem fa.....24
2.8.2	nach Wiederholung von sol-mi.....25
2.9	Sonderfälle26
3	Finalcento protus de tertio.....33
3.1	Grundform mit Pes.....35
3.2	Grundform mit aufgelöstem Pes.....35
3.3	in Verbindung mit der Finalfloskel Pes sol-la36
3.4	Artikulation38
3.4.1	Clivis fa-mi.....38
3.4.2	Cephalicus fa.....39
3.5	protus de quarto.....39
3.6	Sonderfälle40
4	Finalcento clivis episemata.....42
4.1	Clivis episemata am Wortende44
4.2	Wortakzent auf der Clivis episemata44
4.3	Artikulation.....45
4.3.1	Cephalicus anstelle der Clivis episemata.....45
4.3.2	Cephalicus anstelle der kurrenten Clivis.....46
4.3.3	Cephalici anstelle beider Clives.....46
4.3.4	Virga sol47
4.4	Sonderfälle48

5	Finalcento pertinens.....	50
5.1	Grundform.....	52
5.2	Elisionen	52
5.3	Doppelpunktfunktion.....	55
5.4	Artikulation vor dem Angelpunkt	55
5.4.1	Virga fa.....	55
5.4.2	Cephalicus fa.....	56
5.4.3	Clivis fa-mi.....	57
5.4.4	weitere Artikulationsmöglichkeiten.....	57
5.5	Sonderfälle	59
6	Finalcento verbum additum.....	64
6.1	Grundform	66
6.2	kürzere Texte.....	66
6.3	längere Texte	67
6.4	Artikulation	69
6.4.1	Cephalicus fa.....	69
6.4.2	Tractulus do	69
6.4.3	Neume vor dem Angelpunkt	70
6.5	im Anschluss an andere Centones.....	73
6.6	Sonderfälle	74
7	Finalcento pes ad quartum	78
7.1	Grundform mit zwei Silben zwischen den Akzenten....	81
7.2	Grundform mit einer Silbe zwischen den Akzenten....	81
7.3	Artikulation	82
7.3.1	vor dem Quartpes	82
7.3.2	Clivis fa-mi.....	85
7.3.3	Virga fa.....	85
7.3.4	Cephalicus fa.....	87
7.4	Sonderfälle	89
8	Zusammenfassung.....	92
9	Anhang.....	98

1 Vorbemerkungen

Das Lob Gottes *in coro* ist seit Beginn des Ordenslebens die wichtigste Aufgabe in den Klöstern. Weil das Offizium auswendig vollzogen und mündlich tradiert wurde, fehlen schriftliche Belege aus den Anfängen dieses Repertoires des gregorianischen Chorals und selbst die ältesten Handschriften enthalten nur den Text und keinerlei musikalische Aufzeichnung. Erst im 10. Jahrhundert wurde eine Notation erfunden, die *in campo aperto* oberhalb des Textes sehr genaue Angaben zur Interpretation des Gesanges macht, aber kaum über den Tonhöhenverlauf. Sie wird adiastematisch genannt. Die Neumen, das sind Dirigierzeichen, zeigen die korrekte Artikulation des Textes, wo Betonung liegen, welche Silben zu enttonen sind, wo Konsonanten liqueszent erklingen sollen und wo nicht, etc. Die Melodien wurden als bekannt vorausgesetzt.

Nur etwa hundert Jahre später wird dazu übergegangen, die Antiphonen auf Linien, diastematisch, festzuhalten. Dabei kann fast nur noch zwischen Ton und nicht Ton unterschieden werden, die vielen Zusatzzeichen fallen Schritt für Schritt weg. Das Interesse wendet sich von einer korrekten, detaillierten Artikulation des Textes immer mehr bloß der Wiedergabe einer korrekten Melodie zu. Damit beginnt schon kurze Zeit nach seinem Höhepunkt der Verfall des Gregorianischen Chorals.¹

Für die Forschung an den Antiphonen ist die Übergangssituation zwischen Adiastemie und Diastemie wichtig. Xaver Kainzbauer hat eine Choraldatei erstellt, die für jede Antiphon auf einem Tableau die wichtigsten Handschriften synoptisch darstellt. Die Grundlage für die Artikulation der Antiphonen bildet die um das Jahr 990-1000 geschriebene Handschrift Hartker, St. Gallen 390/391 (**H**). Sie enthält alle Offiziumsantiphonen für das liturgische Jahr, versehen mit adiastematischen Neumen. Ihr wird der ebenfalls adiastematische Codex Mont Renaud (Noyon) (**MR**) aus dem 10. Jahrhundert an die Seite gestellt.

Es folgen diastematische Handschriften, um die melodische Struktur der Antiphonen um das Jahr 1000 zu restituieren: Den beiden oben genannten entsprechen zwei diastematische Quellen des 13. Jahrhunderts: ein Zeuge der St. Galler Tradition, Karlsruhe 60, „H auf Linien“ (**Ka**) und Worcester f. 60, „MR auf Linien“ (**Wc**). Die ältestens diastematischen Quellen sind die beiden aquitanischen Codices Toledo 44.1 (**T1**) aus dem frühen 11. Jahrhundert und Toledo 44.2 (**T2**) aus dem späten 11. Jahrhundert. Die Handschriften Benevent 19/20 (**Bv1**) des frühen 12. Jh., Benevent 21 (**Bv2**) des späten 12. Jh. und Montecassino 542 (**Mc**) aus der Mitte des 12. Jh., repräsentieren die süditalienische Tradition. Die im späten 11. Jahrhundert gegründete Reformbewegung der Zisterzienser bildete einen mit dem Wissen ihrer Zeit aus dem Quellenstudium resultierenden, für den ganzen Orden einheitlichen „ursprünglichen“ Choral.

¹Für diese beiden Absätze cf. Augostoni, Luigi; Göschl, Johannes Berchmans: Einführung in die Interpretation des Gregorianischen Chorals. 2 Bd. Kassel 1987 und 1992.

Als Vertreter dieser Tradition steht der Codex Zwettl 390/402 (**Zw**) aus dem 13. Jahrhundert. Der Codex Lucca 601 (**Lc**) bietet oft sehr eigenwillige Varianten, bestätigt aber nicht selten als einzige diastematische Handschrift die Version Hartkers. Schließlich wird das Antiphonale Monasticum vorgelegt in den Versionen von 1934 und 2005, das die Position der Benediktiner-Abtei Solesmes wiedergibt.

Die Antiphonen werden in acht Modi unterschieden. Das unterscheidende Merkmal sind der Anordnung der Halbtöne im Tonraum, der Ténor und die Finalis. Der Ténor trägt den Großteil des Textes und bildet mit der Finalis, auf der der Text endet, den melodischen Rahmen. Für den protus authenticus ist der Quintfall vom la zum re charakteristisch. Der Ténor kann auf la, sol oder fa liegen.

In den Antiphonen des Offiziums kehren bestimmte Melodieformeln immer wieder. Eine solche Formel in der Länge einer Inzise wird Cento genannt, nach dem lateinischen *cento*, *-onis* für Flecken, Flicker, Stoffstück, Lappenwerk. Jeder Modus hat seine ihm eigenen Centones, die in drei Gruppen gegliedert werden können: Intonations-, Binnen- und Finalcentones.

Die Antiphonen sind centonisiert, d.h., dem Aufbau des zu vertonenden Textes entsprechend werden die Centones gewählt (z.B. ein Intonationscento lässt den Satz beginnen, ein Binnencento führt ihn weiter, ein Finalcento zeigt einen Satzschluss an. Danach könnten weitere Centones je nach Textlage folgen, der letzte Cento ist immer ein Finalcento). Die Centones werden nicht schematisch aneinander gereiht, sondern bilden das melodische Rohmaterial. Für jede Antiphon wird daraus durch Artikulation ihre je eigene Klanggestalt geschaffen: wichtigere Akzente werden mit Pes versehen, bedeutendere Worte mit Cephalicus oder Torculus abgerundet, zusammengehörende mit Clivis verbunden etc. Wenn auch die Antiphonen aus Formeln bestehen, wirken sie daher niemals formelhaft. Wo es angemessen erscheint, wird der Cento verlassen und frei komponiert, um dem Text seinen ihm zustehenden Ausdruck zu verschaffen.

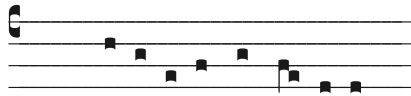
Der Forschungsansatz, die Antiphonen von ihren Formeln, ihren Centones her zu betrachten, wird Centologie genannt. Alle Versionen eines Centos werden miteinander verglichen und auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten untersucht. Die am häufigsten vorkommende und einfachste Erscheinungsweise wird **Grundform** genannt. Diese wird mit den möglichen häufigen Varianten am Anfang jedes Artikel vorgestellt. Es folgen die Antiphonen, die diesem „Bauplan“ entsprechen, abschließend werden Sonderfälle besprochen.

In dieser Arbeit werden sechs Centones des protus authenticus behandelt, die bisher als eigentständige Finalcentones erkannt wurden. Diese Formeln sind miteinander verwandt: alle führen den Sprachfluss zur Finalis re, diesem geht ein fa bzw. ein mi-fa voran. Der letzte Wortakzent wird Angelpunkt genannt, weil von ihm aus jeder Cento nach vorn gebildet wird. Grundsätzlich kann unterschieden werden:

drei Formalcentones

Alle drei Centones verbindet die melodische Struktur, die am deutlichsten im Fall vom sol über fa-mi zum re am Ende des Centos hervortritt.

- protus de quinto



benannt nach dem Fall vom la zum re.
(100 Fälle)

- protus de tertio



benannt nach dem Fall vom Ténor fa
über sol zum re. (81 Fälle)

- clivis episemata



benannt nach der ersten der beiden
Clives, die immer ein Episem trägt.
(52 Fälle)

drei Funktionscentones

Diese Centones haben eine bestimmte sprachliche Funktion.

- pertinens (lapidarer Schluss)



nach *pertinere*: deuten, hinzielen. Mit
Eintonneumen wird, jede Silbe für
sich gelten lassend, der Angelpunkt
erreicht. (64 Fälle)

- verbum additum (nachgestelltes Wort)



Mit diesem Cento wird ein Wort, z.B.
ein *alleluia*, einem Satz angefügt.
(78 Fälle)

- pes ad quartum



Der charakteristische Quartpes zeigt
einen wichtigen Wortakzent an.
(31 Fälle)

Paolo Ferretti unterscheidet bereits 1938 in seiner *Esthétique Grégorienne* Intonations-, Binnen und Finalcentones. Von diesen führt er drei der hier behandelten Centones auf: protus de tertio und clivis episemata in einem Schema zusammengefasst, sowie pertinens und verbum additum.

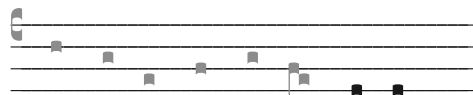
Das Ziel dieser Arbeit ist, in der centologischen Auseinandersetzungen mit den Finalcentones des protus authenticus festzustellen, ob und auf welche Weise der Text die Gestalt der Antiphonen beeinflusst.

2 Finalcento protus de quinto

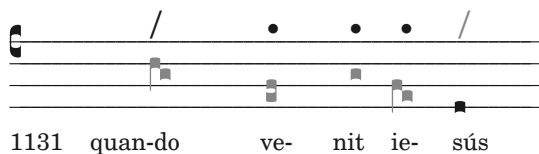


Der Finalcento protus de quinto (prd5) führt den Sprachfluss zur Finalis re. Diese wird mit dem letzten Wortakzent des Centos erreicht, dem Angelpunkt. Manche Antiphonen werden nur von einem Cento protus de quinto vertont, nur dieser Cento reicht dazu aus.

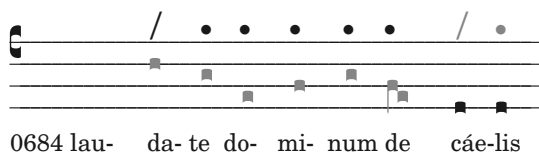
2.1 Der Angelpunkt



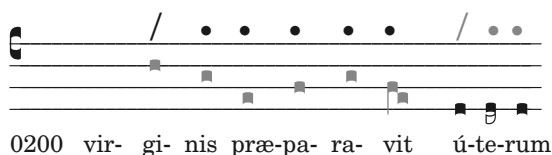
Die Silben nach dem Angelpunkt stehen alle auf re bzw. kurrentem Pes do-re.



Oxytonon: Betonung auf der letzten Silbe, oft hebräische Worte.



Paroxytonon: Betonung auf der vorletzten Silbe

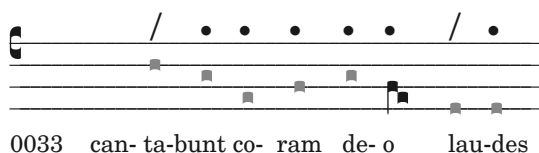


Proparoxytonon: Betonung auf der drittletzten Silbe, die Binnensilbe wird mit Pes currens vor der Vernachlässigung bewahrt.

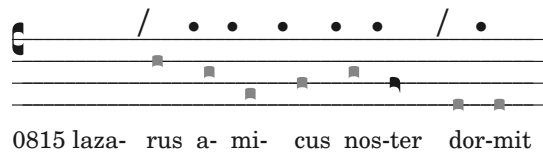
2.2 Neume vor dem Angelpunkt



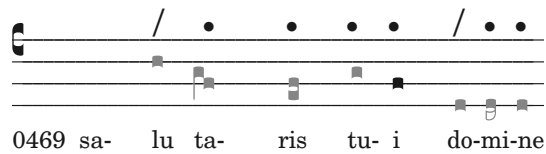
Zur Artikulation feinerer Nuancen steht vor der Angelpunkt entweder Clivis, Cephalicus oder Virga.



Clivis fa-mi führt verbindend den Sprachbogen zum Angelpunkt.



Cephalicus fa staut den Sprachfluss, um die Silbe abzurunden und dem Angelpunkt etwas mehr Gewicht zu geben.

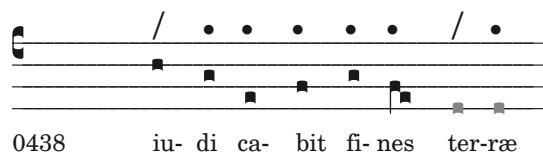


Die Virga lässt die Silbe statisch für sich wirken.

2.3 Sechs Silben vor dem Angelpunkt

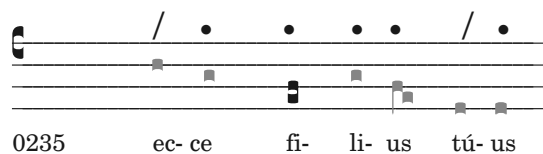


In der Grundform besteht der Cento aus zwei Hauptakzenten, einer beim Angelpunkt, der andere meist auf dem eröffnenden la, sechs Silben vor dem Angelpunkt.

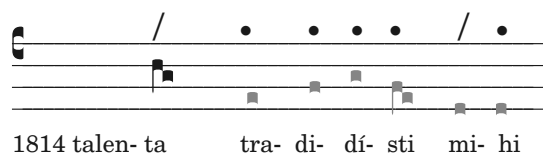


Zwischen den beiden Akzenten können ein oder zwei Nebenakzente zu liegen kommen, deren Position keine Auswirkung auf den Cento hat.

Bei kürzeren Texten werden die Töne des Centos zu Mehrtonneumen elidiert.

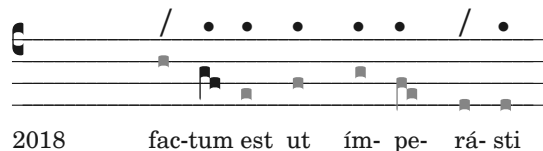
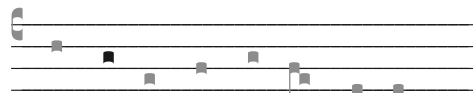


Die Grundform bleibt melodisch erhalten, mi und fa werden zum Pes zusammengefasst.



Seltener treten la und sol in einer Clivis zusammengefasst auf.

2.4 Artikulation

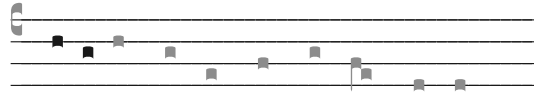


Erweiterung des sol zur Clivis sol-fa, um in Proparoxytononkontexten dessen Endsilbe zu enttonen, ohne die Binnensilbe zu vernachlässigen.

0686 au- res au- di- en- di áu-di- at

Der Torculus der Wortartikulation breitet die Endsilbe eines Wortes schmückend aus.

2.5 längere Texte



0640 lí- be-re u- ti po- tu- is- set

Das sol wird verdoppelt, der Cento bleibt im Melodieverlauf unverändert.

0109 ve-ni- et qui reg- na- tu- rus est

Die ersten beiden Töne la - sol werden wiederholt, sieben Silben zwischen den Akzenten damit vertont.

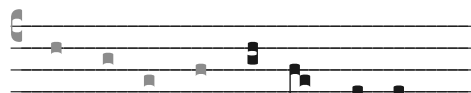
2.6 vor dem eröffnendem Akzent



0206 vesti- men-ta su- a si- cut se-cus

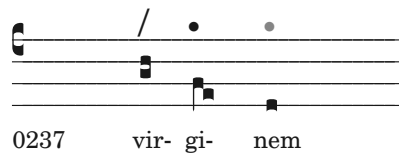
Der Cento beginnt nicht mit der ersten Silbe eines Wortes, sondern mit seinem ersten Akzent, wie der Angelpunkt nicht die letzte Silbe, sondern der letzte Wortakzent des Centos ist. Praetonische Silben gehören üblicherweise zum vorangehenden Binnencento, manchmal rezitieren sie supervenient auf la.

2.7 Exkurs: Finalfloskel Pes sol-la



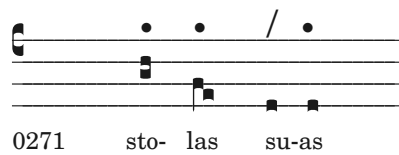
Im Repertoire kommt über neunzig mal die Finalfloskel mit Pes sol-la vor. Sie kann isoliert stehen oder in Verbindung mit Intonations-, Binnen und vor allem Finalcentones auftreten. Die Floskel führt über Pes sol-la und Clivis fa-mi zur Finalis re. Dabei sind zwei Schemata möglich:

- schlicht die letzten drei Silben



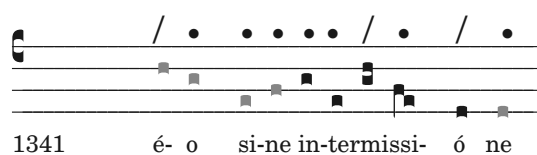
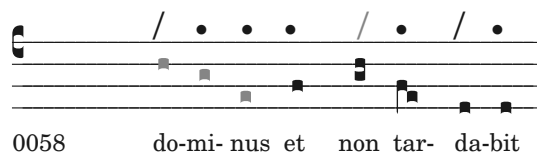
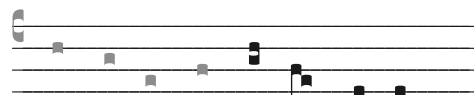
Der Tractulus re ist dabei nicht Angelpunkt, sondern letzte Silbe. Häufig kommt der Akzent eines Proparoxytonons auf dem Pes zu liegen. Dieses Schema tritt nur in Verbindung mit Intonations- oder Binnencentones auf und wird daher hier nicht weiter behandelt.

- vom Angelpunkt her gebildet



Häufiger wird der Cento von der letzten betonten Silbe, dem Angelpunkt her gebildet. Pes und Clivis können sowohl kurrent als auch nicht kurrent sein.

2.8 Finalfloskel im Cento protus de quinto



Je nach Anzahl der zu vertonenden Silben wird nach dem fa (0058) oder nach Wiederholung von sol mi (1341) die Finalfloskel Pes sol-la eingefügt. Durch deren Verbindung mit dem Cento Protus de quinto wird der Akzent eines Wortes nahe beim Angelpunkt mit Pes sol-la stärker hervorgehoben als bloß mit Virga sol.

Die Antiphonen

2.1 Der Angelpunkt

Der letzte Wortakzent im Cento wird als Angelpunkt bezeichnet. Mit ihm wird die für den protus authenticus charakteristische Finalis re erreicht. Die ein bis zwei Silben nach dem letzten Akzent liegen alle auf re, bzw. auf kurrentem Binnensilbenpes do-re.

2.1.1 Oxytonon

Thomas qui dicitur didimus non erit cum eis quando uenit iesus

di-xerunt a-li-i dis-ci-pu-li vi-di-mus do-minum al-le-lu-ia. e u o u a e.

Joh 20, 24 -- Pasc 2 Dom Cr+

Das zweisilbige Wort *iesús* wird wie alle hebräischen Wörter endbetont. Deswegen wird die Finalis nicht mit der ersten Silbe, sondern erst mit der zweiten erreicht. Die Worte *me* oder *est* kommen nicht selten am Ende des Centos als Oxytona vor.

0109 *qui regnaturus est*

0833 *manus pugnat contra mé*

2.1.2 Paroxytonon

Laudate dominum de caelis

au-da-te do-mi-num de cae-lis. e u o u a e.

Ps 148,1 Sexag Dom L5

Das Wort *caelis* ist ein Paroxytonon, es wird auf der vorletzten Silbe betont, die unbetonte Silbe ist ebenfalls auf Tractulus re.

0777

Sol et lu-na lau-da-te de-um

quia exaltatum est nomen eius solus

qui-a ex-al-ta-tum est no-men e- ius so-li-us. e u o u a e.

Dan 3, 62 - Quad 3 Dom L 5

Auf dem Paroxytonon *deum* wird mit dem ersten Ton des Pes quilismaticus das re erreicht. Über die anschließende Clivis fa-do wird zum nächsten Cento übergeleitet, das do steht im Sekundabstand zum re und baut Spannung auf. Die Folge aus Terz-Pes und Quart-Clivis steht für eine Kunstpause, die die verblüffende Aussage stauend vorbereitet. Sie ist eine von vier rhetorischen Figuren, die im protus authenticus verwendet werden. Ihre Behandlung würde den Rahmen dieser Arbeit sprengen.

2.1.3 Proparoxytonon

0200

Qui enim cor-po-ri su-o vir-gi-nis prae-pa-ra-vit u-te-rum

ipse martyrisuo aperire dignatus est celum.

ip-se mar-ty-ri su-o a-pe-ri-re dig-na-tus est cae-lum. e u o u a e.

Stephani 26.12 M 1.2

Der Ton re wird mit dem Wortakzent von *úterum* erreicht. Damit die Binnensilbe nicht vernachlässigt wird, ist sie mit Pes currens do-re kenntlich gemacht.

2.2 die Neume vor dem Angelpunkt

2.2.1 Clivis fa-mi

0033

Mon-tes et col-les can-ta-bunt co-ram de-o lau-des

Normalerweise führt die Clivis flüssig in den Angelpunkt.

2.2.2 Cephalicus fa

0815

Lazarus amicus noster dormit

e- a- mus et a som-no sus-ci-te-mus e- um. e u o u a e.

Joh 11, 11 - Quad 4 f 6 L Ben

Oft ist die Clivis durch Cephalicus ersetzt. Der Cephalicus liquesziert den Konsonanten und bremst den Sprachfluss des Centos ab, dadurch erhält der Angelpunkt mehr Gewicht. Steht der Cephalicus wie hier am Ende des Wortes, rundet er darüber hinaus dieses ab, bevor mit etwas Abstand der Angelpunkt folgt. Die Aussage:

„Lazarus schläft bloß (und ist nicht, wie erwartet, tot) und er ist unser Freund.“
Lazarus amicus noster ↔ dormit

Der Funktion des Cephalicus, den Sprachfluss zu bremsen, widerspricht die Meinung, er müsse einen zweiten kleinen Ton haben. Es ist sinnlos die verbindende Wirkung der Clivis im Cephalicus aufzuheben, um dann durch einen zweiten Ton deren Stau wieder zu zerstören.

cf. 0045, 0055, 0108, 0211, 0213, 0216, 0243, 0320, 03441, 0470, 0547, 0677, 0795, 0816, 0909, 1327, 1341, 1411, 1657, 1828.

2.2.3 Virga fa

0469

Redde mihi laetum salutaris tui domine

ed-de mi-hi lae-ti-ti-am sa-lu-ta-ris tu-i do-mi-ne. e u o u a e.

Ps 50,14 p.a. f 6 L 1

Auf *tu-i* steht nicht, wie zu erwarten, eine Clivis. Der Sprachfluss wird gestaut, um die Anrede Gottes von der Bitte etwas abzuheben. Ein Cephalicus kann nicht stehen, da ein Vokal nicht liquesziert werden kann. Nur die Handschriften Ka und Bv2 bezeugen diese Antiphon, beide mit Clivis *fa-mi*. Der *lectio difficilior* Hartkers ist gegen das Schema der Vorzug bei der Restitution zu geben.
 cf. 0910.

2.3 sechs Silben vor dem Angelpunkt

2.3.1 Grundform

0438

Dominus iudicabit fines terre

o-mi-nus iu-di-ca-bit fi-nes ter-rae

1 Reg 2,10 p.a. f4 L 4

Wenn Verben am Anfang des Centos verwendet werden, dann als Paroxytona oder wie hier als viersilbige Verben. cf. 0033, 0063, 0200, 0570, 0684, 0747, 0783, 0815, 0890, 1452, 1657, 1921, 1933, 2014.

2.3.2 kürzere Texte

Wenn vor dem Angelpunkt weniger als sechs Silben zu vertonen sind, werden Neumen unter Erhaltung der melodischen Struktur zu Mehrtonneumen elidiert. Der Pes mi-fa wird häufiger als die Clivis la-sol verwendet.

- Elision von mi und fa zum Pes

0232

Dedit illi dominus claritatem aeternam

e-dit il-li do-mi-nus claritatem aeternam

et nomine aeterno benedixit illum

et no-mi-ne aeterno he-redi-tavit illum. e u o u a e.
≈ Phil 2, 8 Joh. Ev 27.12 M 1.6

cf. 0045, 0055, 0056, 0194, 0232, 0235, 0243, 0244, 0336, 0470, 0469, 0671, 0702, 0745, 0790, 0795, 0801, 0809, 0833, 1131, 1210, 1280, 1332, 1341, 1452, 1661, 1669, 1709, 1814, 1828, 1877, 1919, 1933.

- Elision von la und sol zur Clivis

1814

Domine quinq; talenta tradidisti mihi.

o-mi-ne quinque ta-len-ta tra-di-di-sti mi-hi

ecce alia quinq; superlucratu sum.

ec-ce a-li-a quinque superlu-cratus sum.

e u o u a e. Conf.un Com L 1

Die Clivis la-sol rundet das Ende eines Wortes ab und führt weiter.

0320 *dignus) baptizare dominum*

1131 *quando) venit iesus*

0426

ecce quam bonum & quam iocundum.

c-ce quam bo-num et quam io-cun-dum

Ps 132,2 p.a. f3 V 4

Sonderfall

bo-num et quam io-cun-dum

Schema

Mit Pes mi-fa auf *et* wäre *quam* bzw. *iocundum* stärker betont. Durch die Clivis wird die Akzentsilbe von *bónum* ausgebreitet, beide Adjektive stehen gleichwertig nebeneinander.

- bei vier Silben vor dem Akzent werden la-sol und mi-fa elidiert.

1661

Quam aurora nocti finem daret beata cecilia dixit

um au-ro-ra noc-tu fi-nem da-ret be-a-ta ce-ci-li-a di-xit

2.4 Artikulation

- Clivis sol-fa

2018

Lk 14, 22 Pent.p 2 . e u o u a e.

Die Clivis sol-fa hat eine andere Funktion als die Clivis la-sol. Diese entsteht aus zwei Tönen durch Elision, jene durch Erweiterung um ein fa, sodass eine Tonleiter la - sol-fa - mi entsteht. Das Verbum *factum est* wird als Einheit gesehen; eine Betonung von *est* wäre nicht angebracht, die Clivis verbindet so das Partizip mit dem Hilfsverb. cf. 0055, 0056, 0194, 0418, 0427, 0441, 0469, 0484, 0652, 0666, 0671, 0745, 0795, 0833, 1203, 1264, 1327, 1396, 1666, 1919, 1993.

- Torculus sol-la-sol

Wenn ein wichtiges Wort, fast immer ein Paroxytonon, das am Anfang des Centos steht, wird die Endsilbe mit Artikulationstorculus breit ausgeführt.

0815

Joh 11, 11 - Quad 4 f 6 L Ben

Hier ist die Aussage, dass Lazarus nur schläft. Das bedeutende *somno* wird auf der unbetonten, zweiten Silbe mit nicht kurrentem Torculus ausgeführt. Dadurch tritt es deutlich hervor. Der Hauptakzent wird sogar mit Pes la-si noch stärker betont. cf. 0213, 0301, 0341, 0409, 0686, 0702, 0777, 0816, 0833, 1396, 1411, 1669, 2011, 2017, 2028, 2031.

0702

Luk 18, 39 - Quinq Dom

Hier liegt mit *dominus* ein Proparoxytonon vor, daher tritt das sol verdoppelt auf, einmal als Tractulus für die Binnensilbe und dann als Artikulationstorculus für die Endsilbe.

2.5 längere Texte

- Verdopplung des sol

0547

et congregata conseruas auge fidem

et con- gre-ga-ta con- ser- vas au- ge fi- dem

et fi-du-ci-am ser-vis tu-is per chri- stum do- mi- num no- strum

cf. 0640, 1827.

0809

Nemo in eum misit manum

N e- mo in e-um mi-sit ma- num

quia nondum venerat hora eius

qui-a non dum ve- ne- rat ho- ra e- ius. e u o u a e.

Joh 7, 30-31 - Quad 4 f 3

Sonderfall

Schema

dum ve- ne- rat ho- ra e- ius

Durch Verdopplung des sol besteht ein Ton mehr als Silben vorhanden sind, weswegen mi und fa zum Pes zusammengefasst werden, es sind sechs Silben vor dem Angelpunkt zu vertonen.

Wurde das Schema hier bewusst verlassen, um der besonderen, unerwarteten Situation von Joh 7,30 Rechnung zu tragen?: „Niemand wagte Hand an ihn zu legen, denn seine Stunde war noch nicht gekommen.“ Gerade auf der nicht dem Schema entsprechenden Silbe steht der Orsicus.

- Wiederholung von la sol

0075

Qui domini sicut fur ita in nocte veniet.

D i-es do- mi- ni si-cut fur i- ta in noc- te ve-ni-et

et vos estote parati quia qua hora non putatis

et vos es- to- te pa- ra- ti qui-a qua ho- ra non pu- ta- tis

filius hominis veniet

fi- li- us ho- mi- nis ve- ni- et. e u o u a e

2 Petr 3,10; Lk 12,40 Adv 3 f 6 L Ben Ig

cf. 0045, 0109.

0652

Orauit sanctus benedictus domine non aspicias peccata mea

O -ra-vit san-ctus be-ne-dic-tus domine non a-spi-ci-as pec-ca-ta mea

sed fidem huius hominis qui resuscitari filium suum rogat

sed fi-dem huius ho-mi-nis qui resus-ci-tari filium su-um ro-gat

et sub oculis omnium viventem puerum redidit patri suo

et sub oculis om-ni-um vi-ven-tem pu-e-rum re-di-dit pa-tri su-o

Martyr Benedicti 21.03 L 2

Hier steht statt des sol eine Clivis sol-fa, die zum mi verbindend überleitet und gegen eine Endbetonung von *nón aspicias* wirkt. cf. 0418, 0427, 0469, 0484, 0652, 1264, 1327, 1530,

2.6 vor dem eröffnenden Akzent

0206

facientes eum extra civitatem lapidabant

E -i-ci-en-tes e-um ex-tra ci-vi-ta-tem la-pi-da-bant

et testes deposuerunt vestimenta sua secus pedes adolescentis

et tes-tes e-po-su-e-runt ve-sti-men-ta s-ua secus pedes a-do-les-cen-tis

qui vocabatur saulus.

qui vo-ca-bi-tur sau-lus. e u o u a e.

Das Wort *vestiménta* wird bis zum Wortakzent auf la rezitiert. Mit dem Wortakzent beginnt der Cento und damit der Fall zum re.

2.7 Exkurs: Die Finalfloskel Pes sol-la

2.7.1 die Floskel isoliert

0271

Hi sunt qui ve-ne-runt ex ma-gna tri-bu-la-ti-o-ne

et la-verunt stolas suas et deal-ba-verunt eas in san-gui-ne a-gni

Offb 7, 14 Innoc 28.12 V2 Mag e u o u a e.

Die Floskel kann unabhängig von einer Einbindung in einen Cento bei Bedarf in einer Antiphon vorkommen. cf. 0319, 0577, 0600, 0668, 0723, 0749, 0756, 0769, 1074, 1161, 1362, 1798, 1802, 1843, 1935, 2014.

- Erweiterung des Pes sol-la zum Salicus fa-sol-la

0769

Gloria ad patrem meum et dicam ei

a-do ad patrem meum et di-cam e-i

pa-ter fac me sicut unum ex mercen-na-ri-us tu-is. e u o u a e.

Lk 15, 18 - Quad 2 Sab L Ben

0668 *quid hic statis tota die otiosi*

In beiden Fällen steht der Salicus auf der Akzentsilbe eines besonders wichtigen Wortes der Antiphon.

2.7.2 in Verbindung mit anderen Centones

- mit Finalcento protus de tertio

1760

Cum vidisset ihesus turbas ascendit in montem

Cum vi-dis-set ie-sus tur-bas a-scen-dit in mon-tem

et cum se-dis-set a-pe-ri-ens os suum docebat e-os di-cens

Beati pauperes spiritu quoniam ipsorum est regnum celorum

Be-a-ti pau-pe-res spi-ri-tu quo-ni-am ipso-rum est reg-num cae-lo-rum

Mt 5, 1 Mart.pl Com L Ben

cf. 0194, 0301, 0621, 0632, 0921, 1044, 1327, 1340, 1418, 1669, 1745, 1840, 1899, 1917, 2018.

Nach der Rezitation auf fa mit Akzentpes *ip-sor-um est* beginnt mit der Virga strata der Finalcento protus de tertio, der selbst mit Pes sol-la übersteigert ist.

- mit Binnencento trivium

1327

Isti sunt sancti qui pro dei amore minas hominum contempserunt

Is-ti sunt san-cti qui pro de-i a-mo-re minas hominum contempse-runt

san-cti mar-ty-res in reg-num ae-ter-no ex-sul-tent cum an-ge-lis

cf. 0227, 1333, 1559.

- mit Intonationscentones

0235

D i- xit do-mi-nus ma- tri su-ae mu-li-er ec- ce fi- li- us tu-us

ad dis-ci-pu-lum au- tem ec- ce ma-ter tu-a al-le-lu-ia. e u o u a e.

Joh 19, 26.27 Joh.Ev 27.12 M 2.3

cf. 1349, 1901.

2.8 die Finalfloskel im Cento protus de quinto

2.8.1 nach dem fa

0058

V e-ni-et do-mi-nus et non tar-da-bit

ut il-lu-mi-net ab-scon-di-ta te-ne-bra-rum

et ma-ni-fe-stabit se ad om- nes gen- tes al-le-lu-ia e u o u a e.

1 Kor 4, 5 Adv 3 Dom L 1

Das wichtige *non* wird nicht mit sol, sondern mit Pes sol-la versehen, um es besonders hervorzuheben. cf. 1532, 1571, 1745.

2.8.2 nach der Wiederholung von sol-mi

1341

Apg 12,5 Petri+Pauli 29.06 M 2.1 e u o u a e.

Die Kirche betet nicht nur, sie betet ohne Unterlass, ist die Aussage, *sine intermissione* wird besonders durch Pes sol-la betont, gegen das alleinige sol laut Schema. Das mi auf *in-ter-missione* bezeugen die Handschriften T2, Zw, Bv 19, und Bv 21. T1 ist nicht eindeutig genug, um zwischen mi und fa zu unterscheiden. Ka schreibt fa, das ist mit dem germanischen Choraldialekt und dem Hang zu Tonleiterbildung gegen Tonsprünge zu erklären. Das *sursum* über dem Pes auf *inter-mis-sione* bei Hartker kann als Hinweis auf das vorangehende mi gelesen werden. cf. 0211, 0213, 0216, 0235, 0341, 0666, 0816, 1341.

1951

Dan 3, 51 p.a. Com L 4 e u o u a e.

Da der Text kürzer ist, wird sol und mi zur Clivis episemata auf *de-i* elidiert. cf. 1669.

2.9 Sonderfälle

0244

In medio ecclesiae apperuit dominus os eius

Implevit eum spiritu sapientiae

Intellectus alleluia

et im- ple-vit e-um spi-ri-tu sa-pi-en-ti-ae

et in- tel- lec-tus al- le- lu-ia. e u o u a e.

Sir 15,5 Joh.Ev 27.12 L Ben

• 0244a

Die Wortgruppe *dóminus ós éius* enthält vier Silben vor dem letzten Wortakzent.

do- mi- nus os e- ius

Schema

do- mi- nus os e- ius

Sonderfall

Das besondere an dieser Wortgruppe ist, dass mit *ós* und *éius* zwei betonte Silben unmittelbar aufeinander treffen, sie bilden eine steile Fügung. Nach Schema wäre *os* mit Clivis weniger wichtig als *eius*, auf dem der Angelpunkt liegt. Durch den Sonderfall mit Pes subbipunctis tritt *os* deutlich hervor.

• 0244b

Offenbar wurde *intellectus alleluia* parallel zu 0244 a vertont:

intel- lec- tus al- le- lu-ia

Schema

intel- lec- tus al- le- lu-ia

Sonderfall

Im Sonderfall ist die melodische Struktur des Centos erhalten, aber elidiert und erweitert um die Wiederholung von la-sol (cf. 2.5) und Clivis sol-fa (cf. 2.4).

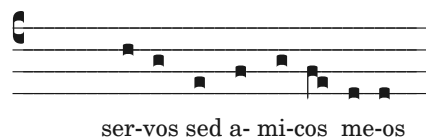
Durch die Virga subbipunctis auf *al-lé-luia* wird dieses Wort auf der zweiten Silbe betont

- In 0244 a, steht auf *os* ein Climacus praepunctis statt wie im Parallelfall ein Climacus. Alle Töne sind durch Elision entstanden und entsprechen der melodischen Struktur des Centos, bis auf das *fa* auf *os*. Sind die Töne auf *os* **fa**-sol-fa-mi oder bloß sol-fa-mi wie in Parallelstelle 0244b, wie es der melodischen Struktur des Centos entspricht, die bei allen anderen Neumen dieser Antiphon erhalten wurde und wie es Ka bezeugt? Hier ist die Frage nach dem Gewicht des ersten Tones des kurrenten Pes (kurrenter Pes eigentlich eine Eintonneume?) zu stellen. Wirkt der Pes subbipunctis hier als Neume des Staunens?



1722

Sonderfall



Schema

Im Vergleich zum Schema ist das sol auf *ser-vos* zum Pes subpunctis erweitert. Dieses ist die Neume des Staunens, Godehard Joppich¹ nennt sie theologische Ausrufneume. Weiterhin breitet der Cephalicus la die Akzentsilbe *sér-vos* breit aus. Auch *meos* ist nicht schemagemäß vertont, sondern mit Virga fa statt re und Clivis episemata statt Tractulus re. Es werden *servos* und *meos* betont. Die Aussage: „Ich nenne euch nicht Diener, sondern meine Freunde.“ Nur drei Handschriften (Zw, T1 und T2) bezeugen diese Antiphon, alle wählen eine Vertonung nach Schema. Die Version Hartkers als Sonderfall gibt der Bedeutung des Textes besser Ausdruck, dieser lectio difficilior ist der Vorzug zu geben.

¹ Godehard Joppich, mündlich 1998.

Non in solo pane vivit homo sed in omni verbo dei

on in so-lo pa-ne vi-vit ho-mo sed in om-ni ver-bo de-i

Der Cento protus de quinto ist mit der Finalfloskel Pes sol-la verbunden. Die Virga fa *om-ni* wird eingefügt, um das Wort *omnia* zu enttonen, damit *verbo* gegen *pane* stärker hervortritt. Jenes wird mit Floskel Pes sol-la zum la erhöht. Vor dem Angelpunkt werden die Töne der Floskel zu einem Pes subpunctis in einer Silbe zusammengefasst.

Confilium fecerunt inimici mei dicentes

on-si-li-um fe-ce-runt i-ni-mi-ci me-i di-centes

con-teramus eum de-ter-ra vi-ven-ti-um. e u o u a e.

? Palm f 4

Es sind sechs Silben zwischen den Akzenten zu vertonen. Das sol kann nicht verdoppelt werden, weil dann *inimici* entbetont würde. Eine Verdopplung von la-sol mit Elision von mi und fa wäre möglich. Das Ziel des Sprachflusses ist das *mei*: „nicht irgendjemandes Feinde, sondern meine Feinde, ratschlagen.“ Deswegen wird auf *mei* das Schema verlassen und zum la gesteigert.

Quete pusillanimitas confortamini

i-ci-te pu-sillani-mes con-fort-a-mi-ni

In diesem Fall ist der Angelpunkt mit nicht kurrentem Torculus geschmückt, um ihn breiter auszuführen. Die Handschriften Wc, Lc, T1 und Bv2 bezeugen das. Ka schreibt entsprechend dem germanischen Choralakzent re-fa-re, Zw geht streng nach Schema vor mit Eintonneume auf re.

0065

I *ite dicite iohanni* *cæci vident & surdi audiunt.*
 -te di-ci- te io-han-ni cae-ci vi-dent et sur- di au- di- unt
claudi curantur leprosi mundantur.
 clau- di cu- ran- tur le- pro-si mun-dan- tur. e u o u a e.
 Mt 11, 4f Adv 3 Dom M CC

Diese Antiphon besteht nur aus Finalcentones. Zu Beginn steht der Anfang des Centos protus de quinto mit Wiederholung von la-sol *ite dicite*. Es folgt wiederum ein protus de quinto, dann protus de tertio, schließlich clivis episemata. *ite dicite iohanni* leitet die wörtliche Rede ein, die aus einer vierfachen Aufzählung besteht: 1. *cæci vident*, 2. *surde audiunt*, 3. *claudi curantur*, 4. *leprosi mundantur*. Die letzten zwei Glieder werden mit eigenen Centones vertont, die ersten beiden in einem Cento, der Quartfall la-mi, anstelle des schematischen sol, drückt treffend das Verwunderliche einer solchen Heilung aus. T2 und Lc belegen diesen Sonderfall gegen Ka (tendiert in Zweifelsfragen zum Schema) und Wc.

0427

H *Habitate fratres in unum.*
 a-bi- ta- re frat-res in u- num. e u o u a e.
 Ps 132,2 p.a. f 3 V
 Ha-bi-ta-re frat-res in un- num

Der Codex Hartker verwendet für schlichte Antiphonen eigene, reichere Endungen, die von keiner anderen Handschrift bezeugt werden. Diese besonderen Schlusskadenzen werden im Codex Hartker später z.T. ausrasiert, deswegen wurden sie bei der Resitution nicht berücksichtigt.

Diese Antiphon besteht nur aus einem Finalcento. Hervorgehoben sind *fratres* mit Quilismapes und *unum*, vor dem keine verbindende Clivis steht, sondern eine Virga, die den nachfolgenden Angelpunkt hervorhebt.

0441

Laudate nomen domini. e u o u a e.
Ps 134,1 p.a. f4

Sonderfall

Lau-da- te no- men do-mi-ni

Schema

Auch diese kurze Antiphon besteht nur aus dem Finalcento protus de quinto, mit praetonischer Superveniens *lau-date*. Es findet sich der gleiche Schluss wie bei 0427.

Eine Clivis la-sol ist bei diesem Cento nur am Wortanfang oder Wortende belegt (mit einer Ausnahme: 1745). Hier würde sie das Verb etwas enttonen, *nomen* wäre das wichtigste Wort und von *domini* wirkt nur der Wortakzent. In den diastematischen Handschriften ist die Antiphon nur bei T1 belegt:

Laudate nomen domini.

Nach dieser Version wird restituiert. Alle drei Worte haben dadurch Gewicht, *domini* wird statisch und mit abfallender Tonfolge sehr deutlich ausgesprochen.

0108

Dei filius et dominus omnipotens
e si-on ve-ni-et do-mi-nus om-ni-po-tens

Sonderfall

ve-ni-et do-mi-nus om-ni-po-tens

Schema

Sieben Silben vor dem Angelpunkt sind zu vertonen. Gegen den Cento steht *do-minus* nicht auf sol, sondern auf fa. Die Wörter *veniet* und *dominus* sind durch das Episem auf *veni-et* voneinander getrennt. *dominus* nicht mit Pes nach Schema, ohne Beschleunigung, zu vertonen, lässt dieses Wort deutlicher hervortreten. Keine der Handschriften überliefert diesen Cento nach Schema, keine der verschiedenen Versionen entspricht den Neumen Hartkers. Nur die beiden Toledaner bezeugen die Version, nach der hier resituiert wird.

0910

At pilatus munda sunt manus meae

A - it pi-la-tus mun-dae sunt ma-nus me-ae

a sanguine huius iusti vos videritis

a san-gui-ne hu-ius iu-sti vos vi-de-ri-tis. e u o u a e.
Mt 27, 24 CenaD f 5 L Ben

Sonderfall

a san-gui-ne hu-ius iu-sti

Schema

Das nachgeschobene *vos videritis* bewirkt, dass der Tractulus davor nicht re, sondern do ist, dadurch wird Schwung für die nachfolgende Wortgruppe geholt, und dass der Angelpunkt nicht mit dem letzten Wortakzent, sondern mit der letzten Silbe erreicht wird, (cf. 5.3)

Zwischen sol und mi wird ein fa eingefügt, wodurch eine Tonleiter von la nach mi entsteht, die den Text ohne Nachdruck abspricht und auf das Ende der Antiphon zielt. cf. 0723, 1880.

0680

Miserere mei deus a delicto meo

M i-se-re-re me-i-de-us et a-de-li-cto me-o

munda me quia tibi soli peccavi

mun-da me qui-a ti-bi so-li pec-ca-vi. e u o u a e.
Ps 50,3.4 Sexag Dom L 1

Sonderfall

mun-da me qui-a ti-bi so-li pec-ca-vi

Schema

Im Sonderfall wird *munda me* mit episemierter Clavis wie mit einem Komma abgerundet, sodass danach die Begründung mit *quia* folgen kann. Die überzählige Silbe wird durch Verdopplung der Virga sol auf *tibi* vertont.

0677

Erunt primi nouissimi & nouissimi primi

- runt pri-mi no-vis-si-mi et no-vis-si-mi pri-mi

multi sunt enim vocati pauci vero electi dicit dominus

Mul- ti sunt e-nim vo-ca- ti pau-ci ve-ro e-le-cti di-cit do-mi-nus

Mt 20, 16 Septg

Gerade beim Wort *electi* wird der Cento mit Quintfall verlassen. Die Nebenstufe *do ele-cti* gliedert die Melodie (der Quintfall wirkt wie ein Ausrufezeichen), dann wird der übliche Schlussfall *fa-re* verwendet (verbum additum? protus de tertio?)

1530

Ecclesiae pastores audientes sancti Galli doctrinam dixerunt

ec-cle-si-ae pastores audi-entes sancti GALLI doc-tri-nam di-xe-runt

vere spiritus sanctus hodie locutus est per os viri istius

ve-re spi-ri-tus sanctus ho-di-e lo-cu-tus est per os vi-ri is-ti-us

Martyr Galli 16.10 M 2.5

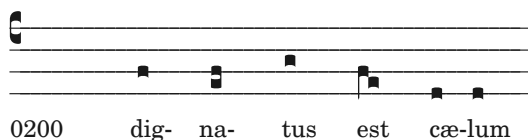
Dieser Cento wird nicht zum Angelpunkt geführt, sondern in den nächsten Cento, hier verbum additum. Es fällt auf, dass gerade bei der Virga strata auf *est* der Cento verlassen wird.

3 Der Finalcento protus de tertio

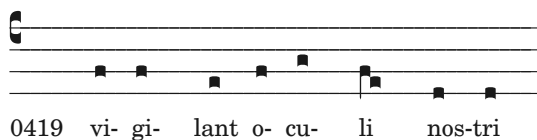


Der Finalcento protus de tertio kommt über achtzig mal im Repertoire des protus authenticus vor und führt die Rezitation vom Ténor fa über Pes mi-fa, sol und Clivis fa-mi zum Angelpunkt re. Vor diesem stehen mindestens drei und höchstens sieben Silben. Dieser Cento ist tonal mit dem protus de quinto verwandt, ab dem mi sind sie melodisch kongruent.

3.1 Grundform mit Pes



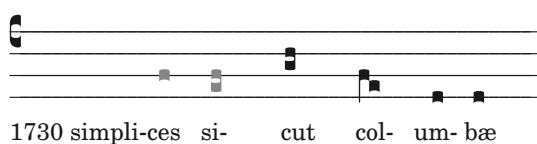
3.2 Grundform mit aufgelöstem Pes



Der Pes mi-fa kann zu zwei Virgæ mi und fa aufgelöst werden.

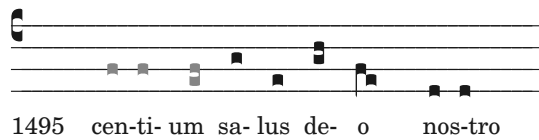
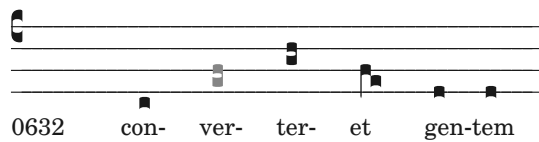
Vor dem Angelpunkt steht ein weiterer Wortakzent, auf mi oder sol, nicht auf der Reziationsebene fa. Ob mi und fa als Einzeltöne stehen, oder zum Pes elidiert werden, hängt von der Akzentsituation des Textes ab. Eine klare Regel lässt sich allerdings nicht ablesen, zu vielfältig sind die Texte in ihrer elucotorischen Gestalt, zu vielschichtig sind die Gefüge von ritenuto, ritardando, accelerando und unterschiedlichen Akzentgewichten.¹

3.3 in Verbindung mit der Finalfloskel Pes sol-la



a) Finalfloskel nach dem Pes mi-fa:
In Verbindung mit der Finalfloskel steht immer ein nicht kurrenter Pes mi-fa vor dem Pes sol-la. Den Wortakzent trägt in sieben Fällen der zweite Pes, in einem Fall der erste Pes.

¹ cf. Joppich, Godehard: Ritenuto, Ritardando und Accelerando.

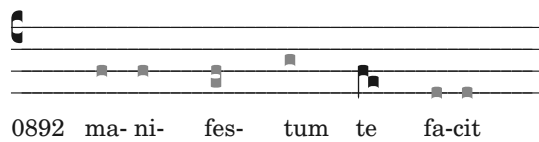


b) Finalfloskel nach dem sol

In fünf Fällen wird die Finalfloskel nach dem sol der Grundform des protus de tertio mit vorangegehendem mi angefügt.

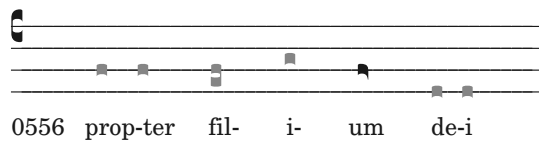
3.4 Artikulation

• Clivis



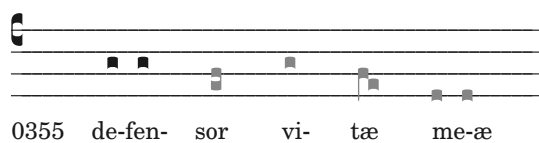
Die Clivis führt verbindend den Sprachfluss zum Angelpunkt, wodurch dieser etwas enttont wird.

• Cephalicus



Der Cephalicus fa anstelle der Clivis fa-mi staut den Sprachfluss, um den nachfolgenden Akzent etwas stärker zu betonen.

3.5 protus de quarto



In fünf Fällen entsteht der Cento aus dem Ténor sol, der im protus authenticus ebenfalls Rezitationsebene sein kann. Weil nur wenige Fälle dieser Art auftreten, werden sie nur am Rande erwähnt.

Die Antiphonen

3.1 Grundform mit Pes

0200

Qui enim corpori suo virginis preparavit iterum
 Qui enim cor-po-ri su-o vir-gi-nis prae-pa-ra-vit u-te-rum
Ipse martyri suo aperire dignatus est caelum.
 ip-se mar-ty-ri su-o a-pe-ri-re dig-na-tus est cae-lum. e u o u a e.

3.2 Grundform mit aufgelöstem Pes

0090

Egredietur virga de radice iesse
 E-gre-di-e-tur vir-ga de-ra-di-ce ies-se
Et replebitur omnis terra gloria domini
 et-re-ple-bi-tur om-nis ter-ra glo-ri-a do-m-ini
Et videbit omnis caro salutare dei
 et-vi-de-bit om-nis ca-ro sa-lu-ta-re de-i. e u o u a e.

Jes 11, 1; 40, 5 Adv4 f 2 L Ben

3.3 in Verbindung mit Finalfloskel Pes sol-la

- nach dem Pes mi-fa

1730

Eccce ego mitto vos sicut oves in medio luporum

E c-ce e-go mit-to vos si-cut o-ves in me-di-o lu-po-rum

estote ergo prudentes sicut serpentes & simplices sicut columbae

es-tote er-go pru-den-tes si-cut ser-pen-tes et sim-pli-ces si-cut co-lum-bae

Mt 10, 16 Apost Com V Mag

cf. 1270, 1745.

- nach dem Pes mi-fa, mit Aufstieg vom do

0632

Iste sanctus dum procollegendis animabus satageret

I s-te san-ctus dum pro-col-li-gen-dis a-ni-mabus sa-ta-ge-ret

pede illi dominus victoriam pariter anglorum

de-dit il-li do-mi-nus ut to-tam pa-ri-ter ang-lo-rum

conuerteret gentem.

con-ver-te-ret gen-tem. e u o u a e.

Martyr Gregorii 12.03 L 3

Vom Tractulus do wird über den nicht kurrenten Pes mi-fa, den kurrenten Pes sol-la und die Clivis fa-mi zur Finalis re geführt. Ein Wortakzent liegt jeweils auf dem ersten Pes. Es folgen zwei unbetonte Silben bis zum Angelpunkt. Die Neumen vor dem Cento liegen in allen Fällen auf do bzw. re. Im Anschluss daran steigt der Sprachfluss kontinuierlich vom do zum la. cf. 0212, 1327, 1340.

2018

Domine factum est vniuersa adhuc locus est

o- mi- ne fac- tum est ut im- pe- ra- sti et ad- huc lo- cus est

Hier wird *et adhuc locus est* betont. Weil der zweite Pes kurrent im Gegensatz zum ersten ist, wird *adhuc* stärker betont als *locus*. Die Aussage ist, dass hier noch Platz ist.

- nach dem sol

1495

Quia committet bellum draco cum michael archangelo

um com- mit- te- ret bel- lum dra- co cum mi- chahele ar- chan- ge- lo

exaudita est vox milia milium dicentium salus deo nostro

ex- au- di- ta est vox mi- li- a mi- li- um di- cen- ti- um sa- lus de- o no- stro

Offb 4,11 Michaelis 29.09 M CC

Bis zum sol auf *sal-us* reicht der Cento protus de tertio, ein mi wird eingefügt, über die Finalfloskel Quintfall, die *deo* betont, der Sprachbogen zur Finalis geführt. cf. 0621, 0837, 1340, 1899.

0828

Tulerunt lapides iudei ut iacerent in eum

u- le- runt la- pi- des iudaei ut iacerent in e- um

iesus autem abscondit se et exiit de templo.

ie- sus au- tem ab- scon- dit se et ex- i- vit de templo.

Joh 8, 59 Quad 5 Dom

In diesem Fall wird das sol des Centos protus de tertio mit den der Finalfloskel Pes sol-la vorausgehenden sol-mi zu einer Clivis episemata vereint. cf. 0577, 0600, 1349, 1951.

Tabelle: Pes der Finalfloskel Pes sol-la

	WA									Akz	
	170	1270	1327	1394	1418	1669	1730	1745	1928	2018	2048
MR	-	•	-	-	-	•	-	•	•	-	-
H	nkP l	kP	kP s	kP	kP	kP	kP	kP a	kP s	kP s	kP s
Wc	•g	-	-	-	-	•g	-	•g	•g	-	-
Lc	ga	•g	-	-	-	•g	a.m.	•g	•g	-	a.m.
Ka	ga	•	ga	P dg	ga	ga	ga	ga	•g	ga	ga
Z	ga	ga	ga	-	-	•g	a.m.	•g	-	-	-
T1	ga	•g	-	•g	-	ga	ga	a.m.	-	-	a.m.
T2	ga	•g	ga	•g	ga	•g	ga	•g	--	-	a.m.
Bv1	ga	•g	-	-	-	-	-	-	•g	-	-
Bv2	ga	-	-	-	-	-	ga	a.m.	•g	-	a.m.
Mc	ga	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

nkP nicht kurrenter Pes
 kP kurrenter Pes
 l,s,a levate, sursum, altius
 ga Pes sol-la
 •g Virga sol
 a.m. altera manu

Die Tabelle zeigt:

1. Der nicht kurrente Pes bei Hartker in 0170 wurde von allen Handschriften, außer Wc, als Pes sol-la tradiert.
2. Bei den restlichen kurrenten Pedes Hartkers sind sich die Schreiber der diastematischen Handschriften uneinig, ob ein Ton, sol, oder zwei Töne sol-la, zu schreiben sind.

3.4 Artikulation

3.4.1 Clivis fa-mi

0200

Qui enim corpori suo virginis preparavit iterum

ui e-nim cor-po-ri su-o vir-gi-nis prae-pa-ra-vit u-te-rum

ipse martyris suo aperire dignatus est celum.

ip-se mar-ty-ri su-o a-pe-ri-re dig-na-tus est cae-lum. e u o u a e.

Stephani 26.12 M 1.2

Die Clivis führt, wie bereits beschrieben, flüssig den Sprachbogen zum Angel-punkt, z.B.

1815 *per alia quinque*

0419 *vigilant oculi nostri*

3.4.2 Cephalicus fa

0556

Marius martha audifax & ambacum

M a- ri- us mar- tha au- di- fax et am- bacum e u o u a e.

sanguinem suum fuderunt propter filium dei.

san- gui- nem su- um fu- de- runt prop- ter fi- li- um de- i

Martyr Sebastiani 20.01 V 4

cf. 0206, 0212, 0237, 0345, 0338, 0547, 0600, 0647, 0682, 0693, 0737, 0739, 0742, 0837, 0844, 0917, 1041, 1360, 1390, 1428, 112, 1557, 1781, 1769, 1905, 1928, 1933, 2011.

Der Cephalicus staut den Sprachfluss, sodass der nachfolgende Angelpunkt deutlicher hervortritt, am Ende eines Wortes stehend, rundet er dieses ab.

0682 *adiutor) meus*

0893 *de terra vi-ventium*

3.5 protus de quarto

Im protus authenticus ist die Rezitation auf la, sol, fa und re möglich. Der Cento protus de tertio kann auch aus der Rezitation auf sol entstehen.

0355

Dominus defensor vitae meae

D o- mi- nus de- fen- sor vi- tae me- ae. e u o u a e.

Ps 26,1 p.a. Dom M 2.1 1 g

cf 0809.

0232

Dedit illi dominus claritatem aeternam

D e- dit il- li do- mi- nus claritatem aeternam

& nomine aeterno benedixit illum

et no- mi- ne aeterno he- redi- tavit illum. e u o u a e.

≈ Phil 2, 8 Joh. Ev. 27.12 M 1.6

Auch hier findet sich eine Rezitation auf sol, der Pes ist, wie bereits behandelt, zu zwei Eintonneumen aufgelöst. cf. 0621, 1751, 1899.

3.6 Sonderfälle

0340

Domine puer meus iacet paralyticus in domo

o- mi-ne pu- er me- us ia- cet pa- ra- ly- ti- cus in do- mo

Dmale torquetur

et ma- le tor- que- tur

et ma- le tor- que- tur

Sonderfall

Schema

Nach schematischer Version wäre *torquetur* lapidar abgesprochen, dem Gequältsein kein Ausdruck verliehen. Die starke Betonung von *male* mit der Akzentsilbe auf sol und der superveniens *tor-quetur* auf do, die nochmal Spannung aufbaut, ist in größerem Maße sprachädaquat.

2027

ASCENDENS IHSUS IN NAVEM

- scen- dens ie- sus in na- vem

ET SEDENS DOCEBAT TURBAS AETHIA

et se- dens do- ce- bat tur- bas al- le- lu- ia. e u o u a e.

Lk 5, 3 Pent. p 5 -

Auf *tubas* ist der Pes gegen das Schema zum Pes quilisamticus re-fa ausgebildet und zusätzlich die Virga durch Cephalicus ersetzt. Liqueszenz auf Akzentsilbe mit nachfolgendem Pes quilismaticus lässt das Wort angemessen breit erklingen: „Jesus lehrte nicht irgendwen, sondern die Mengen.“ cf 1950.

1333

Sonderfall

Schema

et ami- ci de- i fac- ti sunt

Schematisch würde *dei* nur nebenher mit enttonender Clivis abgesprochen. Ein Cephalicus kann hier nicht stehen, weil *de-i* nicht liqueszenzfähig ist. Daher wird auf *de-i* Virga sol und Clivis *fa-mi* zu einem Climacus præpunctis elidiert. Laut Schema folgt auf den Pes *mi-fa* das *sol* und kein *fa*. Wc überleifert diese Antiphon in einem anderen Modus, Lc mit einem anderen Finalcento. Ka tradiert einen Climacus *sol-fa-mi*, T1 einen Sonderfall mit Punctum *sol*. Ist das *fa* des kurrenten Pes bei Hartker ein vollwertiger Ton gegen das Schema oder nur ein portamentoartiger Ton zur emotionalen Verstärkung des *sol*?

Ähnlich in diesem Fall 1394:

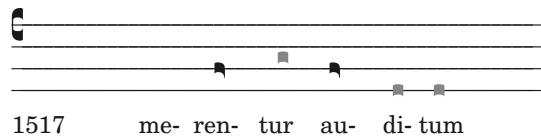
domini mei ie-su christi.

Wenn der Pes auf *ie-su* aus zwei Tönen bestehen sollte, wäre gegen den Cento ein weiteres *fa* zwischen *fa* und *sol* eingefügt.

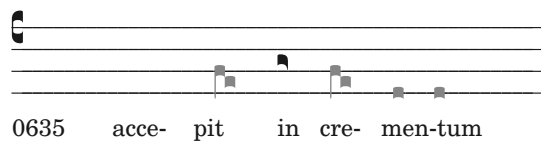
- Cephalicus anstelle kurrenter Clivis



- Cephalicus anstelle beider Clives

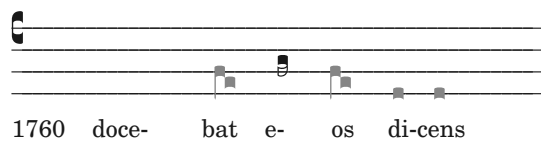


- Cephalicus anstelle Virga



Soll die Virga besonders hervorgehoben werden, steht in liqueszenzfähigem Kontext ein Cephalicus,

- Pes fa-sol statt Virga



in nicht liqueszenzfähigem ein Pes.

Die Antiphonen

4.1 Clivis episemata am Wortende

0105

D a-bit e-i do-mi-nus se-dem da-vid pa-tris e-ius

et reg-na-bit in ae-ter-num. e u o u a e.

Lk 1, 32f Adv4 f 4 L Ben

Das *et regnabit* wird von *in æternum* mit der Clivis episemata abgehoben.

0732 *fecistis) dicit dominus*

1507 *quos diabolo) subtraherebat*

cf. 0049, 0090, 0218, 0295, 0547, 0629, 0635, 0636, 0729, 0856, 1073, 1222, 1477, 1502, 1514, 1614, 1675, 1760, 1819, 1900.

4.2 Clivis episemata auf dem Wortakzent

0733

D o-mus me-a do-mus o-ra-ti-o-nis vo-ca-bi-tur. e u o u a e.

Quad 1 f 3 L Ben

Die Clivis kann aber auch auf einem Wortakzent ausbreitend zu liegen kommen.

0245 *se-cre-ta cælestia*

1852 *com-pa-ravit eam*

cf. 0065, 0081, 0336, 0416, 0538, 1477, 1503, 1512, 1514, 1517, 1532, 1615.

- Praetonische Superveniens auf fa

S ANCTUS DIONISIUS QUI TRADENTE BEATO CLEMENTE
an-ctus di-o-ni-si-us qui tra-den-te be-a-to cle-men-te

PETRI apostoli successore verbi domini
pe-tri a-pos-to-li successore ver-bi di-vi-ni

cf. 0065, 0245, 0295, 1477, 1503, 1514.

4.3 Artikulation

4.3.1 Cephalicus anstelle der Clivis episemata

R EGES thar-sis et in-su-lae
e- ges thar-sis et in-su-lae

MUNERA offerent regi domino.
mu-ne-ra of-fe-rent re-gi do-mi-no. e u o u a e.

Ps 71, 10 Epiph M 2.2

Durch den Cephalicus, der das Episem der Clivis episemata übernimmt, entsteht ein Stau, der dem nachfolgenden Worten mehr Gewicht verleiht. cf. 0547, 1503, 1819, 1901.

4.3.2 Cephalicus fa anstelle der kurrenten Clivis

0065

Ite dicite iohanni cecivident & surdi audiunt.
 claudi curantur leprosi mundantur.

clau- di cu- ran- tur le- pro- si mun- dan- tur. e u o u a e.

Mt 11, 4f Adv 3 Dom M CC

Die kurrente Clivis ist bei diesem Cento in allen Fällen mit *celeriter* versehen, es sei denn, dass sie durch einen Cephalicus ersetzt ist. Dieser bremst den Sprachfluss etwas ein, der nachfolgende Akzent erhält mehr Gewicht. cf. 0336, 0636.

4.3.3 Cephalici anstelle beider Clives

caecitas visum debilitas gressum et obstric-tae au-res re-ci-pe-re
 me-ren-tur au-di-tum.

caeci-tas vi-sum de-bi-li-tas gres-sum et ob-stric-tae au-res re-ci-pe-re
 me-ren-tur au-di-tum. e u o u a e.

Dionysii 09.10 V Mag

Hier wird durch die breite Ausführung der Cephalici beiden Worten des Centos viel Bedeutung gegeben. cf. 1517, 1675

4.3.4 Virga sol

- Cephalicus ersetzt die Virga

0078

Cantate tuba in syon quia prope est dies do mini

a-ni-te tu-ba in sy-on qui-a pro-pe est di-es do-mi-ni

ecce veniet ad saluandum nos alleluia aeterna

ec-ce ve-ni-et ad sal-van-dum nos al-le-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jer 4, 5 Adv 4 Dom L 1

Die Virga auf sol ist durch Cephalicus ersetzt. Der Wortanfang wird deutlich hervorgehoben, um nicht ein Wort, *alleluia**alleluia*, sondern *alleluia Alleluia*, also zwei Worte zu sprechen. Weiterhin ist der Hiat zwischen den beiden Worten zu beachten, der zu undeutlicher Aussprache verführt. Die fünf Fälle (0081, 1110, 1192, 1398), da dieser Cento für die Vertonung eines doppelten *alleluia* verwendet wird, weisen auf sol immer einen Cephalicus statt einer Virga auf. 0049 *curvabitur om-ne genu.*

1900 *audit ser-vus tuus*

cf. 0090, 0547, 0629, 0635, 1477, 1514, 1532, 1901.

- kurrenter Pes ersetzt die Virga

O mar-ti-ne dul-ce-do me-di-ca-men-tum et me-di-ce

O mar-ti-ne dul-ce-do me-di-ca-men-tum et me-di-ce

O san-ctis-sima a-ni-ma quam et si gla-di-us per-se-cu-to-ris non ab-stu-lit

O san-ctis-sima a-ni-ma quam et si gla-di-us per-se-cu-to-ris non ab-stu-lit

ta-men pal-mam mar-ty-r-i non a-mi-sit.

ta-men pal-mam mar-ty-r-i non a-mi-sit. e u o u a e.

Martyr Martini 11.11 V Mag

Der kurrente Pes statt der Virga lässt hier das Wort *non* stärker hervortreten. Der Pes steht dann, wenn kein Cephalicus stehen kann. cf. 0629, 0636, 1614, 1760.

4.4 Sonderfälle

- Auflösung der Clivis episemata

0081

Dominus venit occurrere illi dicentes
 o-mi-nus ve-ni-et oc-cur-ri-te il-li di-cen-tes

magnum principium & regni eius non erit finis
 mag-num prin-ci-pi-um et reg-ni e-ius non e-rit fi-nis

Deus foras domum principis pacis annuntia
 de-us for-tis do-mi-na-tor prin-ceps pa-cis alle-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jes 9, 6.7; Joh 8, 25; Lk 1, 33 Adv 4 Dom L 4

Bei dieser Antiphon liegt eine ungewöhnliche Lösung vor. Die Clivis episemata ist zu Virga fa und Tractulus mi aufgelöst. Das sol als Cephalicus und der kurrente Pes entsprechen dem Schema wie am Beispiel 0078 beschrieben. Das *alleluia* wird paroxytonal betont: *állelúia*. Diese Antiphon ist auch hinsichtlich der Trivirga besonders, die sich nur zweimal (0600) unter den Antiphonen des protus authenticus findet.

Ka, Zw und T2 setzen schematisch eine Clivis und davor Pes fa-sol:

al-le-lu-ia al-le-lu-ia

Wc und Lc belegen einen anderen Cento. T1 und die Beneventaner überliefern die Version mit aufgelöster Clivis. Nach diesen gewichtigen Quellen und der Lectio difficilior ist hier die ungewöhnliche Version mit aufgelöster Clivis episemata zu restituieren.

1357

M i- hi vi-ve-re chri- stus est et mo-ri lu- crum
 glo-ri- a-ri me o- por- tet in cru- ce do- mi- ni me- i ie- su chri- sti
≈ 1 Kor 1,23 Pauli 30.06 M 1.3

Auch hier ist die Clivis episemata aufgelöst. Die Handschriften Wc, Lc, Ka, Zw und T1 bezeugen den Cento protus de quinto, die Beneventaner den Cento clivis episemata, nicht aufgelöst. Hartker aber überliefert eindeutig auf *mei* Virga fa und Tractulus mi.

1514

T a- li nam-que ad dominum mo- ru- e- runt pro- fes- si- o- ne mi- gra- re
 ut am- pu- ta- tis ca- pi- ti- bus ad- huc pu- ta- re- tur
 lin- gua pal- pi- tans do- mi- num con- fi- te- ri. e u o u a e.
Martyr Dionysii 09.10 L 4

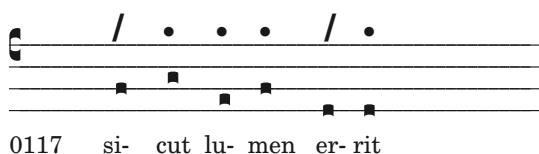
Bei dieser Antiphon wurde dreimal der Cento Clivis episemata verwendet. Zweimal nach Schema. Einmal mit ungewöhnlicher Clivis episemata sol-fa (statt fa-mi) *adhuc putaretur* mit entsprechender superveniens auf sol. Nur bei drei Handschriften ist die Antiphon überliefert: Wc, Ka, T2. Alle drei bezeugen den Tractulus auf *ad-huc* mit sol. Das *equaliter* auf dem nächsten Tractulus für die praetonische Superveniens *ad-huc* muss dann ebenfalls als sol gelesen werden. Ein unisonischer Anschluss der Clivis ist ebenfalls schlüssig. Ka und T2 zeigen genau diese Version, nach der hier resituiert wird.

5 Finalcento pertinens



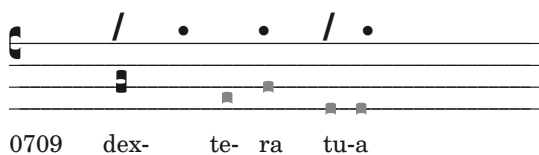
Der Finalcento pertinens ist ein sehr direkter Cento, der syllabisch über die Töne fa, sol, mi und fa zum Angelpunkt, dem Hauptakzent der Inzise, führt. Ein weiterer wichtiger Wortakzent liegt auf dem eröffnenden fa.

5.1 Grundform

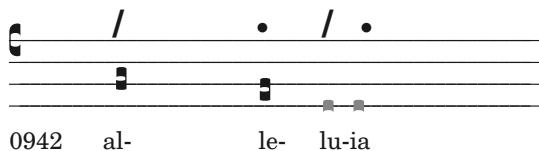


Mit einem Wortakzent auf fa vier Silben vor dem Angelpunkt. (13 Fälle)

5.2 Elisionen

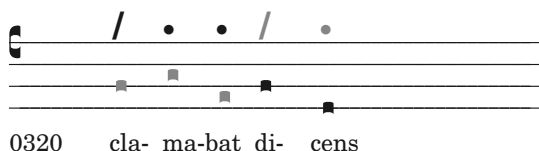


Wenn der Wortakzent nur drei Silben vor dem Angelpunkt liegt, werden die Virgæ la und sol zum Pes la-sol elidiert. (15 Fälle)



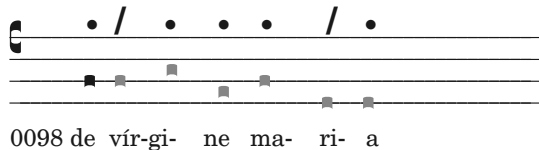
Sind nur zwei Silben vor dem Angelpunkt zu vertonen, werden zusätzlich Tractulus mi und Virga fa zum Pes mi-fa elidiert. (drei Fälle)

5.3 Doppelpunktfunktion



In neun Antiphonen sind Wortakzent und Angelpunkt nicht kongruent. Es scheint, als ob „falsch“ vertont ist. Der Angelpunkt wird dabei nicht mit dem letzten Wortakzent, sondern mit der letzten Silbe erreicht und damit eine Doppelpunktwirkung erzeugt.

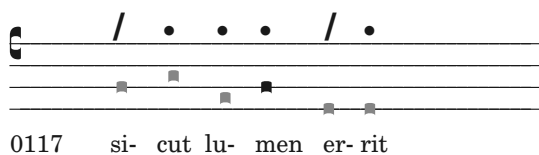
- praetonische superveniens



Praetonische Silben gehören oft zum vorangehenden Cento oder entstammen der Rezitation.

5.4 Artikulation vor dem Angelpunkt

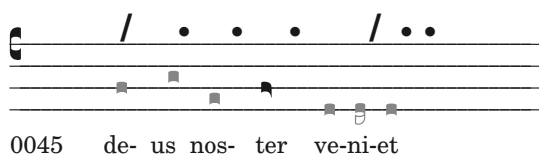
- Virga



Die Neume vor dem Angelpunkt modelliert feinere Nuancen.

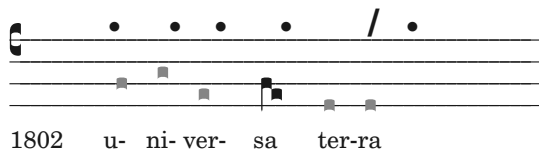
lapidares Absprechen des Centos.

- Cephalicus



Der Sprachfluss wird durch die Liqueszens etwas gestaut, der Angelpunkt gewinnt an Gewicht, am Ende eines Wortes rundet der Cephalicus dieses ab.

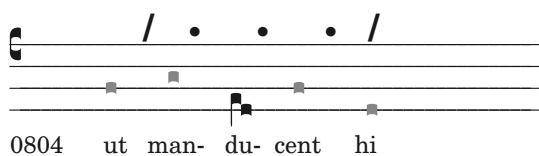
- Clivis



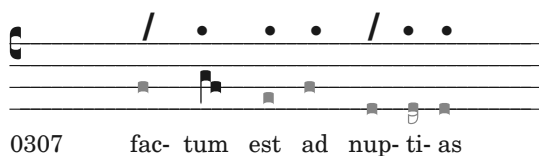
Die Clivis führt den Sprachfluss verbindend zum Angelpunkt.

- Weitere Artikulation

- Clivis mi-re



- Clivis sol-fa



Eine Eintonneume kann zu einer Clivis erweitert werden (0804: Clivis mi-re aus Tractulus mi; 0307: Clivis sol-fa aus Virga sol.) Diese verbindende Clivis lässt die Silbe etwas leichter werden als das der mit statischen Virga geschieht: 0307 *factum est* wird als Proparoxytonon verstanden, die Clivis bindet das *est* an das Partizip und wirkt dessen Endbetonung entgegen.

Die Antiphonen

5.1 Grundform

- rein syllabisch, eröffnender Wortakzent vier Silben vor dem Angelpunkt

0117

Deus alibano venit & splendor eius sicut lumen erit

D e-us a li-ba-no ve-ni-et et splen-dor e- ius si-cut lu-men e- rit

Habac 3, 3 Adv 4 f6 L4 e u o u a e.

cf. cf. 0095, 0098, 0117, 0340, 0474, 0554, 0716, 739, 0764, 1355, 1416, 1862.

5.2 Elisionen

- Grundform, eröffnender Wortakzent auf elidiertem Pes fa-sol drei Silben vor dem Angelpunkt

0709

um facit elemosinam ne sciat sinistra tua

C um fa- cis e-le- mo-si-nam ne-sci-at si- ni- stra tu-a

quid facit dextera tua

quid fa-ci-at dex- te-ra tu-a. e u o u a e.

Mt 6, 3 -- Quid f6

cf. 0048, 0269, 0277, 0363, 0463, 0781, 0838, 1036, 1046, 1437, 1575, 1635, 1715, 1770.

- Grundform, eröffnender Wortakzent auf elidiertem Pes fa-sol zwei Silben vor dem Angelpunkt

0016

Angelus domini nuntiavit mariae

A h-ge-lus do-mi-ni nun-ti-a-vit ma-ri-ae

et con-ce-pit de spi-ri-tu san-cto al-le-lu-ia. e u o u a e.

Lk 1,~30 Adv1 f2 V Mag 1 f

Weil weniger Silben zu vertonen sind, werden Tractulus mi und Virga fa zu Pes mi-fa elidiert cf. 0942

1657

CANTANTIBUS ORGANIS

C an-tan-ti-bus or-ga-nis

CECILIA DOMINO DECANTABAT Dicens

ce-ci-li-a do-mi-no de-can-ta-bat di-cens

fi-at cor-me-um im-ma-cu-la-tum ut non con-fun-dar e u o u a e.

Martyr Cecilie 22.11 M 2.5

Sonderfall

ut non con-fun-dar

Schema

Mit der Version nach Schema hätte das Wort *non* wenig Gewicht. Daher wird ihm mit Pes mi-fa mehr Ausdruck verliehen. Dieser wurde aus Virga fa und Tractulus mi gebildet, wodurch für *con-fundar* der Cephalicus mi eingefügt werden muss, weil nun ein Ton fehlt.

- Praetonsische Silben
- bei syllabischer Grundform

0098

ro-phe-tae prae-di-ca-ve-runt

nas-ci sal-va-to-rem de vir-gi-ne ma-ri-a. e u o u a e.

Adv4 f4 L2 Ig

cf. 0095, 0269, 0277, 0340, 1934

- Grundform mit Pes

0463

un-da-men-ta e-i-us in mon-ti-bus san-ctis. e u o u a e.

Fundamenta eius in montibus sanctis p.a. f6 M1.1

cf. 0269, 0463, 0277, 1437.

0677

- runt pri-mi no-vis-si-mi et no-vis-si-mi pri-mi

multa sunt enim vocati pauci vero electi dicit dominus

Mt 20, 16 Septg

Bei dieser Ausnahme stehen zwei supervenientes vor dem Wortakzent auf Pes fa-sol.

5.3 Doppelpunktfunktion

0320

Iohannes quidem clamabat dicens

o- han- nes qui- dem cla- ma- bat di- cens

ego non sum dignus baptizare dominum

e- go non sum dig- nus bap- ti- za- re do- mi- num

Respondit ihs et dixit Sine modo

Re- spon- dit ie- sus et di- xit Si- ne mo- do

Sic enim decet nos adimplere omnem iustitiam

Sic e- nim de- cet nos ad- im- ple- re om- nem ius- ti- ti- am. e u o u a e.
Mt 3, 15 Epiph X

In beiden Fällen wird der Angelpunkt nicht mit dem letzten Wortakzent, sondern mit der letzten Silbe erreicht. Wie ein Doppelpunkt wirkt diese Betonungsverschiebung als Einleitung zur wörtlichen Rede, die im Text nicht mit Anführungszeichen gekennzeichnet werden konnte: Jener Johannes rief und sprach: „Ich bin nicht würdig...“

cf. 0080, 0081, 0188, 0340, 0554, 0838, 1416, 1657.

5.4 Artikulation vor dem Angelpunkt

5.4.1 Virga fa

0048

Leuabit dominus signum in nationibus

e- va- bit do- mi- nus sig- num in na- ti- o- ni- bus

et congregabit dispersos israhel

et con- gre- ga- bit dis- per- sos is- ra- hel e u o u a e.
Jes 11, 12 Adv 2 Sabb L Ben I g

cf. 0080, 0095, 0098, 0117, 0269, 0320, 0340, 0463, 0474, 0709, 0716, 0764, 0781, 0838, 1046, 1355, 1416, 1575, 1715, 1770, 1862.

- Oriscus fa

0277

Speciosus forma praefilius hominum

S pe-ci-o- sus for- ma prae-fi-li-is ho-mi-num

diffusa est gratia in labiis tuis

dif- fu- sa est gra-ti-a in la-bi-is tu-is. e u o u a e.

Ps 44, 3 CircC M 1.4

cf. 0152, 1520, 1635.

- Virga strata fa

0890

Alliga domine uniuersas nationes gentium

A l- li- ga do-mi-ne in vin-cu- lis na-ti-o- nes gen-ti-um

et reges eorum in compedibus

et reges e-o-rum in com-pe-di-bus e u o u a e.

Palm f4 L 5

Nur in dieser Antiphon steht eine Virga strata vor dem Angelpunkt.

5.4.2 Cephalicus fa

0045

Quete pusillanimes confortamini

D i- ci-te pu-sillani- mes con-fort- a- mi-ni

ecce dominus deus noster venit

ec- ce do-mi-nus de-us no- ster ve- ni-et. e u o u a e.

Jes 35, 4 Adv 2 f6 L Ben 1 g2

cf. 0081, 0307, 0339, 0554, 0668, 0711, 0804, 0838, 0864, 1036, 1222, 1385, 1437, 1562, 1657, 1950, 2014, 2045, 2048.

5.4.3 Clivis fa-mi

0363

S e- de a dex- tris me-is di-xit do-mi-nus do- mi- no me-o

p.a. Dom V 1 Ps 109,1

cf. 0188, 0677, 0738, 0756, 0789, 0804, 1357, 1362, 1431, 1452, 1495, 1520, 1751, 1802, 1934, 1995, 2042.

5.4.4 Weitere Artikulationsmöglichkeiten

- Erweiterung des Tractulus mi zur Clivis mi-re

In zwölf Fällen steht anstelle des Tractulus mi eine Clivis mi-re. Sie ist immer kurrent, meist trägt sie ein *celeriter*. Nach der Clivis mi-re steht nie eine Virga, sondern zu je 50% Clivis fa-mi und Cephalicus fa. Bis auf eine Ausnahme, steht vor der Clivis mi-re immer eine Mehrtonneume. In diesem Mehrtonneumenkontext würde eine Eintonneume den Sprachfluss einbremsen, als Clivis führt sie weiter über das fa zum Angelpunkt.

1357

M i- hi vi-ve-re chri- stus est et mo-ri lu- crum

p.a. Dom V 1 Ps 109,1

glo-ri-a-ri me o- por- tet in cru- ce do- mi- ni me-i ie- su chri- sti

≈ 1 Kor 1,23 Pauli 30.06 M 1.3

Vor dem Angelpunkt *lúcrum* stehen zwei kurrente und ein *celeriter* tragende Clives. Das Wort *mori* wird leicht und schnell abgesprochen, direkt auf *lucrum* zielend. Die Aussage ist: „Christus ist mir das Leben, daher ist das Sterben nicht so wichtig, es ist sogar Gewinn.“

cf. 677, 0804, 1222, 1362, 1385, 1562, 1934, 1995, 2014, 2045, 2048.

- Clivis sol-fa

In zwei Fällen ist anstelle der Virga sol eine kurrente Clivis sol-fa geschrieben. Der Sprung sol-mi wird zur Tonleiter sol-fa-mi aufgefüllt.

0307

*T*ribus miraculis ornatum diem sanctum colimus
 ri-bus mi-ra-cu-lis or-na-tum di-em san-ctum co-li-mus

*h*odie stellamagos duxit ad presepium
 ho-di-e stel-la ma-gos du-xit ad pre-se-pi-um

*h*odie vinum ex aqua factum est ad nuptias
 ho-di-e vinum ex a-qua fac-tum est ad nu-pt-ias

*h*odie a iohanne xpietus baptizari voluit
 ho-di-e a io-han-ne christus bap-ti-za-ri vo-lu-it

ut salua re nos actua
 ut sal-va-ret nos al-le-lu-ia. e u o u a e.
 Epiph V2 Mag

Das Prädikat *factum est* ist ein Proparoxytonon, daher verbindet eine Clivis die beiden „Wortteile“, es entsteht eine Tonleiter sol-fa-mi.

Publicanus autem stans percutiebat pectus suum dicens
 Pub-li-ca-nus au-tem stans per-cu-ti-e-bat pec-tus su-um di-cens

Deus propitius esto mihi peccatori
 De-us pro-pi-ti-us e-sto mi-hi pec-ca-to-ri. e u o u a e.
 Lk 18,10.14 Pent.p 11 Dom Ev

Hier sind Substantiv *pectus* und Personalpronomen *suum* per Clivis verbunden.
 cf. 2048

5.5 Sonderfälle

0716

*C*or mundum crea in me deus spiritum rectum innova

*C*or mun-dum cre-a in me de-us spi-ri-tum rec-tum in-no-va

*in*visceribus meis. e u o u a e.

Ps 50,12 Quad 1 Dom L 1

Sonderfall

in vis-cer-ri-bus me-is

Schema

Der Pes fa-sol wird wieder aufgelöst und auf die ersten beiden Silben von *viscéribus* verteilt, sodass der Wortakzent auf sol liegt. Die Präposition *in* steht auf mi als Übergang vor vorangehendem do.

0260

*I*nnocentum passio christi exultatio

*I*n-no-cen-tum pas-si-o chri-sti ex-sul-ta-ti-o

*h*erodes confusus est qui eos persecutus est

he-ro-des con-fu-sus est qui e-os per-se-cu-tus est. e u o u a e.

Innoc 28.12 M CC

Sonderfall

qui e-os per-se-cu-tus est

Schema

Beim Schema wäre der Wortakzent auf *é-os*, das *qui* als superveniens von geringer Bedeutung. Beim Sonderfall entsteht eine steile Fügung, *qui* und *é-os* sind betont. Es folgen dann die vier Silben bis zum Angelpunkt, sodass zwischen Angelpunkt und Virga fa ein Durchgangs-mi eingefügt wird. Die Aussage ist: „Herodes ist verstört, genau der, der jene verfolgte.“

0890

A l- li- ga do-mi-ne in vin-cu- lis na-ti-o- nes gen-ti-um
 et reges e-o-rum in com-pe-di-bus. e u o u a e.
 Palm f4 L 5

Mit dem Wortakzent von *eorum* beginnt der Cento, die Überleitung ist hier mit Clivis episemata und *sursum* ausgeführt. Sämtliche Handschriften, die diese Antiphon überliefern, zeigen eine Clivis sol-fa. Mit dem zweiten Ton der Clivis wird das fa erreicht.

0789

D o- mi-ne ut vi- de-o prophe-ta es tu

Sonderfall

prophe-ta es tu

Schema

Hier ist der Cento mit der Finalfloskel *Pes sol-la* verbunden. Diese ist um die *Virga fa* auf dem Verb *es* erweitert. Andernfalls würde *es tu* betont werden, der Sonderfall legt das Gewicht sowohl auf das *es* (mit *Virga fa*, statt *Clivis fa mi*), als auf das Personalpronomen *tu*.

1362

*N*e mag-ni-tu-do re-ve-la-ti-o-num ex-tol-lat me
 da-tus est mi-hi sti-mu-lus an-ge-lus sa-tanae ut me co-la-fi-cet
 prop-ter quod ter do-mi-num ro-ga-vi ut au-fe-ra-tur a me
 Ed-i-xit mi-hi do-mi-nus suf-fi-cit ti-bi sau-le gra-ti-a me-a
 Et di-xit mi-hi do-mi-nus suf-fi-cit ti-bi sau-le gra-ti-a me-a
 Pauli 30.06 M 2.2

Die Virga sol ist auf *me* zum Pes quassus mit Episem erweitert, um dem Wort mehr Ausdruck zu verleihen. Die Virga fa auf *co-la-fi-cet* ist mit kurrentem Torculus ornamentiert, das mi zwischen den beiden Mehrtonneumen erscheint als verbindende Clavis mi-re.

0081

*D*o-mi-nus ve-ni-et oc-cur-ri-te il-li di-cen-tes
 mag-num prin-ci-pi-um et reg-ni e-ius non e-rit fi-nis
 de-us for-tis do-mi-na-tor prin-ceps pa-cis alle-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.
 Jes 9, 6.7; Joh 8, 25; Lk 1, 33 Adv 4 Dom L 4

Die erste Neume des Centos ist kein fa, sondern ein Cephalicus la. Der Grund dafür ist die Doppelpunktfunktion: der Angelpunkt für *dicentes* ist nicht auf dem Wortakzent, der zweiten Silbe, sondern auf der letzten Silbe gesetzt, um die direkte Rede einzuleiten. Auch denkbar: es soll ausgedrückt werden: „ruft nicht irgendjemandem zu, sondern ihm, dem Herrn.“ Weiterhin ist zu beachten, dass der Sprachfluss vom la kommt und sol daher nur ein Übergangston ist.

- 0188, 0804, 2014

Alle drei Antiphonen sind im Vergleich zu den anderen von langem Textumfang. Bei langen Antiphonen finden sich oft auch reichere Ornamentationen.

0188

Virgo dei genatrix quem totus non capit orbis
 ir- go de- i ge- ni- trix quem to- tus non ca- pit or- bis

intua se clausit viscera factus homo
 in tu- a se clau- sit vis- ce- ra fac- tus ho- mo

vera fides genitus purgavit crimina mundi
 ve- ra fi- des ge- ni- tus pur- ga- vit cri- mi- na mun- di

tibi virginitas inviolata manet
 et ti- bi vir- gi- ni- tas in vi- o- la- ta ma- net
 -- Nativ X

In diesem Fall ist der Cento reich ornamentiert mit zwei Salici und Clivis mit nicht kurrentem Torculus. Das sinntragende Wort *inviolata* bedingt eine solche umfangreichere Ausführung.

0804

Cum subleuasset oculos in coele
 um sub-le-vas-set o-cu-los ie-sus
 et vi-dis-set ma-xi-mam mul-ti-tu-di-nem ve-ni-en-tem ad se
 di-cit ad phi-lip-pum un-de e-me-mus pa-nes ut man-du-cent hi
 ip-se e-nim sci-e-bat quid es-set fac-tu-rus
 e u o u a e.
 Joh 6, 5-6 Quad 4 Dom V Mag

Auch hier eine reich ornamentierter Version des Cento pertinens, die Clives verbinden Partizip mit Hilfsverb, der Torculus schmückt des sinntragende Wort aus. Am Ende der Antiphon steht die Pointe, auf sie zielt die ganze Antiphon hin: „Jesus wusste, was geschehen würde.“

2014

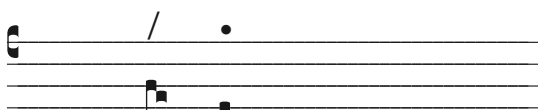
Rogo ergo te pater ut mitas eum in domum patris mei
 o-go er-go te pa-ter ut mit-tas e-um in do-mum pa-tris mei
 ha-be-o e-nim quin-que fra-tres ut teste-tur il-lis
 ne et ip-si ve-ni-ant in lo-cum hunc tor-men-to-rum
 e u o u a e.
 Lk 16, 27.28 Pent.p 1

Auf *hunc* sind fa und sol enthalten und zu Virga und Salicus erweitert, *tortorum* mit zwei Cephalici versehen. Der Ort der Qualen wird nicht lapidar abgesprochen, sondern breit ausgeführt, das *hunc*, genau dieser Ort, ist gemeint, an dem sich der Sprecher der Bitte in Qualen befindet.

6 Finalcento verbum additum

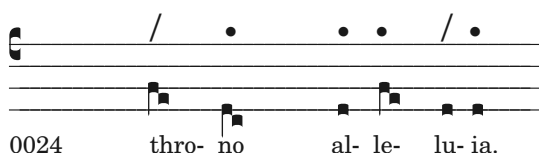


Der Finalcento verbum additum dient dazu, ein Wort einem Satz anzufügen. Zunächst wird wie bei den meisten Finalcentones des protus authenticus das re über eine Clivis fa-mi erreicht. Diese Clivis ist jedoch bei diesem Cento meist Hauptakzentträger, der nachfolgende Tractulus unbetonte Silbe.



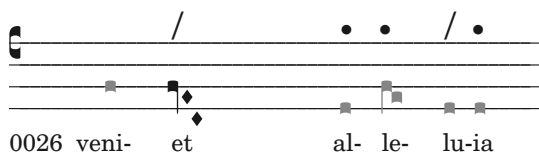
Vom re wird zum do geschwungen und dieser Schwung über über eine weitere Clivis fa-mi zum zweiten Hauptakzent auf dem Angelpunkt geführt.

6.1 Grundform

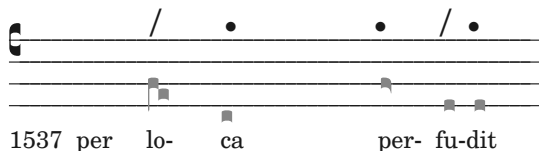


Die drei Clives sind meist kurrent, oft mit *celeriter* versehen. In mehr als der Hälfte der Fälle ist das angefügte Wort ein *alleluia*.

6.2 kurze Texte

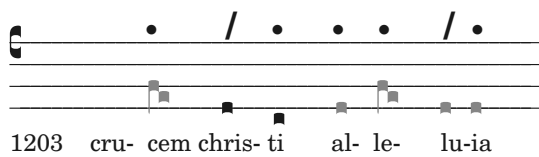


Die beiden Clives werden zu einem Climacus zusammengezogen. (fünf Fälle)

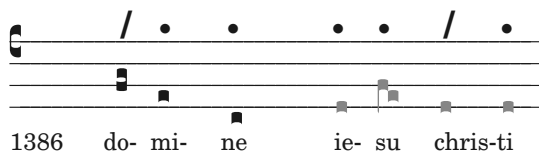


In zwei Fällen wird der erste Tractulus re ausgelassen.

6.3 längere Texte

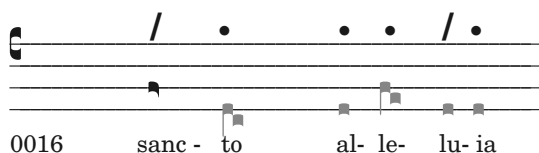


Die zweite Clivis wird zu zwei Eintonneumen aufgelöst, oft ist der erste Hauptakzent dann auf re. (fünf Fälle)

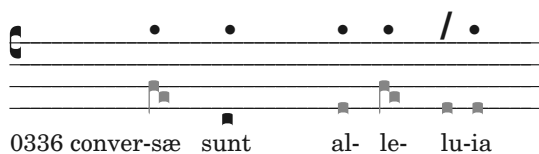


Proparoxytona am Anfang des Centos werden mit Pes fa-sol und Eintonneumen mi und do vertont. (drei Fälle)

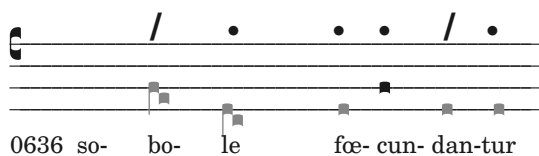
6.4 Artikulation



In zehn von zwölf Fällen trägt der Cephalicus den Wortakzent und lässt ihn besonders erklingen durch die Liqueszierung des Konsonanten.

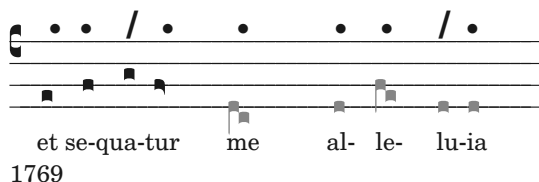


Hervorzuhebende Worte können mit Tractulus do anstelle der Clivis versehen werden.



Eine Virga gibt dem Angelpunkt mittleren, ein Cephalicus stärkeren Akzentwert.

6.5 im Anschluss an andere Centones



Der Angelpunkt eines Centos, hier protus de tertio, *me* wird zur Clivis erweitert, und mit Cento Verbum additum zunächst zum do und dann zur Finalis re geführt.

Die Antiphonen

6.1 Grundform

- mit Anfügung eines *alleluia*

0024

Ecce venit deus et homo

de do-mo da-vid se-de-re in thro-ho al-le-lu-ia. e u o u a e.

Lk 1, 32 Adv 1 f 6 V Mag 1 a 2

cf. 0016, 0018, 0030, 0058, 0055, 0080, 0119, 0170, 0172, 1119, 1131, 1169, 1171, 1184, 1207, 1258, 1262, 1264, 1268, 1280, 1331, 1349, 1416, 1661, 1693, 1722, 2028, 2031, 2040, 2041.

- mit Anfügung eines anderen Wortes:

cf. 0571, 1188, 1210, 1356, 1490, 1614, 1669, 1693, 1742, 1758, 1769, 1939, 2047, 2048.

6.2 kürzere Texte

- Elision zum Climacus

0026

Ecce in nubibus caeli filius hominis venit alleluia

e c- ce in nu-bi-bus cae-li fi-li-us ho-mi-nis ve-ni-et al-le-lu-ia

Dan 7, 13 Sabb V Mag I g e u o u a e.

Die beiden Clives sind in ihrer Abwärtsbewegung vom fa zum do erhalten, aber nicht als zwei Neumen, sondern zu einer zusammengefasst. Von der Bedeutung und der Spannung könnte die Antiphon mit *veniet* beendet sein, das zweite Punctum auf bis re gedacht. Er wird aber bis zum do geführt, um für das abschließende *alleluia* mit dem do Spannung aufzubauen, die über die Clivis fa-mi zum re entspannt wird. („Schwung holen“) Darüberhinaus ist dieser Climacus typisch für den Advent oder Situationen, die inhaltlich mit dem Advent in Berührung stehen. cf. 0307 (Epiphanie), 0604 (Purificatio), 1209 (Exaltatio crucis), 1614.

- Wegfall des ersten Tractulus re

1537

Denuitnerib, quoq; ipfis cruor decurrens

e vul-ne-ribus quoque ip-sis cru-or de- cur-rens

alicuius loca perfudit

ci-li-ci-um per lo-ca per-fu- dit. e u o u a e. Galli 16.10 L 5

per lo- ca per-fudit

Alternative nach
Schema

Von der Anzahl der Silben wäre auch die Alternativform möglich. Das wichtige Wort *loca* erhält aber mit episemierter Clivis fa-mi und Tractulus do, der den Sprachfluss nicht wie die Clivis re-do weiterführt, sondern staut, eine bessere Vertonung. cf. 2056.

6.3 längere Texte

- Auflösung der zweiten Clivis

0028

Leua hierusalem oculos et vide potentiam regis

e- va hie-ru-sa-lem o- cu- los et vi- de po-ten-ti-am re- gis

ecce saluator venit solvere te a vinculo

ec- ce sal-va-tor ve- nit sol- ve- re te a vin-cu- lo. e u o u a e. Ps 118, 18.26.37 - Lk 21, 28 ? Sabb V Mag 1 a2

Da der zu vertonende Text länger ist, wird die zweite Clivis aufgelöst in Virga re und Tractulus do. Dass der Angelpunkt auf der letzten Silbe des Wortes liegt, kann auf eine andere Betonung aufgrund des Ablatives hinweisen. cf. 0049, 0307, 1203, 2024.

- Auflösung der ersten beiden Clives bei Proparoxytona am Anfang des Centos

1386

L *LAURENTIUS INGRESSUS EST MARTYR ET CONFESSUS EST*

au- ren- ti- us in- gres- sus est mar- tyr et con- fes- sus est

NOMEN DOMINI ihesu xpica

no- men do- mi- ni ie- su chri- sti. e u o u a e.

Martyr Laurentii 10.08 L 1

0078

C *canite tuba in sion quia prope est dies do mini*

a- ni- te tu- ba in si- on qui- a pro- pe est di- es do- mi- ni

ecce venit ad saluandum nos alleluia aeterna

ec- ce ve- ni- et ad sal- van- dum nos al- le- lu- ia al- le- lu- ia. e u o u a e.

Jer 4, 5 Adv 4 Dom L 1

0683

B *Benedictus es in firmamento caeli*

e- ne- dic- tus es in fir- ma- men- to cae- li

et laudabilis in saecula deus noster

et lau- da- bi- lis in sae- cu- la de- us noster. e u o u a e.

Dan 3, 56 - Sexag Dom L 4

Die Folge aus aus Pes fa-sol mit Virga mi und Tractulus do kommt auch in anderen modi und auch außerhalb von Finalcentones vor. Eine genauere Untersuchung sprengt den Rahmen dieser Arbeit.

Im protus authenticus ohne erkennbare Verbindung zum Cento verbum additum cf. 0108, 0176, 0211, 0621, 0909, 1250.

6.4 Artikulation

6.4.1 Cephalicus fa

0030

Ecce in nubibus caeli dominus veniet

c- ce in nu-bibus caeli do-mi-nus ve-ni-et

cum potestate magna alleluia. e u o u a e

Dan 7, 13.14 Adv2 Dom L 1

Wie bereits erwähnt, lässt ein Cephalicus anstelle einer Clivis eine Akzentsilbe deutlich und breit erklingen.

cf. 0016, 0018, 0058, 1119, 1127, 1169, 1268, 1490, 1693, 1769, 1939.

6.4.2 Tractulus do

0109

Deson veniet qui regnaturus est

e si-on ve-ni-et qui reg- na- tu- rus est

dominus emmanuel magnum nomen eius

do-mi-nus em- ma- nu- hel mag-num no-men ei-us. e u o u a e

Adv 4 f5 L2 Jes 7,14

Damit *magnum* nicht einfach durch die beiden kurrenten Clives vernachlässigt, sondern deutlich ausgesprochen wird, ist die zweite Clivis durch Tractulus do ersetzt. Zusätzlich ist die erste Clivis liquesziert. cf. 0336, 0818, 1296, 1411, 1536, 1955, 2056.

6.4.3 die Neume vor dem Angelpunkt

- Cephalicus

1756

San-cti per fidem vicerunt reg-na

an-cti per fidem vicerunt reg-na

operati sunt iustitiam adepti sunt promissiones

o-pe-rati sunt ius-ti-tiam a-dep-ti sunt prom-is-si-o-n-es. e u o u a e.
Mart.pl Com L Ben

Statt der dritten Clivis steht ein Cephalicus, wodurch ein Stau entsteht, der dem Wort mehr Ausdruck verleiht, hier ist der Angelpunkt zur Verstärkung mit kurrentem Pes und Liqueszenz versehen. Das *expectate* steht am Ende des Centos. cf. 0636, 1537, 1617, 2045.

- Virga strata

In zwei Fällen steht anstelle der dritten Clivis eine Virga strata.

0699

ter fa-ci-en-te ie-su dum am-bu-la-ret hie-ri-cho

ter fa-ci-en-te ie-su dum am-bu-la-ret hie-ri-cho

cecus clamabat ad eum ut lumen recipere mereretur

caecus c la-ma-bat ad e-um ut lu-men re-ci-pe-re me-re-re-tur
Lk 18, 35 - Quinq Dom

0921

A-men a-men di-co vo-bis u-nus ves-trum est hic

qui me tra-di-tu-rus est in hac noc-te. e u o u a e.

Mt 26, 21 CenaD f 5 Mand

0699: *mereretur*, das ohne Clivis breit ausgeführt wird: der Blinde bittet Jesus, er möge ihn würdig machen, zu sehen; weil er als Behinderter in orientalischen Gesellschaft keine Würde hat, ausgegrenzt ist;

0921: *hac*, „Nicht in irgendeiner, sondern in dieser Nacht soll Jesus ausgeliefert werden.“ Ein Cephalicus kann an diesen beiden Stellen nicht stehen, da die betreffenden Silben *re-* und *hac* nicht liqueszensfähig sind.

• Orscus

Einmal wird der Cento mit Oriscus vor dem Angelpunkt gebildet.

1530

c-cle-si-ae pastores audi-entes sancti GALLI doc-tri-nam di-xe-runt

ve-re spi-ri-tus sanctus ho-di-e lo-cu-tus est per os vi-ri is-ti-us

Martyr Gallii 16-10 M 2.5

Sonderfall

Schema

per os vi-ri is-ti-us

Die Wahl eines Sonderfalls für die Vertonung dieses Textes zielt darauf ab, *viri istius* zu betonen. Das Nomen *viri* ist gegen das Schema mit Virga fa statt Tractulus re vertont, die erste Silbe wird mit episemierter Clivis breit ausgeführt. Das zweite Wort, *istius* trägt keine zu erwartende Clivis, der Orscus trennt die erste von der zweiten Silbe, die den Angelpunkt trägt, und lässt so beide für sich deutlich erklingen. Nur Ka überliefert diese Antiphon, jedoch mit Oriscus mi, der für Ka mit dem germanischen Choralakzent zu erklären ist. Ein Oriscus kennzeichnet eher einen Tonsprung, eben von fa zu re.

• Virga

1813

Similabo eum viro sapientia

qui edificavit domum suam super petram

e u o u a e.

Mt 7, 24 Conf. un Com L Ben

MR

Similabo eum viro sapiente qui edificavit domum suam super petram

Der Text ist zu lang, um in das Schema des Centos zu passen. MR benutzt den Cento Verbum additum, setzt auf *su-am* die dritte Clavis und auf *su-am* den Angelpunkt, worauf auf *su-per* nochmals eine Clavis gesetzt wird, sodass *pét-ram* als zweiter Angelpunkt folgen kann. Als erweiterter, doppelter Cento verbum additum kann dieser Fall bezeichnet werden.

Hartker bezeugt den gleichen Cento, aber in einer anderen Sonderform: Zunächst wird das re nach der zweiten Clavis verdoppelt, hier als Cephalicus, und Rückschwung zum fa (das *sursum* kann als „fa, nicht mi“ gedeutet werden). Die dritte Clavis ist aufgelöst zu Virga fa und Epiphonus mi, worauf dann Tractulus re als Angelpunkt folgt.

1676

Unus ex duobus qui secuti sunt dominum

erat andreas frater symonis petri alleluia

e u o u a e.

Mt 4, 18ff Andreae M 1.4

In diesem Fall folgt dem Cento verbum additum (*fra*)ter symonis pe-(tri) der Cento protus de tertio (pe-) tri alleluia. Das Wort *pe-trus* bildet den Angelpunkt für den ersten Cento, wieder wird, wie auf *sy-monis*, vom re zum do geschwungen, um den Text weiterzuführen. Die Virga fa auf *symo-nis* wird bis auf Wc und Bv21 von allen anderen Handschriften als Eintonneume bezeugt, denn Namen hebräischen Ursprungs werden endbetont.

0174

Hodie natus est nobis rex regum dominus

hodie venit nobis salus mundi

re-demp-ti-o nos-tra al-le-lu-ia. e u o u a e.
≈ Lk 2, 11 Nativ S

In diesem Fall stehen statt der beiden Clives nur Virga fa und Tractulus do. Clives würden *nostra* nebensächlich erklingen lassen. Mit Eintonneumen und Quartfall tritt es deutlich hervor.

6.5 im Anschluss an andere Centones

In neun Fällen überschneiden sich die Centones protus de tertio und verbum additum

ut accipias coronam vite alleluia

- ohne *alleluia* gemäß Schema

0055 co-ro-nam vi-tæ

- mit *alleluia* und Cento verbum additum, sowie superveniens *nam* auf fa

0055 co-ro-nam vi-tæ a-le-lu-ia

Der Angelpunkt des Centos protus de tertio *vi-tæ* wird mit der ersten Clivis des Centos verbum additum verbunden. Über dessen Abwärtsbewegung wird dann ein weiterer Angelpunkt, nach der dritten Clivis erreicht.
cf 0016, 0018, 0049, 0170, 1280, 1331, 1356, 2041.

6.6 Sonderfälle

0079

E c-ce ve-ni-et de-si-de-ra-tus cun-ctis gen-ti-bus
 et re-ple-bi-tur glo-ri-a do-mus do-mi-ni al-le-lu-ia. e u o u a e.

Hag 2, 8 Adv 4 Dom L 2

Sonderfall

do-mi-ni al-le-lu-ia

Schema

Die erste Clivis ist zu zwei Virgæ fa und mi aufgelöst, weil das die Anzahl der Silben notwendig macht. Wäre die zweite Clivis aufgelöst, würden die beiden letzten Silben des Wortes durch die Eintonneumen mehr Gewicht erhalten als die akzenttragende erste. Mit Auflösung der ersten Clivis wird richtig die erste Silbe betont: *dómini*.

1780

S i quis mi-hi mi-ni-stra-ve-rit ho-no-ri-fi-ca-vit e-um pater meus
 qui est in caelis di-cit do-mi-nus. e u o u a e.

Joh 12, 26 Mart.un Com L 3

In diesem Fall sind zwei Clives in vier Eintonneumen zerlegt, das wurde durch die Anzahl der zu vertonenden Silben notwendig. Wieder ist eine Tendenz der späteren Handschriften (hier: Wc, Lc, Zw und Bv21) zum Aufrechterhalten des Schemas des Centos zu beobachten.

0738

Ecce mater mea et fratres mei

At il-le re-spondens di-cen-ti si-bi a-it Quae est ma-ter mea et fra-tres me-i

Et extendens manum in discipulos suos dixit

Ecce ma-ter mea et fratres mei

Ec-ce ma-ter me-a et fra-tres me-i. e u o u a e.

Mt 12,47-50 Quad 1 f 4 kv

Auch bei dieser Antiphon sind die beiden ersten Clives in Eintonneumen zerlegt. Es sind fünf Silben zu vertonen. Zwei Zweitonneumen in Eintonneumen zerlegt, ergibt vier Eintonneumen. Genau die fünfte Silbe ist hier als Orsicus ausgeführt.

0818

Ego sum lux mundi qui sequitur me non ambulabit in tenebris

E - go sum lux mundi qui se-qui-tur me non am-bu-la-bit in te-ne-bris

sed habebit lumen vitae dicit dominus

sed ha-be-bit lu-men vi-tae di-cit do-mi-nus. e u o u a e.

Joh 8, 12 Quad 4 Sab L Ben

Zweimal wird bei dieser Antiphon der Cento verum additum benutzt. Einmal nur die ersten Neumen im Abwärtsgang zum do bei *tenebris*. Parallel dazu als ganzer Cento bei *vitae dicit dominus*. Dabei stehen gegen das Schema des Centos zwei Virgæ re. Wenn die zweite Clivis durch eine Eintonneume ersetzt wird, steht in allen anderen Fällen ein Tractulus, hier eine Virga. Beim parallelen *tenebris* jedoch wird mit zwei abwärtsführenden Clives bis zum do vertont. Das gegenteilige *lumen vitae* führt zunächst zum la, dem höchsten Ton dieser Antiphon und dann nicht bis zum do, sondern nur bis zum re. Die Botschaft ist, dass das Licht eben nicht in die Unterwelt gehört.

Ka führt diesen Cento dem Schema gemäß mit zwei Clives bis do aus. Die anderen Handschriften verwenden nicht den Cento Verbum additum, bloß T2 bezeugt diesen Cento und zwar mit zwei re. cf. 0250.

1222

Sup omnia ligna cedrorum crux sola excelsior

Super om-ni-a lig-na cedrorum crux so-la ex-cel-si-or

inqua vita mundi pependit

in qua vi-ta mun-di pe-pen-dit

in qua xpi etue triumphavit

in qua chri-stus tri-um-pha-vit

et mors mortem superavit in aeternum

et mors mor-tem su-pe-ra-vit in ae-ternum. e u o u a e.

Exalt.Cr 14.09

Bis zur dritten Clivis entspricht dieser Cento dem Schema, der Angelpunkt auf *æ-ter-num* ist jedoch nicht als Tractulus re ausgeführt, sondern als liqueszierte Clivis (Ancus). Das mag eine Ausdeutung von *æternum* sein.

1813

Similabo eum viro sapienti

Si-mi-la-bo e-um vi-ro sa-pi-en-ti

qui edificavit domum suam super petram

qui ae-di-fi-ca-vit do-mum su-am su-per pe-tram. e u o u a e.

Mt 7, 24 Conf.un Com L Ben

Gemäß Schema sollte auf *do-mum* eine Clivis re-do stehen. Anstelle der Clivis steht hier ein Cephalicus do, wie es T1, Bv21 und selbst Ka bezeugen. (Nur bei Wc findet sich ein re.)

Der Cephalicus entsteht, indem statt einer verbindenden Clivis eine Eintonneume gewählt und liquesziert wird, d.h.: ein Cephalicus kann auch aus einem Tractulus entstanden sein.



Bei diesem Cento ist die Final-Floskel Pes sol-la Bindeglied zwischen zwei anderen Centones und auf nur zwei Silben verteilt, weswegen die Töne elidiert sind. Damit wird das wichtige Wort *nemo* hervorgehoben. Wie erwähnt, ist der Pes subpunctis die theologische Staunneume, in diesem Fall ist sie außerdem um einen Ton noch oben transponiert. Die Antiphon beschreibt den kranken Lazarus, „dem niemand nicht einmal von den Brocken, die vom Tisch herunterfallen, gab.“

7 Finalcento pes ad quartum

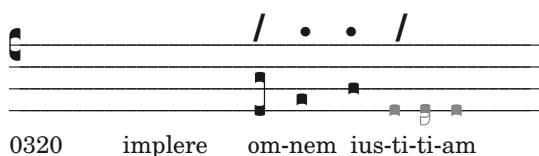
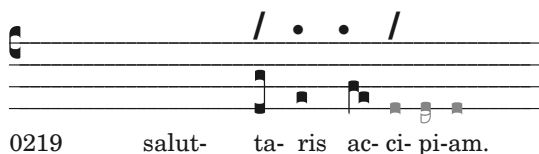


Der Finalcento pes ad quartum wird 31 mal bei den Antiphonen des protus authenticus verwendet und ist von zwei Wortakzenten geprägt. Der erste, wichtigere liegt auf dem charakteristischen, nicht kurrenten Quartpes, der zweite auf dem Angelpunkt.



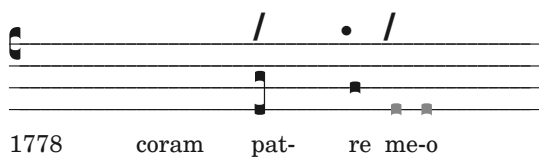
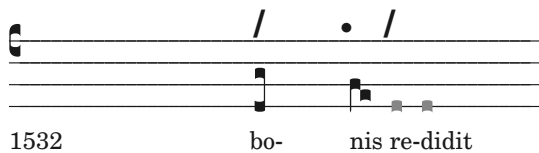
- Zwischen den Akzenten

7.1 Grundform mit zwei Silben zwischen den Akzenten



In 16 Fällen stehen zwischen beiden Akzenten zwei unbetonte Silben, die mit Tractulus mi und entweder Clivis fa-mi, Virga fa oder Cephalicus fa vertont sind.

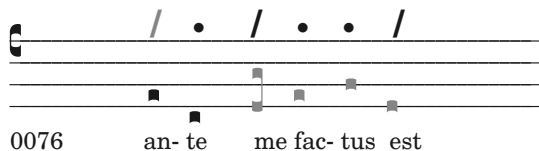
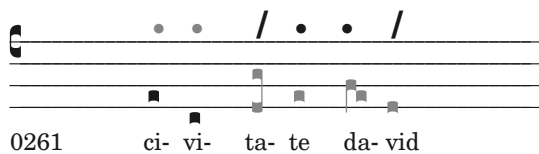
7.2 Grundform mit einer Silbe zwischen den Akzenten



Steht zwischen den Akzenten nur eine Silbe, fällt der Tractulus mi weg (acht Fälle)

7.3 Artikulation

- vor dem Quartpes



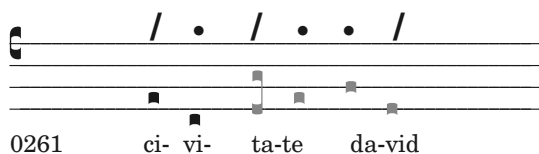
Zum Quartpes führt eine Abwärtsbewegung über die Töne mi und do.

Die beiden Silben vor dem Quartpes können unbetont sein (14 Fälle),

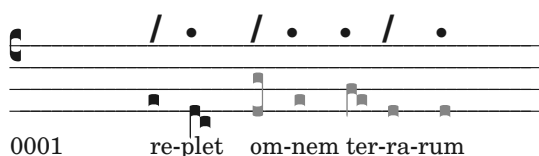
oder einen Nebenakzent tragen (12 Fälle).

- Zwei Silben vor dem Quartpes

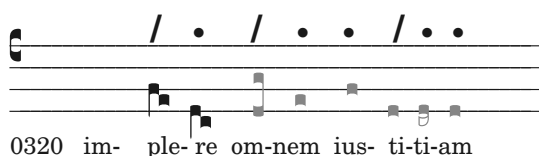
Je nach Sprachsituation werden die Töne vor dem Quartpes als Ein- oder Zweitonneume gestaltet: Eine isolierte Virga nimmt die Silbe wichtig, der Cephalicus staut den Sprachfluss um den nachfolgenden Akzent zu betonen, die Clivis verbindet.



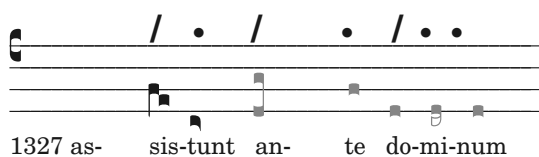
Zwei Eintonneumen mi und do:
7 Fälle



Eintonneume mi und Clivis re-do:
7 Fälle



Zwei Clives fa-mi und re-do:
4 Fälle



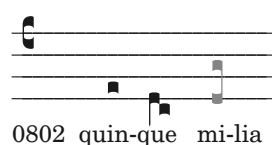
Clivis fa-mi und Eintonneume do:
2 Fälle

- zur Verdeutlichung:

Jede Silbe ist wichtig



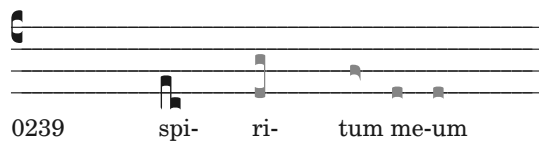
Die erste Silbe wird betont, die zweite verbindet weiter zum Numerale



Beide Clives zielen zum Hauptakzent hin.



- Eine Silbe vor dem Quartpes



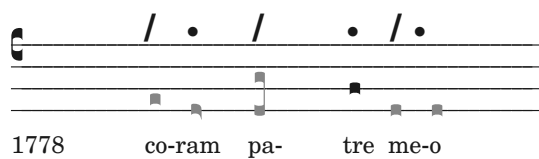
Sind weniger Silben vorhanden, werden mi und do in einer Clivis zusammengefasst.

- Neume vor dem Angelpunkt



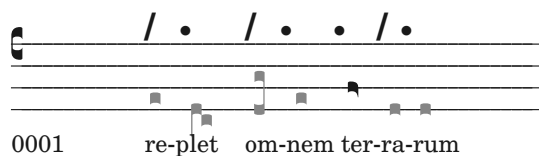
Die Clivis fa-mi führt den Sprachfluss verbindend zum Angelpunkt:

13 Fälle



Virga fa lässt jede Silbe für sich gelten.

5 Fälle.



Ein Cephalicus wirkt, wie beschrieben, stauend. Das wirkt auf den folgenden Akzent ebenso wie auf das vorhergehende Wort.

7 Fälle

Die Antiphonen

7.1 Grundform mit zwei Silben zwischen den Akzenten

0219

uid re- tri- bu- am do- mi- no pro om- ni- bus

quae re- tri- bu- it mihi ca- li- cem sa- lu- ta- ris ac- ci- pi- am. e u o u a e.

Ps 115, 12.13 Stephani 26.12 V 2

cf. 0001, 0076, 0199, 0261, 0320, 0548, 0558, 0654, 0802, 0916, 1327, 1410, 1812, 1933, 2004.

7.2 Grundform mit einer Silbe zwischen den Akzenten

1778

ui me con- fes- sus fu- e- rit co- ram ho- mi- ni- bus

con- fi- te- bor et e- go e- um co- ram pa- tre me- o. e u o u a e.

Lk 12, 8 Mart. un Com M CC

cf. 0239, 0698, 1188, 1320, 1327, 1532, 1822.

7.3 Artikulation

7.3.1 vor dem Quartpes

- Die schon beschriebenen Regeln für die Verwendung Clives, Cephalici und Eintonneumen gelten auch für diesen Cento und werden nicht eigens wiederholt.

- zwei unbetonte Silben vor dem Quartpes

0199

Hesternadie dominus natus est in terris

Hes-ter-na di-e do-mi-nus na-tus est in ter-ris

ut hodie stephanus nascetur in caelis.

ut ho-di-e ste-pha-nus nas-ce-re-tur in cae-lis. e u o u a e
Stephani 26.12. M 1.1

cf. 0219, 0239, 0261, 0548, 0558, 0654, 0698 0916, 01188, 1327, 1812, 1822 2004.

- Nebenakzent auf mi vor dem Quartpes

0320

Iohannes quidem clamabat dicens

Io-han-nes qui-dem cla-ma-bat di-cens

ego non sum dignus baptizare dominum

e-go non sum dig-nus bap-ti-za-re do-mi-num

Respondit iesus et dixit Sine modo

Re-spon-dit ie-sus et di-xit Si-ne mo-do

Sic enim decet nos adimplere omnem iustitiam

Sic e-nim de-cet nos ad-im-ple-re om-nem ius-ti-ti-am. e u o u a e.
Mt 3, 15 Epiph X

cf. 0001, 0033, 0076, 0802, 1193, 1264, 1320, 1327, 1410, 1778, 1933.

- zwei Silben vor dem Quartpes

0261

herodes iratus occidit multos pueros

in bethleem iuda ciuitate dauid.

e-ro-des i-ra-tus oc-ci-dit mul-tos pu-e-ros

in beth-leem iu-da ci-vi-ta-te da-vid.

e u o u a e.
Mt 2, 16 Innoc 28.12 L 1

cf. 0033, 0076, 0261, 1193, 1645, 1778, 1812.

- Eintonneume mi und Clivis re-do

0001

Ecce nomen domini venit de longinquo

et claritas eius replet orbem terrarum

c-ce no-men do-mi-ni ve-nit de lon-gin-quo

et cla-ri-tas ei-us re-plet or-bem ter-ra-rum.

e u o u a e.
Jes 30,27; 40,5 + Num 14, 21 Adv 1 Dom V1 Mag I f

cf. 0199, 0548, 0558, 0802, 0916, 1410.

- Zwei Clives fa-mi und re-do

0219

Quid retribuam domino pro omnibus

quae retribuit mihi calicem salutaris accipiam

uid re-tri-bu-am do-mi-no pro om-ni-bus

quae re-tri-bu-it mihi ca-li-cem sa-lu-ta-ris ac-ci-pi-am.

e u o u a e.
Ps 115, 12.13 Stephani 26.12 V 2

cf. 0320, 1822, 1933.

- Clivis fa-mi und Einttonneume do

1327

O quam preciosa est mors sanctorum

O quam pre-ci-o-sa est mors san-cto-rum

qui assidue assistunt ante Dominum

qui as-si-du-e assistunt an-te do-mi-num

et ab invicem non sunt separati

et ab in-vi-cem non sunt se-pa-ra-ti. e u o u a e.

Joh+Pauli 26.06 V1 Mag

cf. 2004.

- eine Silbe vor dem Quartpes

Eine Elision der Töne vor dem Quartpes tritt nur auf, wenn aufgrund der Kürze des Textes nur eine unbetonte Silbe zwischen den Akzenten steht.

0239

Eccce puer meus electus quem elegi

Ec-ce pu-er me-us e-lec-tus quem e-le-gi

posui super eum spiritum meum

po-su-i super e-um spi-ri-tum me-um. e u o u a e.

Mt 12, 18 Joh.Ev 27.12 L 1

Die Töne mi und do sind in einer Clivis episemata zusammengefasst. cf. 0698

1320

Iohannes vocabitur nomen eius
o-han-nes vo-ca-bi-tur no-men e-ius

et in na-ti-vi-ta-te e-ius mul-ti gau-de-bunt. e u o u a e.
Lk 1, 62.14 -- Joh.Bapt 24.06 L 3

Hier steht ein Cephalicus mi anstelle der Clivis mi-do. Alle Handschriften überliefern einen Ton auf mi, bloß Bv21 bezeugt die Zweittonneume mi-do an dieser Stelle. Den Sprachfluss bis zum do zu führen, scheint unpassend für den Ausdruck der Freude der Vielen.

7.3.2 Clivis fa-mi

0802

De quinque panibus et duobus piscibus
e quinque panibus et duobus piscibus

satiavit dominus quinq' milia hominum
sa-ti-a-vit do-mi-nus quin-que mi-li-a hominum. e u o u a e.
cf. Joh 6, 10.11 -- Quad 4 Dom L 5

cf. 0033, 0219, 0558, 1188, 1193, 1327, 1410, 1532, 1812, 1933, 2004.

7.3.2 Virga fa

0698

Transibunte domino clamabat cecus ad eum
rans-e-un-te do-mi-no cla-ma-bat caecus ad e-um

miserere mei fili dauid
mi-se-re-re me-i fi-li da-vid. e u o u a e.
Lk 18, 38 - Quinq Dom L Ben

cf. 0076, 0261, 0320, 1778.

- Orscus fa vor dem Angelpunkt

0548

SEBASTIANUS DEI CULTOR STUDIOSE CURABAT

Se-ba-sti-a-nus de-i cul-tor stu-di-o-se cu-ra-bat

SUB ABS CONSO clamide sanctorum animas confortare

sub as-con-so cla-mi-de sanc-to-rum a-ni-mas con-for-ta-re

SPEM PROMITTENS & GLORIAM CONSEQUI SEMPER NAM

Spem pro-mit-tens et glo-ri-am con-se-qui sem-pi-ter-nam e u o u a e.

Martyr Sebastiani 20.01 L 1

0916

CENANTIBUS AUTEM ACCEPIT IESUS PANEM

enan-ti-bus autem ac-ce-pit ie-sus pa-nem

BENEDIXIT AC FREGIT DEDIT DISCIPULIS SUIS.

Be-ne-di-xit ac fre-git de-dit dis-ci-pulis suis. e u o u a e.

Mt 26,26 CenaD f5 V Mag

In beiden Fällen liegt eine Situation vor, die keine Liqueszenz ermöglicht. Ein deutliches Absprechen, sei es *discipulis suis* oder *sempiternam* ist sinnvoll, gegen die Verwendung einer verbindenden Clivis fa-mi. So hat der Oriscus hier die gleiche Funktion wie eine isoliert stehende Virga fa anstelle einer Clivis fa-mi.

7.3.3 Cephalicus fa

0199

Hesternadie dominus natus est in terris

H es-ter-na di-e do-mi-nus na-tus est in ter-ris

ut hodie stephanus nascetur in caelis.

ut ho-di-e ste-pha-nus nas-ce-re-tur in cae-lis. e u o u a e

Stephani 26.12. M 1.1

Die Geburt des Herrn auf Erden wird der Geburt des Märtyrers Stephanus im Himmel gegenüber gestellt: *nascetur in caelis* steht parallel zu *natus est in terris*. In beiden Fällen ist *in* mit Cephalicus vertont, dieser bremst den Sprachfluss, sodass das nachfolgende Wort besser zur Geltung kommt. cf. 0001, 0239, 0654, 1264, 1320, 1622.

- Quartpes ohne Wortakzent

In drei Fällen trifft der Quartpes nicht mit einem Wortakzent zusammen.

1320

Iohannes vocabitur nomen eius

I o-han-nes vo-ca-bi-tur no-men e-ius

et in nati-vi-tate eius multi gaudebunt

et in na-ti-vi-ta-te e-ius mul-ti gau-de-bunt. e u o u a e.

Lk 1, 62.14 -- Joh.Bapt 24.06 L 3

Ein nicht kurrenter Pes, zumal als Quart, am Ende eines Wortes erklärt es nachträglich für richtig. Darüberhinaus ist *multi* mit Cephalicus mi auf der ersten Silbe schon gebremst, das Wort wird betont.

0698

Transbunte domino clamabat cecus ad eum

Trans- e- un-te do- mi- no cla- ma- bat cae- cus ad e- um

misere mei fili david

mi- se- re- re me- i fi- li da- vid. e u o u a e.

Lk 18, 38 - Quinq Dom L Ben

Ein ähnlicher Fall hier: *fili david*. Hebräische Eigennamen werden endbetont, weswegen *david* oxytonal ausgeführt wird. Eine Akzentverschiebung aufgrund des casus vocativus bei *fili* ist denkbar.

0239

Eccce puer meus electus quem elegi

Ec- ce pu- er me- us e- lec- tus quem e- le- gi

posui super eum spiritum meum

po- su- i super e- um spi- ri- tum me- um e u o u a e.

Mt 12, 18 Joh. Ev 27.12 L 1

Auch hier ist der Text kürzer: *spiritum meum*. Die beiden Töne mi und do vor dem Quartpes sind zu einer gewichtigen Clivis episemata verschmolzen. Dass der Schreiber an die Betonung *spiritus* denkt, so wie in *spiritui*, ist zu überlegen.

7.4 Sonderfälle

- Auflösen des Quartpes

Zweimal wird der Cento benutzt, um ein doppeltes *alleluia* zu vertonen.

0033

quoniam veniet dominus dominator in regnum aeternum

al-le-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jes 55,12 Adv2 Dom L4
If

Es wird *allelúia* betont. Das zweite *alleluia* entspricht dem Schema. Für das erste *alleluia* wird der Quartpes aufgelöst, weil vier statt der möglichen drei Silben zu vertonen sind. Dabei fällt das *re* als erster Ton des Quartpes auf den Wortakzent. Der erste Wortakzent auf *al-leluia* ist mit Cephalicus *mi* ausgedrückt. cf. 0033, 1193

1812

Quidam esset summus pontifex terrona non metuit

sed ad caelestia regna gloriose migravit.

e u o u a e.
Conf.un. Com L Ben

Sonderfall

Schema

reg-na glo-ri- o-se mi- gra-vit

Diese Version ist nur im Codex Ka diastematisch überliefert. Das Adverb *glorioso* mit einer Abwärtsbewegung zu vertonen, scheint wenig sinnhaft. Deswegen wurden für die praetonischen Silben Eintoneumen in aufsteigender Tonfolge gewählt. Diese Aufwärtsbewegung gipfelt mit dem Wortakzent im Quartpes: *do-re-sol*. Die Clivis auf *reg-na* wird zwar von Ka nicht belegt, ist aber eindeutig bei Hartker zu lesen. Sie führt der Melodie des Centos gemäß zum *mi*, sodass die Folge *mi-do* für die Silben vor dem Quartpes erhalten bleibt.

1188

Salve hierusalem venite & iudaei martyres cum corona

F i- li-ae hie-ru-sa-lem ve-ni-te et vi- de-te marty-res cum co-ro-na

qua coronavit eos dominus

qua co-ro-na-vit e- os do-mi-nus

Indie solomnnatis & laetitiae alleluia

In di- e solem-ni-ta-tis et lae-ti-ti-ae al-le-lu-ia al-le-lu-ia

Sanct.t.p Com Ev

Im Gegensatz zu den Antiphonen 0033 und 1193 ist hier das zweite *alleluia* mit dem Cento pes ad quartum vertont. Die letzte Silbe des ersten *alleluia* führt auftaktig zum do. Es wird *álleluia* betont. Der hintere Wortakzent wird mit Tractulus re, der vordere mit Quartpes re-sol versehen. Weil zwischen beiden Akzenten nur eine unbetonte Silbe, *al-le-luia*, vorliegt, fällt das mi weg.

1264

Domino si in tempore hoc restitues regnum israhel

D o-mi-ne si in tem-po-re hoc re-sti-tu-es reg-num is- ra-hel

Dixit autem eis non est vestrum nosse tempora vel momenta

Di-xit au- tem e- is non est ve-strum nos-se tem-po- ra vel mo-men-ta

quae pater posuit in sua potestate alleluia

quae pa-ter po-su-it in su- a po-tes-ta-te al-le-lu-ia. e u o u a e.

Asce.p Apg 1, 6.7

In diesem Fall treffen weder Angelpunkt noch Quartpes mit dem Wortakzent zusammen. Grund dafür ist die Doppelpunktwirkung, die Finalis wird dabei nicht mit dem letzten Wortakzent, sondern mit der letzten Silbe erreicht: die Pointe folgt nach *momenta*.

• 1532 und 1822

1532

al-lus d-ei fa-mu-lus in se-nec-tu-te bo-na

a-ni-mam me-ri-tis ple-nam fe-li-ci-bus bo-nis red-di-dit

in-hae-su-ram per-en-ni-bus. e u o u a e.

Martyr Galli 16.10 M CC

Es ist *bónis réddidit* zu vertonen, auf den Wortakzenten finden sich Quartpes und Angelpunkt, wegen einer geringen Anzahl an Silben entfällt das *mi*. Auffällig ist der Oriscus nach dem Angelpunkt und dass dieser nicht als Tractulus *re* geschrieben ist. Weil die Antiphon nicht mit dem Cento *pes ad quartum* endet, wird zum *do* mit der letzten Silbe von *reddidit* geschwungen, um nicht auf der Finalis zu bleiben, sondern in den nächsten Cento überzuleiten. Deswegen steht auf *red-* statt eines Tractulus eine Virga *re* und anschließend der Oriscus, als ob er dem Schreiber sagen will: „Achtung, hier ist aufzupassen, es geht weiter und zwar tiefer, mit *do*.“

1822

i-de-o-que sup-plices ex-o-ra-mus

ut in-ter-ce-das pro no-bis ad do-mi-num ie-sum christum

Conf.un Com V Mag

Diese Antiphon hat wie Beispiel 1532 zwischen Quartpes und Angelpunkt nur eine Silbe. Die Abwärtsbewegung vor dem Quartpes ist in die Mehrtonneume auf *domi-num* über die Töne *mi* und *do* integriert. Das Fehlen dieser sonst üblichen Töne bei 1532 scheint durch die Virga strata *sol* vor dem Quartpes angezeigt zu sein. Der Torculus statt des Quartpes ist singulär. Lc und Ka sind die einzigen Codices, die diese Antiphon überliefern, beide gemäß Schema mit Quartpes.

8 Zusammenfassung

Die Untersuchung an den Finalformeln zeigt: Der Cento ist kein beengendes Korsett, sondern eine variable Stütze, die je nach Sprachsituation verkürzt oder erweitert, überhöht oder zurückgenommen, mit anderen Centones verbunden oder wiederholt wird.

Die Texte sind meist biblischen Ursprungs, an ihrer Heiligkeit bestand für den Beter des ersten Jahrtausends kein Zweifel. Mit der Wahl der Centones und vor allem deren Artikulation interpretiert er diesen Text. Die Interpretation ist nicht individuell umdeutbar, sondern auf der Lehre der Kirchenväter stehende, gemeinsame monastisch-abendländische Tradition. In den neumierten Antiphonen liegen der Text und seine Deutung nebeneinander.

Die sprachliche Situation bedingt die Centonisation. Es treten die Centones zwar oft in ihrer Grundform auf, aber es bleibt ein großer Spielraum, durch Episeme, Liqueszenzen, *celeriter*, *tenete* etc. jene bis in feinste Nuancen der Aussage anzupassen, sodass jeder Antiphon ihre individuelle Vertonung zuteil wird.

Das Hauptanliegen der adiastematischen Notation ist nicht die Überlieferung der korrekten Intervalle, sondern das Festhalten der korrekten Artikulation und damit Interpretation der Antiphonen. Für die Finales im protus authenticus wird nur eine begrenzte Anzahl von Centones benutzt. Sowohl ihre melodische Struktur als auch die entsprechende Folge von Neumen ist leicht zu merken und eindeutig zuzuordnen. Daher war es den Chorherren und Mönchen möglich, die neumierten Antiphonen ohne genaue Angabe der Intervalle zum Klingen zu bringen.

individuelle sprachliche Lösung contra Formelhaftigkeit

1. Wenn es die Textsituation *erlaubt*, wird am Schema des Centos festgehalten, oder dieses zumindest melodisch unter Elisionen und Verkürzungen oder Tonwiederholungen erhalten. Ob Cento pertinens (a) oder Cento pes ad quartum (b) gewählt wird, hängt vom Vorhandensein eines Betonungsschwerpunktes im zu vertonenden Text ab:



a et cu- ra- bo e- um.

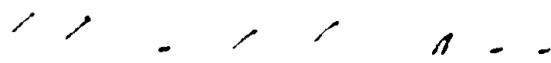


b an- te me fac-tus est.

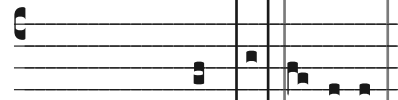
2. Wenn es die Textsituation *erfordert*, wird das Schema bereitwillig verlassen und dem Sinn entsprechend ein Sonderfall komponiert, unter z.B. Auflösung der Melodistruktur oder Verwendung centofremder Neumen. Spätere Handschriften weichen manchmal von den Sonderfällen Hartkers ab und greifen auf Formen streng nach Schema zurück.

- Formalcentones

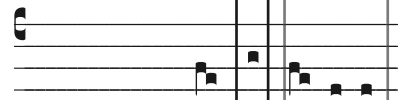
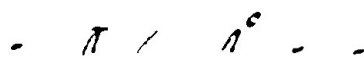
protus de quinto



protus de tertio

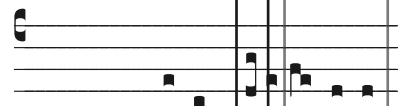
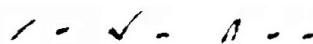


clivis episemata

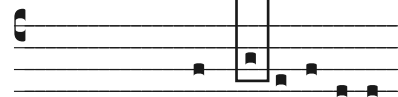


- Funktionscentones

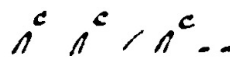
pes ad quartum



pertinens



verbum additum



Die Funktionscentones erfüllen eine bestimmte sprachliche Aufgabe: Cento pertinens lässt den Text lapidar abklingen, jede Silbe für sich; mit dem Quartpes wird ein wichtiger Wortakzent deutlich herausgehoben; mit Cento verbum additum ein Wort, z.B. ein *alleluia*, dem letzten Satz angefügt. Dagegen bringen die Formalcentones den Text ohne besondere Betonungsschwerpunkt zum Ausdruck. Der Finalcento protus de quinto stellt im Quintfall vom Ténor la zur Finalis re den protus authenticus tonal dar und kann auch isoliert eine Antiphon vertonen. Der Cento protus de tertio entspringt meist der Rezitation auf fa und führt den Satz flüssig zu Ende. Der Cento clivis episemata gliedert oder staut den Text vor dem Angelpunkt. Jede Antiphon wird mit einem Finalcento beendet. Aber auch innerhalb einer Antiphon kann zur Interpunktion des Textes ein Finalcento stehen. Durch Clivis auf der letzten Silbe kann er auch eine weiterführende Zusatzfunktion erhalten.

Die Antiphon 1669 stellt alle drei Funktionen vor:

a) Satzende innerhalb der Antiphon

Cento protus de tertio beendet den ersten Satz *dedisti domine habitaculum martyri tuo clementi in mari*

b) Satzende innerhalb der Antiphon

Cento verbum additum, um eine Quinte nach oben transponiert, beendet den nächsten Satz *in modum templi marmorei angelicis manibus praeparatum*

c) Satzende mit Weiterführung

Cento protus de quinto mit Artikulationstorculus und Finalfloskel Pes sol-la die auf *terræ* über Pes re-fa und Pressus maior re-do die Finalis zum do hin verlässt und damit Spannung für den nächsten Cento aufbaut, artikuliert einen Halbsatz *iter praebens populo terræ*

d) Antiphonenende durch Finalcento

Nach einem Intonationscento folgt Finalcento protus de tertio wiederum mit Finalfloskel Pes sol-la, um den Nebensatz und die Antiphon zu beenden *mirabilia tua*.

1669

a) *Dedisti domine habitaculum martyri tuo clementi in mari*

b) *in modum templi marmorei angelicis manibus praeparatum*

c) *iter praebens populo terrae*

d) *ut enarrant mirabilia tua*

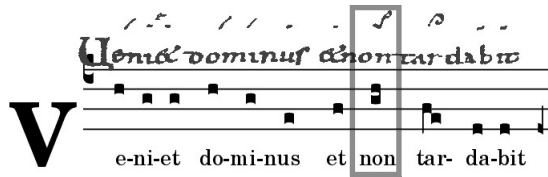
Diese Finalfloskel dient dazu, eine Silbe zwei Silben vor dem Angelpunkt besonders hervorzuheben. Das geschieht so oft, dass diese Verbindung aus Pes sol-la Clivis fa-mi und Angelpunkt auf Tractulus re als eigene Floskel angesehen werden kann, die in anderen Finalcentones, Binnencentones oder auch isoliert vorkommt.

• Zwischen den Centones

Nicht selten stehen Zusatzzeichen wie *expectate*, *statim* oder *equaliter* genau zwischen zwei Centones, so als ob sie limitierende Funktion hätten.

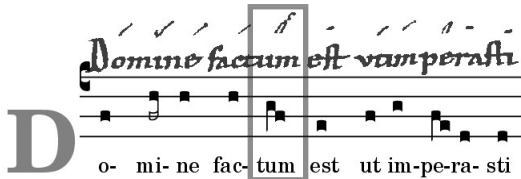
Artikulation

- Akzentpes



Um wichtige Wortakzente hervorzuheben, kann eine Virga zum Pes erweitert werden. Dieser Pes kann sich aber auch als eigene Floskel verselbständigen. cf. 0058

- Clivis



Wird das sol des Schemas zur Clivis erweitert (sol-fa), so treibt sie den Sprachfluss an. cf. 2018



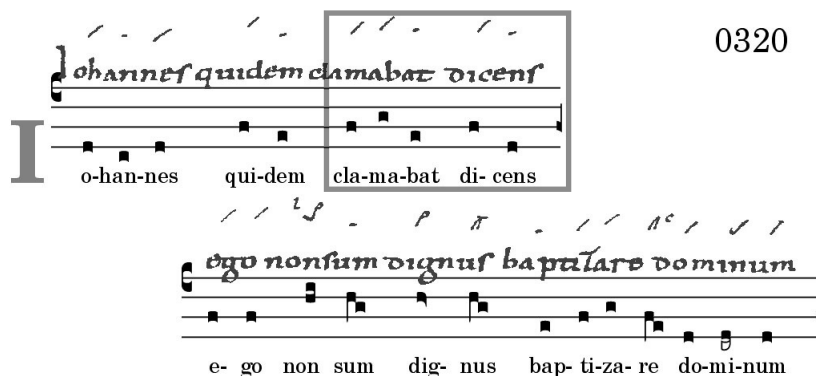
Aber auch durch Elision kann eine Clivis (la-sol) entstehen. cf. 0320

- Torculus



Der Torculus wird meist als Torculus der Wortartikulation des ersten Wortes verwendet. Auch ein Akzenttorculus auf dem Angelpunkt (nicht kurrent!) kommt vor (cf. 0816)

Doppelpunktfunktion



Manche Formeln scheinen „falsch“ komponiert zu sein. Sie erreichen den Angelpunkt nicht mit dem letzten Akzent, sondern mit der letzten Silbe. Das gibt der Formel eine weiterführende Funktion, bildet einen „Doppelpunkt“.

Die Neume vor dem Angelpunkt

• Clivis



Die Clivis führt verbindend zum Angelpunkt und enttont diesen etwas.

• Virga



Die Virga lässt die Silbe isoliert für sich stehen, sowohl das *pat-re* als auch das zugehörige *meo* sind wichtig.

• Cephalicus



Der Cephalicus staut 1. den Sprachfluss des Centos, sodass der nachfolgende Akzent mehr Gewicht erhält und fängt 2. den auf sol liegenden Wortakzent des Wortes *noster* ab.

Die Formel verwendet meist vor dem Angelpunkt eine Clivis. Wenn diese Clivis durch Cephalicus ersetzt ist, so wird dieser Cephalicus traditionell als diminutiv liqueszierende Clivis verstanden und daher ein zweiter kleiner Ton als Rest dieser Clivis postuliert.

Hier soll eine andere Sicht des Cephalicus vorgelegt werden:

Es wird leicht übersehen, dass anstelle von Clivis oder Cephalicus, bloße Virga stehen kann, selbst auf liqueszenzfähigen Silben. Wenn es stimmt, dass der Sprachbogen, die emotionale Ausgewogenheit der Silben und Akzente untereinander, das Klangbild der Antiphonen und damit auch ihr Neumenbild bestimmt, so haben Virga, Cephalicus und Clivis Auswirkung auf das Gewicht des letzten Akzents.

Eine einleitende Clivis enttont ihn.

*laudate dominum **de** cælis*

Eine einleitende Virga gibt ihm normalen, mittleren Akzentwert.

*coram **patre** meo*

Ein einleitender Cephalicus staut den Fluss und verstärkt seinen Akzentwert.

*amicus **noster** dormit*

Der Cephalicus steht also nicht *zwischen* Virga und Clivis,

Virga - Cephalicus - Clivis

/ P //

sondern *in Opposition* zur Clivis.

Cephalicus - Virga - Clivis.

P / //

Dem Cephalicus einen zweiten, kleinen Ton zu geben, widerspricht seinem stauenden Charakter und macht ihn wieder zur verbindenden Clivis.

Die Einleitung des Angelpunkts ist nicht grundsätzlich eine Clivis, die durch Cephalicus oder gar Virga ersetzt werden kann, sondern umgekehrt, wie im Cento pertinens ist die Virga die Grundform in den Angelpunkt. Cephalicus und Clivis sind zwei *entgegengesetzte* Abwandlung der Virga.

Diese Arbeit konnte aufzeigen: Es sind allein Text und dessen Deutung, die den Klangleib der Antiphon bestimmen: Von der Wahl des jeweiligen Centos, über die unterschiedlichen Artikulationen bis zur Bildung von Varianten dient alles dem sinngerechten Erklängen des Textes.

Die Varianten der Centones und deren Sonderfälle konnten aufgrund des Textes erklärt werden (**Formelhaftigkeit contra individuelle Lösung**). Wenn ein Cento nicht mit dem letzten Wortakzent, sondern mit der letzten Silbe das *re* erreicht, geschieht das in der Absicht, den Textfluss über diesen Cento hinaus weiterzuführen (**Doppelpunktfunktion**). Ob ein Ton zu liqueszieren ist und ob nicht, hängt allein von der entsprechenden Sprachsituation ab (**Wesen des Cephalicus**).

Der gregorianische Choral ist mit den Centones im *stylo verbo-melodico* verfasst: Sprache und Melodie gehören zusammen, sind dasselbe.

9 Anhang

- Quellen

0001

*E*cce nomen domini *ve-nit de longinquo*

Ec-ce no-men do-mi-ni ve-nit de lon-gin-quo

& claritas eius re-plet orbem terrarum

et cla-ri-tas ei-us re-plet or-bem ter-ra-rum. e u o u a e.

Isa 66,27; 40,5 Num 24,21 Adv 1 Dom VI Mag 1 f

0014

*I*n tu o adven-tu-rus eris nos domine

In tu-o ad-ven-tu-e-ru-e nos do-mi-ne. e u o u a e.

Adv 1 Dom N VIII g 1 d

0016

*A*ngelus domini in-ti-a-vit mariae

An-ge-lus do-mi-ni in-ti-a-vit ma-ri-ae

& concepit de spi-ritu san-cto aeterna

et con-ce-pit de spi-ri-tu san-cto al-le-lu-ia e u o u a e.

Lk 1,30 Adv 1 f 2 V Mag 1 f

0018

*A*nte quam con-venirent in-venta est maria

An-te quam con-ve-ni-rent in-ven-ta est ma-ri-a

habens in utero de spi-ritu san-cto aeterna

ha-bens in u-te-ro de spi-ri-tu san-cto al-le-lu-ia. e u o u a e.

Mc 1,18 Adv 1 f 3 V Mag 1 f

0024

E *Ecce veniet deus et homo*
 c- ce ve-ni-et de-us et ho- mo

de domo dauid sedere in throno aeuu
 de do- mo da-vid se-de-re in thro-no al-le-lu-ia. e u o u a e.

Lk 1, 32 Adv 1 f 6 V Mag 1 a 2

0026

E *Ecce in nubibus caeli filius hominis veniet alleluia*
 c- ce in nu-bi-bus cae-li fi-li-us ho-mi-nis ve-ni-et al-le-lu-ia

Dan 7, 13 Sabb V Mag 1 a 2

0028

L *Leua huius iherusalem oculos et vide potentiam regis*
 e- va hie-ru-sa-lem o-cu-los et vi-de po-ten-ti-am re- gis

Ecce saluator ventus soluet te a vinculis
 ec- ce sal-va-tor ve-nit sol-ve-re te a vin-cu-lo. e u o u a e.

Ps 118, 18.26.37 - Lk 21, 28 ? Sabb V Mag 1 a 2

0030

E *Ecce in nubibus caeli dominus veniet*
 c- ce in nu-bi-bus caeli do-mi-nus ve-ni-et

cum potestate magna aeuu
 cum po-tes-ta-te nag-na al-le-lu-ia. e u o u a e

Dan 7, 13.14 Adv 2 Dom L 1

0033

Montes & colles cantabunt coram deo laudes

M on- tes et col- les can- ta- bunt co-ram de- o lau- des

Omnia ligna silvarum plaudunt manibus

et om- ni- a lig- na sil- va- rum plau- dent ma- ni- bus

quoniam veniet dominus dominator in regnum aeternum

quo- ni- am ve- ni- et do- mi- nus do- mi- na- tor in reg- num ae- ter- num

al-le-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jes 55,12 Adv2 Dom L4
I f

0045

Quia pusillanimes confortamini

D i- ci- te pu- sillani- mes con- fort- a- mi- ni

ecce dominus deus noster venit

ec- ce do- mi- nus de- us no- ster ve- ni- et. e u o u a e.

Jes 35, 4 Adv 2 f6 L Ben I g2

0048

Leuabit dominus signum in nationibus

L e- va- bit do- mi- nus sig- nu in na- ti- o- ni- bus

& congregabo dispersos israel

et con- gre- ga- bit dis- per- sos is- ra- hel e u o u a e.

Jes 11, 12 Adv 2 Sabb L Ben I g

0049

Ante me non est formatus deus

An- te me non est for- matus de- us

et post me non erit quia mihi curvabitur omne genu

et post me non e- rit qui- a mi- hi cur- va- b- tur om- ne ge- nu

et confitebitur omnis lingua

et cor- fi- te- bi- tur om- nis lin- gua e u o u a e.

Sec 10, 10 Adv 2 Sabb V Mag Ig4

0055

Columna es immobilis lucia martyr christi

Co- lum- na es im- mo- bi- lis lu- ci- a mar- tyr chri- sti

quia omnis plebs te expectat

qui- a om- nis plebs te ex- spec- tat

ut accipias coronam vite aeterna

ut ac- ci- pi- as co- ro- nam vi- tae al- le- lu- ia. e u o u a e.

Martyr Lucia 13.12. L5 If

0056

In tua patientia possedisti animam tuam lucia sponsa christi

In tu-a pa-ti-en-ti-a pos-se-dis-ti a-ni-mam tu-am lu-ci-a spon-sa christi

odisti quae immundo sunt decoruscas cum angelis

o-dis-ti quae in mun-do sunt et co-rus-cas cum an-ge-lis

sanguine proprio inimicum subegisti.

san-guine pro-prio in-i-mi-cum sub-e-gi-sti

Lk 21, 19, vita Lucia 19, 12. L Den

0058

Veniet dominus et non tardabit

Ve-ni-et do-mi-nus et non tar-da-bit

ut illud absconditum tenebrarum

ut il-lu-mi-net abs-con-di-ta te-ne-bra-rum

et manifestabit se ad omnes gentes et uia

et ma-ni-fe-stabit se ad om-ne gen-tes al-le-lu-ia e u o u a e.

1 Kor 4, 5 Adv 3 Dom L 1

0063

Iohannes autem cum audisset in vinculis opera christi

I o-han- nes au-tem cum au- dis-set in vin- cu- lis o- pe- ra chri- sti

mittens duos de discipulis suis ait illi

mittens du-os de dis- ci- pu- lis su- is A- it il- li

tu es qui venturus es an alium expectamus

tu es qui ven- tu- rus es an a- li- um ex- pec- ta- mus. e u o u a e.

Mt 11, 2.3 Adv 3 Dom L Ben

0065

Ita dicit iohannes cæci vident & surdi audiunt.

I -te di- ci- te io- han- ni cæ- ci vi- dent et sur- di au- di- unt

claudi curantur leprosi mundantur

clau- di cu- ran- tur le- pro- si mun- dan- tur. e u o u a e.

Mt 11, 4f Adv 3 Dom M CC

0075

Quia dicitur sicut fur ita in nocte venit.

D i- es do- mi- ni si- cut fur i- ta in noc- te ve- ni- et

et vos estote parati quia quia hora non putatis

et vos es- to- te pa- ra- ti qui- a qua ho- ra non pu- ta- tis

filius hominis venit

fi- li- us ho- mi- nis ve- ni- et. e u o u a e

2 Petr 3, 10; Lk 12, 40 Adv 3 f 6 L Ben Ig

0076

Hec est testimonium quod perhibuit iohannes

Hoc est tes-ti-mo-ni-um quod per-hi-bu-it io-han-nes

qui post me veni ante me factus est

qui post me ve-ni an-te me fac-tus est. e u o u a e.

Joh 1, 15 Adv 3 f 6 V Mag

0078

Cantate tuba in syon quia prope est dies do mini

Ca-ni-te tu-ba in sy-on qui-a pro-pe est di-es do-mi-ni

Ecce veniet ad saluandum nos alleluia aeterna

ec-ce ve-ni-et ad sal-van-dum nos al-le-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jer 4, 5 Adv 4 Dom L1

0079

Ecce veniet desideratus cunctis gentibus

Ec-ce ve-ni-et de-si-de-ra-tus cun-ctis gen-ti-bus

et replebitur gloria domus domini aeterna

et re-ple-bi-tur glo-ri-a do-mus do-mi-ni al-le-lu-ia. e u o u a e.

Hag 2, 8 Adv 4 Dom L2

0080

Erunt prava indirecta aspera in vias planas

E-runt pra-va in-di-rec-ta et as-pe-ra in vi-as pla-nas

veni domine et noli tardare aeterna

ve-ni do-mi-ne et no-li tar-da-re al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jes 40, 4: Habac 2, 3 Adv 4 Dom L3 1a

0081

Dominus veniet & occurrat illi dicentes
 o-mi-nus ve-ni-et oc-cur-ri-te il-li di-cen-tes

magnum principum & regnum non erit finis
 mag-num prin-ci-pi-un et reg-ni e-ius non e-rit fi-nis

deus fortis dominator princeps pacis & uenia
 de-us for-tis do-mi-na-to: prin-ceps pa-cis alle-ua al-le-lu-ia. e u o u a e.

Jes 9, 6.7; Joh 8, 25; Lk 1, 33 Adv 4 Dom L 4

0090

Egredietur virga de radice iesse
 - gre-di-e-tur vir-ga de-ra-di-ce ies-se

& replebitur omnis terra gloria domini
 et re-ple-tur om-nis ter-ra glo-ri-a do-mi-ni

& uidebit omnis caro salutare dei
 et vi-de-bit om-nis ca-rō sa-lu-ta-re de-i. e u o u a e.

Jes 11, 1; 40, 5 Adv 4 f 2 L Ben

0095

Lex per moysen data est
 ex per moy-sen da-ta est

Gratia & ueritas per iesum christum facta est
 gra-ti-a et ve-ri-tas per ie-sum chri-stum fa-cta est. E u o u a e.

Adv 4 f 3 L 5 I g

0098

Phæ prædicaverunt

P ro-phe-tae prae-di-ca-ve-runt

nas-ci sal-va-to-re-m de vir-gi-ne ma-ri-a

nas-ci sal-va-to-re-m de vir-gi-ne ma-ri-a. e u o u a e.

Adv4 f4 L2 Ig

0104

Ave maria gratia plena dominus tecum

A -ve ma-ri-a gra-ti-a ple-na do-mi-nus te-cum

benedicta tu in mulieribus aeterna

be-ne-dic-ta tu in mu-li-e-ri-bus al-le-lu-ia. e u o u a e.

Lk 1, 28 Adv4 f4 L Ben Ig

0105

Dabit ei dominus sedem dauid patris sui

D a-bit e-i do-mi-nus se-dem da-vid pa-tris e-ius

et regna in aeternum

et reg-na-bit in ae-ter-num. e u o u a e.

Lk 1, 32f Adv4 f4 L Ben

0108

Deus tuus dominus omnipotens

D e si-on ve-ni-et do-mi-nus om-ni-po-tens

ut saluum faciat populum suum

ut sal-vum fa-ci-at po-pu-lum su-um. e u o u a e.

Jes 37, (32) Adv4 f5 L1 Ig2

0109

Deo veni qui regnaturus est

D e si-on ve-ni-et qui reg- na- tu- rus est

Domine manubel magnum nomen eius

do-mi-nus em- ma- nu- hel mag-num no-men ei-us. e u o u a e.

Adv 4 f5 L2 Jes 7,14

0117

Deus alibano veni et splendor eius sicut lumen erit

D e-us a li-ba-no ve-ni-et et splen-dor e- ius si- cut lu- men e- rit

Habac 3, 3 Adv 4 f6 L4 e u o u a e.

0152

Diffusa est gratia in labiis tuis

D if- fu- sa est gra-ti- a in la- bi- is tu-is

propterea benedixit te deus in aeternum

prop-ter- e- a be-ne- di- xit te de- us in ae-ter-num. e u o u a e.

Ps 44, 3 Nativ M 1.4

0170

Hodie excelsus natus est hodie saluator apparuit.
 ho-di-e chri-stus na-tus est ho-di-e sal-va-tor ap- pa- ru- it

hodie in terra cuncti angeli laetantur archangeli.
 ho-di-e in ter-ra ca-nunt an- ge- li lae-tan- tur arch- an- ge- li

hodie exultant iusti.
 ho-di-e ex- ul- tent iu- sti

dicentes gloria in excelsis deo aeterna.
 di-cen- tes glo- ri- a in ex- cel- sis de- o al- le- lu- ia. e u o u a e.

Lk 2 Nativ Cr+

0172

Lux orta est super nos.
 Lux or- ta est su- per nos

quia hodie natus est saluator aeterna.
 qui- a ho-di-e na- tus est sal- va- tor al- le- lu- ia. e u o u a e.

Jes 60, 1 Nativ P

0174

Hodie natus est nobis rex regum dominus
 H o-di-e na-tus est no-bis rex re-gum do-mi-nus

hodie venit nobis salus mundi
 ho-di-e ve-nit no-bis sa-lus mun-di

redemptio nostra aeterna
 re-demp-ti-o os-tra al-le-lu-ia. e u o u a e.
 ≈ Lk 2, 11 Nativ S

0176

Tecum principium indies uirtutis tue
 T e-cum prin-ci-pi-um in di-e vir-tu-tis tu-ae

insplendoribus sanctorum
 in splen-do-ri-bus san-cto-rum

exutero ante luciferum genui te
 ex u-te-ro an-te lu-ci-fe-rum ge-nu-i te. e u o u a e.
 Ps 109, 3 Nativ V2 1

0188

Virgo dei genitrix quem totus non capit orbis

Vir-go de-i ge-ni-trix quem to-tus non ca-pit or-bis

Intua se clausit viscera factus homo

in-tu-a se clau-sit vis-ce-ra fac-tus ho-mo

vera fides gentis purgavit crimina mundi

ve-ra fi-des ge-ni-tus pur-ga-vit cri-mi-na mun-di

Et tibi virginitas inviolata manet

et ti-bi vir-gi-ni-tas in-vi-o-la-ta ma-net

Nativ X

0194

Continet in gremio caelum terramque regentem

Con-ti-net in gre-mi-o cae-lum ter-ram-que re-gen-tem

virgo dei genitrix procere comitantur heriles

vir-go de-i ge-ni-trix pro-ce-res co-mi-tan-tur he-ri-les

Per quos orbis omnis depictus ab principe pollet

Per quos or-bis o-van-chri-sto sub prin-ci-pe pol-let

Nativ X

0199

*H*esternadie dominus natus est in terris

Hes-ter-na di-e do-mi-nus na-tus est in-ter-ris

ut hodie stephanus nasceretur in celis.

ut ho-di-e ste-pha-nus nas-ce-re-tur in cae-lis. e u o u a e

-- Stephani M 1.1

0200

Qui enim corpori suo virginis preparavit iter un-

Qui e-nim cor-po-ri su-o vir-gi-nis pra-e-pa-ra-vit u-te-rum

ipse martyri suo aperire dignatus est celum.

ip-se mar-ty-ri su-o a-pe-ri-re dig-na-tus est cae-lum. e u o u a e.

Stephani 26.12 M 1.2

0206

Incidentes eum extra civitatem lapidabant

E-i-ci-en-tes e-um ex-tra ci-vi-ta-tem la-pi-da-bant

et testes deposuerunt vestimenta sua secus pedes adolescentis

et tes-tes e-po-su-e-runt ve-sti-men-ta s-ua secus pedes a-do-les-cen-tis

qui vocabatur saulus.

qui vo-ca-bi-tur sau-lus. e u o u a e.

0211

*S*au-le quid per-se-que-ris mar-tyr-em me-um ste-pha-num

au- le quid per-se-que-ris mar-tyr-em me-um ste-pha-num

*e*go te fa-ciam ser-vum me-um.

e- go te fa- ci-am ser-vum me-um. e u o u a e.

Steph 26.12 M CC

0212

*C*um autem esset ste-pha-nus ple-nus spi-ri-tu san-cto

um autem esset ste-pha- nus ple-nus spi-ri-tu san-cto

*In*ten-dens in caelum vi-dit glo-ri-am de-i

In-ten- dens in caelum vi- dit glo-ri-am de- i

et ie-sum stan-tem ad dex-te-ra-m pa-tris.

et ie-sum stan-tem ad dex-te-ra-m pa-tris. e u o u a e.

Stephani 26.12 L 1 Apg 7, 55

0213

*L*apidabant iudei ste-phanum in-vo-can-tem et di-cen-tem

La-pi-da-bant iu-de-i ste-phanum in- vo- can-tem et di- cen- tem

*do*mi-ne ie-su ac-ci-pe spi-ri-tum me-um.

do- mi- ne ie- su ac-ci-pe spi- ri- tum me- um. e u o u a e.

Apg 7, 58.59 Steph 26.12 L 2

0216

Postquam autem genibus clamabat voce magna dicens Stephanus

P o-si-tis autem ge-ni-bu-s clamabat vo-ce mag-na di-cens ste-pha-nus

domine ihesu ne statuas illis hoc peccatum

do-mi-ne ie-su ne statuas il-lis hoc pec-ca-tum. e u o u a e.

Apg 7,60 Stephani 26.12 L 5

0218

Iocundus homo qui misereatur in domino

I o-cun-dus ho-mo qui mi-se-re-tur in do-mi-no

non commovebitur in aeternum

non com-mo-ve-bi-tur in ae-ter-num. e u o u a e.

Ps 111, 5.6 Stephani 26.12 V 1

0219

Quid retribuam domino pro omnibus

Q uid re-tri-bu-am do-mi-no pro om-ni-bus

quod retribuit mihi calicem salutaris accipiam

quae re-tri-bu-it mihi ca-li-cem sa-lu-ta-ris ac-ci-pi-am. e u o u a e.

Ps 115, 12.13 Stephani 26.12 V 2

0232

Dedit illi dominus claritatem aeternam

D e-dit il-li do-mi-nus cla-ri-ta-tem ae-ter-nam

et nomine aeterno benedixit illum

et no-mi-ne ae-ter-no he-redi-tavit illum. e u o u a e.

≈ Phil 2, 8 Joh.Ev 27.12 M 1.6

0233

Tu es discipulus meus

u es dis-ci-pu-lus me-us

ante comolacuit animum meae dicit omni-

in te com-pla-cu-la-a-ni-mae me-ae di-cit dominus. e u o u a e.

≠ Mt 17, 5 Joh.Ev 27.12 M 2.1

0235

Dixit dominus matri suae mulier ecce filius tuus

i-xit do-mi-nus ma-tri su-ae mu-li-er ec-ce fi-li-us tu-us

ad discipulum autem ecce mater tua alia

ad dis-ci-pu-lum au-tem ec-ce ma-ter tu-a al-le-lu-ia e u o u a e.

Joh 19, 26.27 Joh.Ev 27.12 M 2.3

0236

Exiit sermo inter fratres quod discipulus ille

x-i-it ser-mo in-ter fra-tres quod di-sci-pu-lus il-le

non moretur & non dixit in coe qua non moritur

non mo-re-tur et non di-xit ie-sus qui-a non mo-ri-tur

Sed sic eum volo manere donec veniam.

Sed sic e-um vo-lo ma-ne-re do-nec ve-ni-am. e u o u a e.

Joh 21, 23 Joh.Ev 27.12 M 2.4

0237

Iste est iohannes cui christus in cruce
Is-te est io-han-nes cu-i christus in cru-ce

matrem virginem virgini commendavit.
 ma-trem vir-gi-nem vir-gi-ni com-men-da-vit. e u o u a e.

Joh. 10, 21 Joh. Ev. 27.12 M. 2.5

0238

Cum reverteretur iohannes de exilio
Cum re-ver-te-re-tur io-han-nes de ex-i-li-o

viduam suscepit et iuveni vitam restituit.
 vi-du-am sus-ci-ta-vit et iu-ve-ni vi-tam re-sti-tu-it e u o u a e.

Joh. Ev. 27.12 M. 2.6

0239

Eccce puer meus electus quem elegi
Ec-ce pu-er me-us e-lec-tus quem e-le-gi

posui super eum spiritum meum
 po-su-i super e-um spi-ri-tum me-um. e u o u a e.

Mt 12, 18 Joh. Ev. 27.12 L. 1

0242

Sunt de hic stantibus qui non gustabunt mortem

Sunt de- hic stan-ti-bus qui non gus-ta-bunt mor-tem

donec videam filium hominis in regno suo

do- nec vi-de-ant fi-li-um ho-mi-nis in re- gno s-uo. e u o u a e.

Mt 16, 28 Joh.Ev 27.12 L 4

V

0243

Iohannes autem apostolus virgo dei electus

Io-han- nes au- tem a- pos- to-lus vir- go de-i e- lec-tus

cui virginem matrem dominus virgini commendavit

cu-i vir- gi-nem ma-trem do-mi-nus vir- gi- ni com- men- da- vit

cf. Joh 19,26 Joh.Ev 27.12 L 5 e u o u a e.

0244

In medio ecclesiae aperuit dominus os eius

In me-di-o ec- cle-si-ae ap-pe-ru-it do-mi-nus os e-ius

et implevit eum spiritu sapientiae

et im- ple-vit e-um spi-ri-tu sa-pi-en- ti-ae

et intellexit eam

et in- tel- lec-tus al- le- lu-ia. e u o u a e.

Sir 15, 5 Joh.Ev 27.12 L Ben

0245

Iste est iohannes qui supra pectus domini recubuit

I - ste est io- han- nes qui su- pra pec- tus do- mi- ni re- cu- bu- it

Beatus apostolus cui reuelata sunt secreta celestia

Be- a- tus a- pos- to- lus cui re- ve- la- ta sunt se- cre- ta cae- les- ti- a

Joh.Ev 27.12 V2 Mag Joh 21, 20

e u o u a e.

0249

Praedicantes praeceptum domini

P- rae- di- can- tes prae- centur do- mi- ni

constituti sunt in monte sancto eius.

con- sti- tu- ti sunt in mon- te san- cto eius.

e u o u a e.

Innoc 28.12 M 1.2

0260

Innocentium passio christi exultatio

I- n- no- cen- tum pas- si- o chri- sti ex- sul- ta- ti- o

herodes confusus est qui eos persecutus est

he- ro- des con- fu- sus est qui e- os per- se- cu- tus est.

e u o u a e.

Innoc 28.12 M CC

0261

herodes iratus occidit multos pueros

H e-ro-des i-ra-tus oc-ci-dit mul-tos pu-e-ros

in bethleem iuda ciuitate dauid

in beth-leem iu-da ci-vi-ta-te da-vid. e u o u a e.

Mt 2, 16 Innoc 28.12 L 1

0269

lauorunt stolas suas candidas eas fecerunt

L a-ve-runt sto-las su-as et can-di-das e-as fe-ce-runt

in sanguine agni

in san-gui-ne a-gni. e u o u a e.

Offb 7, 14 Innoc 28.12 T

0271

Hi sunt qui uenerunt ex magna tribulatione

H i sunt qui ve-ne-runt ex ma-gna tri-bu-la-ti-o-ne

et lauerunt stolas suas et dealbauerunt eas in sanguine agni

et la-ve-runt sto-las su-as et deal-ba-verunt e-as in san-gui-ne a-gni

Offb 7, 14 Innoc 28.12 V2 Mag e u o u a e.

0277

Speciosus forma prae-filius hominum

S pe-ci-o- sus for- ma prae-fi-li-is ho-mi-num

diffusa est gratia in labiis tuis

dif- fu- sa est gra-ti-a in la-bi-is tu-is. e u o u a e.

Ps 44, 3 CircC M 1.4

0292

Psallite deo nostro psallite

P sal-li-te de-o no- stro psal-li-te

psallite regi nostro psallite sapienter

psal-li-te e-gi no- stro psalli-te sa-pi-en-ter. e u o u a e.

Ps 46, 7.8 Epiph M 1.5

0295

Reges tharsis et insulae

R e- ges thar-sis et in-su- lae

munera offerunt regi domino.

mu- ne-ra of- fe- rent re- gi do- mi- no. e u o u a e.

Ps 71, 10 Epiph M 2.2

0301

Aperas thesauris suis obtulerunt magi domino

A - per-tis the-sau-ris su-is ob- tu- le-runt ma-gi do-m-ino

aurum thus & myrram alle-lu-ia

au- rum thus et myr-ram al-le- lu-ia. e u o u a e.

Mt 2, 11 Epiph L 3

0307

Tribus miraculis ornatum diem sanctum colimus

T ri-bus mi-ra- cu-lis or-na- tum di-em san-ctum co-li-mus

hodie stella magos duxit ad presepium

ho-di-e stel-la ma-gos du-xit ad pre-se-pi-um

hodie vinum ex aqua factum est ad nuptias

ho-di-e vinum ex a-qua fac-tum est ad nu-pt-ias

hodie iohanne christi baptizari voluit

ho-di-e a io-han-ne hristus bap-ti-za-ri o-lu-it

ut saluaret nos alle-lu-ia

ut sa-va-ret nos al-le- lu-ia. e u o u a e.

Epiph V2 Mag

0320

Iohannes quidem clamabat dicens
 I o-han-nes qui-dem cla-ma-bat di-cens

ego non sum dignus baptizare dominum
 e- go non sum dig- nus bap- ti-za- re do-mi-num

Respondit ei et dixit Sine modo
 Re- spon- dit ie- sus et di- xit Si- ne mo- do

Sic enim decet nos adimplere omnem iustitiam
 Sic e- nim de- cet nos ad- im- ple- re om- nem ius- ti- ti- am. e u o u a e.
 Mt 3, 15 Epiph X

0336

Deficiente vino iussit incoye implere ydrias aqua
 D e- fi- ci-en- te vi- no ius- sit ie- sus im- ple- re hyd- ri- as aquam

quae in vinum conuersae sunt sunt aqua
 quae in vi- num con- ver- sae sunt al- le- lu- ia. e u o u a e.
 Jon 2, 3. 7. 9 Epiph. p 2 Dom V Mag

0339

Domine si tu vis potes me mundare
 D o-mi- ne si tu vis po- tes me mun- da- re

et ait iesus volo mundare
 et a- it ie- sus vo- lo mun- da- re. e u o u a e.
 Mt 8, 2-3 Epiph. p 3 Dom V Mag

0340

D *Domine puer meus iacet paralyticus in domo*
 o-mi-ne ou-er me-us ia-cet pa-ra-ly-ti-cus in do-mo

et male torquatur
 et ma-le tor- que-tur

Amen dico tibi ego veniam & curabo eum.
 A-men di-co ti-bi e-go ve-ni-am et cu-ra-bo-e-um. e u o u a e.

Mt 8, 6-7 Epiph.p 4 Dom L Ben

0341

D *Domine non sum dignus ut intres sub tectum meum*
 o-mi-ne non sum dig-nus ut in-tres sub tec-tum me-um

sed tantum dic verbo & sanabitur puer meus
 sed tan-tum dic ver-bo et sa-na-bi-tur pu-er me-us. e u o u a e.

Mt 8, 8 Epiph.p 4 Dom V Mag

0345

D *Domine salua nos perimus*
 o-mi-ne sal-ua nos per-i-mus

impera & fac deus tranquillitatem a a
 im-pe-ra et fac de-us tran-quil-li-ta-tem magnam e u o u a e.

Mt 8, 25 Epiph.p 5 Dom Ev

0355

D *Domine defensor vite mee*
 o-m-ni-us de-fen-sor vi-tae me-ae. e u o u a e.

Ps 26,1 p.a. Dom M 2.1 1 g

0363

Sede adexterioris meae dexte dominus domino meo

S e- de a dex- tris me- is di- xit do- mi- nus do- mi- no me- o

p.a. Dom v 1 Ps 109,1

0391

Inclinavit dominus aurem suam mihi

I n- cli- na- vit do- mi- nus au- rem su- am mi- hi. e u o u a e.

Ps 114,2 p.a. f 2 V 2

0403

Secundum magnam misericordiam tuam

S e- cun- dum mag- nam mi- se- ri- cor- di- am tu- am

Domine miserere mei

do- mi- ne mi- se- re- re me- i. e u o u a e.

Ps 50,2b p.a. f 3 L 1

0409

Sol et luna laudate deum.

S ol et lu- na lau- da- te de- um. e u o u a e.

Ps 148,3 p.a. f 3 L 5

0416

Adiutorium nostrum in nomine domini

A d- iu- to- ri- um nos- trum in no- mi- ne do- mi- ni. e u o u a e.

Ps 123,8 p.a. f 3 S

0418

Facti sumus sicut consolati

F ac- ti su- mus si- cut con- so- la- ti

Ps 125,1b p.a. f 3 N

0419

N *ut tu domine servabis nos*

n i-si tu do-mi-ne ser-va-bis nos

in *vanum* *vigilant oculi nostri*

in va-num vi-gi-lant o-cu-li no-stri. e u o u a e.

p.a. f3 N Ps 126,1c

0423

D *ne non est exaltatum cor meum*

o-mi-ne non est ex-al-ta-tum cor me-um. e u o u a e.

Ps 130,1 p.a. f3 V2

0426

E *cce quam bonum & quam iocundum*

e-c-ce quam bo-num et quam io-cun-dum Ps 132,2 p.a. f3 V4

0427

H *abitare fratres in unum*

a-bi-ta-re frat-res in u-num. e u o u a e.

Ps 132,2 p.a. f3 V4

0438

D *ominus iudicabit fines terre*

o-mi-nus iu-di-ca-bit fi-nes ter-rae 1 Reg 2,10 p.a. f4 l.4

0441

L *audate nomen domini*

au-da-te no-men do-mi-ni. e u o u a e.

Ps 134,1 p.a. f4 V1

0451

Exultate deo adiutori nostro.

E x- ul- ta- te de- o ad- iu- to- ri no- stro. e u o u a e.

Ps 80,2 p.a.f5 M 2.1

0463

Fundamenta eius in montibus sanctis

F un- da- men- ta e- ius in mon- ti- bus san- ctis. e u o u a e.

Ps 86,1 p.a. f6 M 1.1

0469

Redde mihi lacrimam salutaris tui domine

R ed- de mi- bi lae- ti- ti- m sa- lu- ta- ris tu- i do- mi- ne. e u o u a e.

Ps 50,14 p.a. f6 L 1

0470

Spiritu principali confirma cor meum deus

S pi- ri- tu prin- ci- pa- li con- fir- ma cor me- um de- us. e u o u a e.

Ps 50,14 p.a. f6 L 1

0474

In tympano & choro in chorde & organo laudate Dominum

I n tim- pa- no et che- ro in chor- dis et or- ga- no lau- da- te do- mi- num

Ps 150,5 p.a. f6 L 5 e u o u a e.

0484

Gloria mea ad te veniat deus

C la- mor me- us ad te ve- ni- at de- us. e u o u a e.

Ps 101,20 p.a. Sabb M 1.1

0556

Marius martha audifax & ambacum

M a-ri-us mar-tha au-di-fax et am-bacum e u o u a e.

sanguinem suum fuderunt propter filium dei.

san-gui-nem su-um fu-de-runt prop-ter fi-li-um de-i

Martyr Sebastiani 20.01 V 4

0558

Christi virgo nec terrore concutitur

C hri-sti vi-go nec ter-ro-re con-cu-ti-tur

nec blandimento seducitur.

nec blan-di-men-to se-du-ci-tur e u o u a e

Agnētis 21.01. VI Mag

0564

Ipsi soli servo fidem ipsi me tota devotione committo

I p-si so-li ser-vo fi-dem ip-si me to-ta de-vo-ti-o-ne com-mit-to

Agnētis 21.01 M 1.6 e u o u a e.

0568

Stabat adextris eius agnus eius candidior

S tat a dex-tris e-ius ag-nus ni-ve can-di-di-or

Christus sibi sponsam & martyrem consecrauit.

chri-stus si-bi spon-sam et mar-ty-rem con-se-cra-vit

Martyr Agnētis 21.01 M 2.4

0538

Ad hoc tantum sub clamide christi militem agebat absconditum
 Ad hoc tan-tum sub cla-mi-de christi militem a-ge-bat ab-son-di-tum

videor reddere animas quas diabolus conabatur auferre.
 at de-o red-de-ret a-ni-mas uas di-a-bo-lus co-na-ba-tur au-fer-re

Martyr Sebastiani 20.01 M 1.4 e u o u a e.

0547

Beatus calistus de ditionem dicens
 Be-a-tus cal-lis-tus de-dit o-ra-ti-o-nem di-cens

Deus qui dispersa congregat
 de-us qui dis-per-sa con-gre-gas

et congregata conservas auge fidem
 et con-gre-ga-ta con-ser-vas au-ge fi-dem

et fiduciam servis tuis per christum dominum nostrum
 et fi-du-ciam ser-vis tu-is per chri-stum do-mi-num no-strum

0548

SEBASTIANUS DEI CULTOR STUDIOSE CURABAT

se-ba-sti-a-nus de-i cul-tor stu-di-o-se cu-ra-bat

SUB ABS CONSO clamide sanctorum animas confortare

sub as-con-so cla-mi-de sanc-to-rum a-ni-mas con-for-ta-re

Spem promittens & gloriam consequi semper nam

Spem pro-mit-tens et glo-ri-am con-se-qui sem-pi-ter-nam

e u o u a e.
Martyr Sebastiani 20.01 L.1

0550

Ad hanc vocem expecta martyr is sebastiani.

ad hanc vo-cem ex-pec-ta mar-ty-ris se-bas-ti-a-ni

Illico apertum est os vxoris nicostri

li-co a-per-tum est os u-xo-ris ni-co-stra-ti.

e u o u a e.
Martyr Sebastiani 20.01 L.3

0554

In isto loco promissio vera est & peccatorum remissio

in i-sto lo-co pro-mis-si-o ve-ra est et pec-ca-to-rum re-mis-si-o

splendor & lux perpetua & sine fine laetitia

splen-dor et lux per-pe-tu-a et si-ne fi-ne lae-ti-ti-a

quam meruit christi martyr sebastianus.

quam me-ru-it chri-sti mar-tyr se-bastianus.

e u o u a e.
Martyr Sebastiani 20.01 V.1

0570

*I*am corpus eius corpori meo sociatum est

am cor-pus e-ius cor-po-ri me-o so-ci-a-tum est

& sanguis eius ornavit genas meas.

et san- guis e-ius or- na- vit ge- nas me- as.

Martyr Agnetis 21.01 M 2.6

0571

*S*tans beata agnes in medio flammæ

tans be-a- ta ag-nes in me-d-io flam-mæ

expansis manibus orabat ad dominum

ex- pan- sis ma- ni- bus o- ra- bat ad do- mi- num

omnipotens adorande colende tremende

om- ni- po- tens ad- o- ran- de co- len- de tre- men- de

Be-nedico & glorifico nomen tuum in æternum

Be- ne- di- co et glo- ri- fi- co no- men tu- um in æ- ternum. euouae.

Martyr Agnetis 21.01 M CC

0577

*E*cce quod cupiui iam video

Ec-ce quod cu-pi-vi iam vi-de-o

quod speravi in te *et illi sum iuncta in caelis*

quod spe-ra-vi am te-ne-o il-li sum iun-cta in cae-lis

quem in terris postea tota devotione dilexi

quem in-ter-ris pos-te-a to-ta de-vo-ti-on-e di-le-xi. e u o u a e.

Martyr Agnetis 21.01 L Ben

0600

*C*um inducerent puerum iuxta parentes eius

Cum in-du-ce-rent pu-e-rum ie-sum pa-ren-tes e-ius

Accepit eum symeon in ulnas suas et benedixit deum dicens

Ac-ce-pit e-um sv-me-on in ul-nas su-as et be-ne-di-xit de-um di-cens

Nunc dimittis domine servum tuum in pace

Nunc di-mit-tis do-mi-ne ser-vum tuum in pace. e u o u a e.

Lk 2, 27 Purif 02.02 L Ben

0604

Senex puerum portabat puer autem senem regebat

S e-nex pu- e-rum por- ta- bat pu-er au- tem se-nem re-ge-bat

quem virgo peperit & post partum virgo permansit

quem vir- go pe-pe-rit et post par-tum vir- go per-man-sit

ipsum quem genuit adoravit

ip- sum quem ge-n- it ad- o- ra- vit. e u o u a e.

cf. Lk 2, 25 ff Purif 02.02 N

0621

Medicinam carnalem corpori meo numquam exhibui

M e-di-cinam car- na-lem cor-po- ri me- o num-quam ex- hi- bu- i

sed habeo dominum meum xpium

sed habeo do-mi-num ie- sum chri- stum

qui solo sermone restaurat universa

qui so-lo ser- mo- ne re-stau- rat u- ni- ver- sa. e u o u a e.

Martyr Agathae 05.02 L 2

0628

Sacerdos & pontifex. virtutum artifex

S a- cer- dos et pon- ti- fex et vir- tu- tum ar- ti- fex

bonus pastor in populo qui placuisti domino

bo- nus pas- tor in po- pu- lo qui pla- cu- is- ti do- mi- no. e u o u a e.

Gregori 12.03 V1 Mag

0632

Iste sanctus dum procolli-gendis
edite illi domans
conuerteret gentem.

s- te san-ctus dum pro-col-li- gen- dis
 de- dit il- li do-mi-nus
 con- ver- te- ret gen- tem.

ni-mabus sa-ta-ge-ret
 ut to-tam pa-ri-ter ang- lo- ram
 e u o u a e.

Martyr Gregorii 12.03 L 3

0635

Gloria agnus conditor rerum
quia huius viri laudabile
meritum semper accipit incrementum

ra-ti- as ti- bi a- gi- mus con- di- tor re- rum
 qui- a hu- ius vi- ri lau- da- bi- le
 me- ri- tum sem- pe ac- ci- pit in cre- men- tum.

e u o u a e.

Martyr Gregorii 12.03 L Ben

0636

Beatus gregorius ab anglorum popu lis

Be-a-tus gre-go-ri-u-s ab an-glo-rum po- pu- lis

apostolus est appellatus quia ipsius gloriæ asseribitur

a- pos-to-lus est a-pel-la-tus qui-a ip-si-us glo-ri-ae as-scri-bi-tur

quod illorum ecclesia nova semper sobole fecundatur

quod il- lo- rum ec- cle-si-a no-va sem-per so-bo- le foe-cun- da- tur

Martvr Gregorii 12.03 V Mag

0639

Ab ipso pueritiae tempore cor gerens senile aetatem

Ab ip- so pu-e-ri-tiae uae tem-po-re cor ge-rens se- ni- le ae-to-tem

moribus transiens nulli animum voluptati dedit

mo-ri-bus trans-i-ens nul- li a-ni-mum vo-lup-ta-ti de- dit. e u o u a e.

Martyr Benedicti 21.03 M 1.2

0640

Dum in hac terra esset quo temporaliter

Dum in hac ter-ra es-set quo tem-po-ra-li-ter

libere uti potuisset

li- be-re u-ti po- tu- is-set

namqua si aridum mundum cum flore despecto

iam qua-si a-ri-dum mun- dum cum lo- re de-spe-xit. e u o u a e.

Martyr Benedicti 21.03 M 1.3

0647

Dum in heremum pergeret romano monacho obviavit

Dum in he-re-mum per-ge-ret om-a-no mo-na-cho ob-vi-a-vit

cuius cum desiderium agnouisset secretum tenuit

cuius cum de-si-de-ri-um a-gno-vis-set et se-cretum te-nu-it

Adiutorium impendit.

et ad-iu-to-ri-um im-pen-dit. e u o u a e.

Martyr Benedicti 21.03 M 2.4

0652

Orauit sanctus benedictus domine non aspicias peccata mea

O-ra-vit san-ctus be-ne-dic-tus domine non a-spi-ci-as pec-ca-ta mea

sed fidem huius hominis qui resuscitari filium suum rogat

sed fi-dem huius ho-mi-nis qui resus-ci-tari filium su-um ro-gat

et sub oculis omnium viventem puerum redidit patri suo

et sub oculis om-ni-um vi-ven-tem pu-e-rum re-di-dit pa-tri su-o

Martyr Benedicti 21.03 L 2

0654

Interimpesta nocte cum cuncta sunt silentio

In tem-pe-sta no-cte cum cun-cta sunt si-len-ti-o

quasi sub solis radio totum mundum conspexit

quasi sub solis ra-di-o to-tum mun-dum con-spe-xit. e u o u a e.

Martyr Benedicti 21.03 L 4

0666

Simile est enim regnum celorum homini patri familias

S i-mi-le est e-nim reg-num coe-lo-rum ho-mi-ni pa-tri fa-mi-li-as

qui exiit primo mane conducere operarios

ui ex-i-it pri-mo ma-ne con-du-ce-re o-pe-ra-ri-os

in vineam suam dicit dominus

in vi-ne-am su-am di-cit do-mi-nus. e u o u a e.

Mt 20, 1.2 - Septg Dom L Be

0668

Quid hic statis tota die otiosi

Q uid hic sta-tis to-ta die o-ti-o-si

responderrunt & dixerunt nemo nos conduxit

re-spon-de-runt et di-xe-runt ne-mo nos con-du-xit. e u o u a e.

Mt 20, 6.7 Septg Don

0671

Hinc usque una hora fecerunt & pares illos nobis fecisti

H i no-vis-si-mi u-na hora fecerunt et pa-res il-los no-bis fe-ci-sti

qui portauimus pondus tui & aestus

qui por-ta-vi-mus pon-dus de-e-i et aestus. e u o u a e.

Mt 20, 12 Septg

0675

A *Amice non facio tibi iniuriam*
- mi-ce non fa-ci-o ti-bi in-iu-ri-am

IV. *nonne ex denario convenisti mecum*
non-ne ex de-na-ri-o con-ve-ni-sti me-cum

tolle quod tuum est & vade
tol-le quod tuum est et va-de. e u o u a e.

0677

E *Erunt primi nouissimi & nouissimi primi*
- runt pri-mi no-vis-si-mi et no-vis-si-mi pri-mi

multi sunt enim vocati pauci vero electi dicit dominus
Mul-ti sunt e-nim vo-ca-ti pau-ci ve-ro e-le-cti di-cit do-mi-nus

Mt 20, 16 Sept

0680

M *Miserere mei deus & ad delicto meo*
i-se-re-re me-i de-us et a-de-li-cto me-o

munda me quia tibi soli peccaui
mun-da me qui-a ti-bi so-li pec-ca-vi. e u o u a e.

Ps 50,3,4 Sexag Dom L1

0683

Benedictus es in firmamento caeli

e-ne-dic-tus es in fir-ma-men-to cae-li

et laudabili in sae-cu-la de-us noster.

et lau-da-bi-lis in sae-cu-la de-us noster.

e u o u a e.

Dan 3, 56 - Sexag Dom L 4

0684

Laudare dominum de caelis

au-da-te do-mi-num de cae-lis.

e u o u a e.

Ps 148,1 Sexag Dom L 4

0686

Iesuc hpc dicens clamabat

e-sus haec di-cens cla-ma-bat

qui habet aures audiendi audiat

qui ha-bet au-res au-di-en-di au-di-at.

e u o u a e.

Mt 13, 9 - Sexag

0688

Qui uerbum dei retinet corde perfecto et optimo

ui ver-bum de-i re-tinet cor-de per-fec-to et op-ti-mo

fructum afferet in patientia

fruc-tum af-fe-ret in pa-ti-en-ti-a.

e u o u a e.

Lk 8, 15 - Sexag

0693

Secundum multitudinem miserationum tuarum

S e-cun-dum mul-ti-tu-di-nem mise-ra-ti-o-num tu-a-rum

domine dele iniquitatem meam.

domine dele in-i-quitatem meam. e u o u a e.

Ps 50, 3 Quinq Dom L 1

0698

Transibente domino clamabat cecus ad eum

Trans-e-un-te do-mi-no cla-ma-bat caecus ad e-um

miserere mei fili dauid

mi-se-re-re me-i fi-li da-vid. e u o u a e.

Lk 18, 38 - Quinq Dom L Ben

0699

Iter faciente iesu dum ambularet hiericho

I-ter fa-ci-en-te ie-su dum am-bu-la-ret hie-ri-cho

cecus clamabat ad eum ut lumen reciperet mereretur

caecus c la-ma-bat ad e-um ut lu-men re-ci-pe-re me-re-re-tur

Lk 18, 35 Quinq Dom

0702

Sicut magis ac magis clamabat

Cae-cus ma-eis ac ma-eis cla-ma-bat

ut eum dominus illuminaret

ut e-um do-mi-nus il-lu-mi-na-ret. e u o u a e.

Lk 18, 39 - Quinq Dom

0709

Cum facis elemosinam respicit sinistram tuam
quid faciat dextera tua

C um fa- cis e-le- mo-si- nam ne- sci- at si- ni- stra tu- a
 quid fa- ci- at dex- te- ra tu- a. e u o u a e.
 Mt 6, 3 -- Quing f 6

0711

Tu autem cum oraveris intra in culiculum
et clauso ostio ora patrem tuum

T u au- tem cum o- ra- ve- ris in- tra in- cu- bi- cu- lum
 et clauso ho- sti- o o- ra pa- trem tu- um. e u o u a e.
 Mt 6, 6 Quing Sab

0716

Cor mundum crea in me deus spiritum rectum innova
invisceribus meis

C or mun- dum cre- a in me de- us spi- ri- tum rec- tum in- no- va
 in vi- sce- ri- bus me- us. e u o u a e.
 Ps 50 12 Quad 1 Dom L 1

0721

Deus est iesus in deserto a spiritu

Ductus est iesus in de-ser-tum a spi-ri-tu

ut temptaretur a diabolo et cum ieiunasset quadraginta diebus

ut temptaretur a di-a-bo-lo et cum ieiunas-set quad-ra-gin-ta di-e-bus

et quadraginta noctibus postea esuruit

et quad-ra-gin-ta noc-ti-bus post-e-a e-su-ri-it. e u o u a e.

Mt 4,1-2 Quad 1 Dom L Ben

0722

Iesus autem cum ieiunasset quadraginta diebus

Ie-sus au-tem cum ie-iu-nas-set quad-ra-gin-ta di-e-bus

et quadraginta noctibus postea esuruit.

et quad-ra-gin-ta noc-ti-bus post-e-a e-su-ri-it e u o u a e

Mt 4,1-2 Quad 1 Dom P

0723

Non in solo pane vivit homo sed in omni verbo dei

Non in so-lo pa-ne vi-vit ho-mo sed in om-ni ver-bo de-i

Mt 4, 4 Quad 1 Dom e u o u a e.

0729

Per arma iustitiae virtutis dei

Per ar-ma ius-ti-tiae vir-tu-tis de-i

commendemus nosmetipsos in multa patientia

com-men- de-mus nos-met-ipsos in mul-ta pa-ti-en-ti-a. e u o u a e.

Kor 6, 4.5 Quad 1 poen

0732

Quod uni ex minimis meis fecistis

Quod u- ni ex mi-ni-mis me-is fe-cis-tis

mihi fecistis dicit dominus.

mi- hi fe-cis- tis di- cit do- mi- nus. e u o u a e.

Mt 25, 40 Quad 1 f2 V Mag

0733

Domus mea domus orationis vocabitur.

Do- mus me- a do-mus o- ra- ti- o- nis vo- ca- bi- tur. e u o u a e.

Quad 1 f3 L Ben

0737

Cum immundus spiritus exierit ab homine

Cum im- mun- dus spi- ritus ex-i-e- rit ab ho-mi- ne

ambulat per loca iniqua quousque quaerens requiem et non invenit.

ambulat per loca in- a- que- sa quaerens re- qui- em et non in- ve- ni- et. e u o u a e.

Mt 12, 43 Quad 1 f4

0738

Dixit quidam ad iudeos ecce mater tua & fratres tui
 i-xit qui-dam ad i-e-sum ec-ce ma-ter tu-a et fra-tres tu-i

foris stant quærentes loqui tecum
 fo-ris stant quæ-ren-tes lo-qui tec-um

At ille respondens dicens tibi ait quæ est mater mea & fratres mei
 At il-le re-spondens di-cen-ti si-bi a-it Quæ est ma-ter mea et fra-tres me-i

Et extendens manum in discipulos suos dixit
 Et extendens manum in discipulos suos dixit

Ecce mater mea & fratres mei
 Ec-ce ma-ter me-a et fra-tres me-i. e u o u a e.

Mt 12,47-50 Quad 1 f 4 Eiv

0739

Siquis fecerit voluntatem patris mei
 i quis fe-ce-rit vo-lun-ta-tem pa-tris me-i

ipse meus frater soror & mater est
 ip-se me-us fra-ter so-ror et ma-ter est. e u o u a e.

Mt 12,50 Quad 1 f 4 V Mag

0742

Quia me sanum fecit ille mihi praecepit

Q ui me sanum fecit il-le mi-ni prae-ce-pit

tolle grabatum tuum et ambula in pace.

tol-le gra-bat-um tu-un et am-bula in pace.

e u o u a e.
Joh 5, 11 Quad 1 f 6

0745

Domine bonum est nos hic esse

D o-mi-ne o-num est nos hic es-se

si vis faciamus hic tria tabernacula

si vis fa-ci-a-mus hic tri-a ta-ber-na-cu-la

tibi unum moysi et helip unum

ti-bi u-num mo-y-si u-num et he-li-ae u-num.

e u o u a e.
Mt 17,4 Quad 1 Sab

0747

Descendit ab illis de monte praecepit eis dicens

D e-scendentibus il-lis de mon-te prae-ce-pit e-is di-cens

nemini dicere visionem

ne-mi-ni di-e-ri-tis vi-si-o-nem.

e u o u a e.
Mt 17,9 Quad 1 Sab

0748

Nemini dixeratis visionem

N e-mi-ni di-xe-ri-tis vi-si-o-nem

donec filius hominis a mortuis resurgat

do-nec fi-li-us hominis a mor-tu-is re-sur-gat. e u o u a e.

Mt 17,9 Quad 1 Sab 1

0749

Visionem quam vidistis nemini dixeratis

V i-si-o-nem quam vi-dis-tis nemini di-xe-ri-tis

donec a mortuis resurgat filius hominis

do-nec a mo-rtu-is re-sur-gat fi-li-us ho-mi-nis. e u o u a e.

Mt 17,9 Quad 1 Sab V Mag

0753

Factus est adiutor meus deus meus

F ac-tus est ad-iu-tor me-us de-us me-us. e u o u a e.

Ps 27, 7 Quad 2 Dom L 3

0756

Domine dimitte eam quia clamat post nos

D o-mi-ne di-mit-te e-am qui-a cla-mat post nos

Ait illis ierusalem

A- it il-lis ie-su

non sum missus nisi ad oves quae perierunt domus israel

non sum missus ni-si ad o-ve-s quae per-i-e-runt do-mus is-ra-hel

Mt 15, 23 Quad 2 Dom L Ben

0760

Qui me misit mecum est et non relinquet me solum

Q ui me mi-sit me-cum est et non re-lin-quet me solum

quia quae placita sunt ei facio semper

qui-a quae pla-ci-ta sunt ei fa-ci-o sem-per.

e u o u a e.

Joh 6, 28 Quad 2 f 2 V Mag

0764

Traditur enim gentibus ad illudendum

T ra-de-tur e-nim gen-ti-bus ad il-lu-den-dum

& flagellandum & crucifigendum

et fla-gel-lan-dum et cru-ci-fi-gen-dum

e u o u a e.

Lk 18, 32 Quad 2 f 4 V Mag

0769

V *Glado ad patrem meum et dicam ei*

a-do ad pa-trem meum et di-cam e-i

pa-ter fac me sicut unum ex mer-ennariis tuis

pa-ter fac me sicut unum ex mer-en-na-ri-us tu-is. e u o u a e.

Lk 15, 18 - Quad 2 Sab L Ben

0777

S *Sol et luna laudate deum*

sol et lu-na lau-da-te de-um

quia exaltatum est nomen eius solus

qui-a ex-al-ta-tum est no-men e-ius so-li-us. e u o u a e.

Dan 3, 62 - Quad 3 Dom L 5

0781

Q *Qui non colligit mecum dispergit*

ui non col-li-git me-cum dis-per-git

et qui non est mecum contra me est

et qui non est me-cum con-tra me est. e u o u a e.

Lk 11, 23 - Quad 3 Dom

0782

Amen dico vobis quia nemo propheta acceptus est

A men di-co vo-bis qui-a ne-mo pro-phe-ta ac-cep-tus est

in patria sua

in pa-tri-a su-a. e u o u a e.

Lk 4, 24 - Quad 3 f 2 L Ben

0783

hec autem transiens per medium eorum ibat.

I e-sus au-tem trans-i-ens per me-di-um e-o-rum i-bat. e u o u a e.

Lk 4, 30 Quad 3 f 2 V Mag

0789

Domino ut videat prophetam es tu

D o-mi-ne ut vi-de-prophe-ta es tu

patres nostri in monte hoc adorauerunt.

pa-tres no-stri in mon-te hoc ad-o-ra-ve-runt. e u o u a e.

Joh 4, 19 - Quad 3 f 5

0790

Mulier venient dies quando ve-ri adora-to-res
M u-li-er ve-ni-ent di-es quan-do ve-ri ad-o-ra-to-res

adorabunt patrem in spi-ritu et ve-ri-ta-te.
 ad-o-ra-bunt pa-trem in spi-ri-tu et ve-ri-ta-te. e u o u a e.

Joh 4, 23 Quad 3 f 6 Ev

0793

Inclinauit se ihesus scribebat in terra
I n- cli-na-vit se ie-sus scri-be-bat in ter-ra

Siquis sine peccato off- mit-tat in e-am la-pi-dem.
 Si quis si- ne pec-ca-to est mit-tat in e-am la-pi-dem e u o u a e.

Joh 8, 7 Quad 3 Sab Ev

0795

Mulier nemo te condemnavit
M u-li-er ne- mo te con-dem- na-vit

nec ego te condemnabo iam amplius noli peccare.
 nec e- go te con- dem- na- bo iam am- pli- us no- li pec-ca-re

Joh 8, 10-11 Quad 3 Sab Ev

0801

Reges terre omnes populi laudate deum
R e- ges ter-rae et omnes po- pu- li lau-da- te de-um. e u o u a e.

Ps 148, 11 Quad 4 Dom L 5

0802

D *De quinque panibus & duobus piscibus*
e quinque panibus et duobus piscibus

satiavit dominus quinque milia hominum
sa-ti-a-vit do-mi-nus quin-que mi-li-a hominum. e u o u a e.

cf. Joh 6, 10.11 - Quad 4 Dom L 5

0804

C *Cum subleuasset oculos in coe-*
um sub-le-vas-set o-cu-los ie-sus

& uidisset maximam multitudinem venientem ad se
et vi-dis-set ma-xi-mam mul-ti-tu-di-nem ve-ni-en-tem ad se

dicat ad philippum unde emimus panes & manducant hi
di-cit ad phi-lip-pum un-de e-mu-mus pa-nes ut man-du-cent hi

ipse enim sciebat quid esset facturus
ip-se e-nim sci-e-bat quid es-set fac-tu-rus. e u o u a e.

Joh 6, 5-6 Quad 4 Dom V Mag

0809

N *Nemo in eum misit manum*
e-mo in e-um mi-sit ma-num

quia nondum venerat hora eius
qui-a non dum ve-ne-rat ho-ra e-ius. e u o u a e.

Joh 7, 30-31 - Quad 4 f 3

0815

Lazarus amicus noster dormit

L a- za- rus a- mi- cus no- ster dor- mit

eamus. Et somno suscite-mus eum

e- a- mus et a som- no sus- ci- te- mus e- um. e u o u a e.

Joh 11, 11 - Quad 4 f 6 L Ben

0816

Domine si hic fuisset Lazarus non esset mortuus

D o- mi- ne si hic fu- s- ses la- za- rus non es- set mor- tu- us

ecce iam foetet quia dridus nunc in monumento.

ec- ce iam foe- tet qua- dridua- nus in mo- nu- mento. e u o u a e.

Joh 11, 21 - Quad 4 f 6 Ev

0818

Ego sum lux mundi qui sequitur me non ambulabo in tenebris

E - go sum lux mundi qui se- qui- tur me non am- bu- la- bit in te- ne- bris

sed habebit lumen ut dixit dominus

sed ha- be- bit lu- men vi- tae di- cit do- mi- nus. e u o u a e.

Joh 8, 12 - Quad 4 Sab L Ben

0828

Tulerunt lapides iudei iacerent meum.

T u- le- runt la- pi- des iudae ut iacerent in e- um

is oye autem abscondit se et exiit de templo.

ie- sus au- tem ab- scon- dit se et ex- i- vit de tem- plo. e u o u a e.

Joh 8, 59 Quad 5 Dom

0831

Vulpes foveas habent & volucres caeli nidus

V ul- pes f o- ve- as ha- ben et vo- lu- cres cae- li ni- dos

filius autem hominis non habet ubi caput suum reclinet

fi- li- us au- tem ho- mi- nis non ha- bet u- bi ca- put su- um re- cli- net

Mt 8, 20 Quad 5 Dom

0833

Libera me domine & pone me iuxta te

L i- be- ra me domine et po- ne me iu- xta te

& cuius vis manus pugnet contra me

et cuius vis manus pug- net con- tra me. e u o u a e.

Iob 17, 3 - Quad 5 Dom L 1

0834

Sicut exaltatus est serpens in heremo

Sicut ex-al-ta-tus est serpens in he-re-mo

Ita exaltari oportet filium hominis.

Ita ex-al-ta-ri o portet fi-li-um hominis.

e u o u a e.

Joh 3, 14 - Quad 5 Dom

0837

Vos ascendite ad diem festum hunc

Vos a-scen-di-te ad di-em fe-stum hunc

Ego non ascendo quia tempus meum nondum advenit

e-go non a-scen-do quia tem-pus me-um non-dum ad-ve-nit

e u o u a e.

Joh 7, 8 Quad 5 f3 L Ben

0838

Quidam enim iudei dicebant quia bonus est.

Qui-dam e-nim iu-de-i di-ce-bant qui-a bo-nus est

Alii autem dicebant non sed sed ait turbas

a-li-i au-tem di-ce-bant non sed se-lu-cit tur-bas.

e u o u a e.

Joh 7, 13 Quad 5 f3 Ev

0844

Appropinquabat autem dies festus
 A p- pro- pin- qua-bat a- tem di-es fes-tus

et quaerebant principes sacerdotum
 et quae-re-bant prin- ci-pes sa-cer-do-tum

quomodo iudei interficerent sed timebant plebem.
 quo- mo- do ie- sum in- ter- fi-ce-re-nt sed ti-mebant plebem. e u o u a e.

Lk 22,1 Quad 5 f6 L Ben

0846

Clarifica me pater apud te ipsum
 C la-ri-fi-ca me pa-ter apud te-met-ip-sum

claritate quam habui priusquam mundus fieret
 cla-ri-ta-te quam ha-bui pri-us-quam mun-dus fi-e- ret. e u o u a e.

Joh 17,5 Quad 5 Sab L Ben

0849

Quid molesti estis mihi mulieri
 Q uid mo-les-ti es-tis h-ic mu-li-e-ri

opus enim bonum operata est in me.
 o-pus e-nim bo-num o-pe-ra-ta est in me. e u o u a e.

Mt 26,10 Palm M CC

0851

Circumdantes circumdederunt me & in nomine domini

Cir-cum-dan-tes cir-cum- de-de-runt me et in no-mi-ne do-mi-ni

vindicabor in eis

vin-di- ca- bor in e- is. e u o u a e.
Ps 117, 11 Palm L 2

0856

Mittens haec mulier in corpus meum hoc unguentum

Mit-tens haec mu-li-er in cor-pus me-um hoc un- guen-tum

ad sepeliendum me fecit

ad se-pe-li- en-dum me fe- cit. e u o u a e.
Mt 26,12 Palm Dom P

0857

Rogavi patrem meum

Ro-ga- vi pa-trem meum

ut non deficiat fides tua petre.

ut non de-fi-ci-at fi-des tu-a pe-tre. e u o u a e.
Palm Dom T Lk 22, 32

0860

*C*eperunt omnes turbe descendentes gaudentes laudare deum

coeperunt omnes tur-bae de-scenden-ti-um gau-den-tes lau-da-re de-um

voce magna super omni-bus quas viderant virtutib; dicentes

vo-ce magna super om-ni-bus quas vi-de-rant vir-tu-tibus di-cen-tes

Benedictus qui ve-nit in no-mi-ne do-mi-ni

Be-ne-dic-tus qui ve-nit rex in no-mi-ne do-mi-ni

pax de caelis et gloria in excelsis. e u o u a e.

pax de caelis et glo-ri-a in excelsis. e u o u a e.

Lk19, 37 Palm Dom Prozess

0864

*P*ueri hebreorum vestimenta prosternebant in via

u- e- ri he-bre-o-rum e- sti- men-ta pro-ster-na-bant in vi-a

Acclamabant dicentes

et cla-ma-bant di-cen-tes

O sanna filio dauid benedictus qui venit in no-mi-ne do-mi-ni

O-sanna fi-li-o da-vid Be-ne-dic-tus qui ve-nit in no- mi- ne do-mi-ni

Mt 21, 9-10 Palm Dom Prozess

0890

Alliga domine in vinculis nationes gentium

A l- li- ga do-mi-ne in vin-cu- lis na-ti-o-nes gen-ti-um

et reges eorum in compedibus

et reges e-o-rum in com-pe-di-bus. e u o u a e.
Palm f4 L 5

0892

Ancilla dixit petro vere tu ex illis es

A n- cil-la di-xit pe- tro ve-re tu ex il-lis es

nam et loquela tua manifestum te facit

nam et lo- que-la tua mani-fes-tum te fa-cit. e u o u a e.
Mt 26,73 Palm f4

0893

Consilium fecerunt inimici mei dicentes

C on- si-li- um fe-ce-run i- ni- mi-ci me-i di-centes

conteramus eum de terra viventium

con- te-ramus eum de ter-ra vi-ven-ti-um. e u o u a e.
? Palm f4

0909

Traditor autem dedit eis signum dicens.

T ra-di-tor au- tem de-dit e- is sig-num di-cens

quem osculatus fuero ipse est. tene eum.

quem os- cu- la- tus fu- e- ro ip-se est te-ne- te e- um. e u o u a e.

Mt 26, 45 CenaD f 5 L Ben

0910

At pilatus mundi sunt manus meae

A - it pi- la- tus mun- dae sunt ma- nus me- ae

a sanguine huius iusti vos videritis.

a san- gui- ne hu- ius iu- sti vos vi- de- ri- tis. e u o u a e.

Mt 27, 24 CenaD f 5 L Ben

0916

Cenantibus autem accepit iesus panem

C enan- ti- bus au- tem ce- ce- pit ie- sus pa- nem

Benedixit ac fregit dedit discipulis

Be- ne- di- xit ac fre- git de- dit dis- ci- pulis suis. e u o u a e.

Mt 26, 26 CenaD f 5 V Mag

0917

A *Accepit panem iudas tradidit dominum*
Accepit panem iudas tradidit dominum
 Ac-cep-to pa-ne iu-das tra-di-dit do-mi-num

sicut promiserat *et incipit, acon.*
sicut promiserat *et incipit, acon.*
 si-cut promiserat prin-ci-pi-bus sacerdotum. e u o u a e.

CenaD f5 E Joh 13, 30 ?

0921

C *Cena facta dixit iudeis discipulis suis*
Cena facta dixit iudeis discipulis suis
 ae-na fa-ta di-xit ie-sus dis-ci-pu-lis su-is

Amen Amen dico vobis unus vestrum est hic
Amen Amen dico vobis unus vestrum est hic
 A-men a-men di-co vo-bis -nus ves-trum est hic

qui me traditurus est in hac nocte.
qui me traditurus est in hac nocte.
 qui me tra-di-tu-rus est in hac noc-te. e u o u a e.

Mat 26, 21 CenaD f5 Mand

0942

A *Alleluia alleluia*
Alleluia alleluia
 l-le-lu-ia al-le-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Resur

1036

Ab insurgen- ti-bus in me li-be-ra me do-mi-ne

A b in- sur-gen-ti-bus in me li-be-ra me do-mi-ne

quia oc-cu-pa-ve-runt a-ni-mam meam.

quia oc-cu-pa-ve-runt a-ni-mam meam. e u o u a e.

Ps 58,20.4a Parasc f6 M3.1

1041

At latro ad latronem nos quidem digna fac-tis re-ci-pi-mus

A - it la-tro ad la-tro-nem Nos qui-dem dig-na fac-tis re-ci-pi-mus

hic autem quid fecit

hic au-tem quid fe-cit

Memento mei Domine dum vene-ris in reg-num tuum.

Me-men-to me-i do-mi-ne dum ve-ne-ris in reg-num tuum. e u o u a e.

Lk 23,41ff Parasc f6 L3

1042

Dum con-tur-bata fue-rit a-ni-ma mea Do-mi-ne

D um con- tur-ba-ta fue-rit a-ni-ma mea do-mi-ne

miseri-cordie meae me-mor e-ris.

mi-se-ri-cor-di-ae me-mor e-ris. e u o u a e.

Hab 3,2 Parasc f6 L4

1044

Posterunt super caput eius sculam ipsius scriptam

P o-su-e-runt su-per ca-put ei-us cau-sam ip-si-us scrip-tam

Ihesus nazareus rex iudeorum.

ihe-sus na-za-re-us rex iu-de-o-rum e u o u a e.

Mt 27,37 Parasc f 6 L Ben

1046

Cum accepisset a cecum dixit consummatum est

C um ac-ce-pisset a-ce-tum di-xit con-sum-ma-tum est

Et inclinato capite tradidit spiritum

et in-cli-na-to ca-pi-te tra-di-dit spi-ri-tum. e u o u a e.

Joh 19,30 Parasc f 6 V Mag

1061

Mulieres sedentes admonumentum

M u-li-e-res sedentes ad mo-nu-men-tum

Lamentabantur flentes dominum

la-men-ta-ban-tur flentes dominum e u o u a e.

Mt 27, 61 SSanc L Ben

1065

Ioseph abarimathia p[er]tinet corpus iesou

I o-seph ab a-ri-ma-thia p[er]tinet cor-pus Ie-sou

et sepeliuit eum in sepulchro suo

et se-pe-li-vit e-um in se-pul-to s-uo. e u o u a e.

Mk 15,34.46 - SSanc N

1073

Ego sum qui sum et consilium meum non est cum impiis

E - go sum qui sum et con-si-li-um me-um non est cum im-pi-is

Sed in lege domini voluntas mea est aeterna

Sed in le-ge do-mi-ni vo-lun-tas me-a est al-le-lu-ia. e u o u a e.

Ex 3,14; Ps 1,1,2 Pasc1 Dom M 1.1

1074

Postulaui patrem meum aeterna

P o-stu-la-vi pa-trem me-um al-le-lu-ia

Dedit mihi gentes aeterna in hereditatem aeterna

De-dit mi-hi gen-tes al-le-lu-ia in he-re-di-tatem al-le-lu-ia

1110

Obtulerunt discipuli domino partem piscis assi

O b- tu- le- runt dis- ci- pu- li do- mi- no partem pis- cis as- si

et fa- vum mel- lis al- le- lu- ia al- le- lu- ia. e u o u a e.

Luk 24, 42.43 Pasc 1 f 3

1119

Inclinavit se maria prospexit in monumentum

I n- cli- na- vit se ma- ri- a pro- spe- xit in mo- nu- men- tum

vidit duos angelos in albis sedentes aeuia

vi- dit du- os an- ge- los in al- bis se- den- tes al- le- lu- ia. e u o u a e.

Joh 20, 12 Pasc 1 f 5

1127

Currebant duo simul

C ur- re- bant du- o si- mul

& ille alius discipulus precucurrit citius petro

et il- le a- li- us di- sci- pu- lus pre- cu- cur- rit ci- ti- us pe- tro

venit primus ad monumentum aeuia

et ve- nit pri- mus ad mo- nu- men- tum al- le- lu- ia. e u o u a e.

Joh 20, 4 Pasc 1 Sab L Ben

1131

Thomas qui dicitur didimus non erit cum eis quando uenit

Thomas qui dicitur didimus non erit cum eis quando uenit

dixerunt alii discipuli uidimus dominum alleluia.

dixerunt alii discipuli uidimus dominum alleluia.

Joh 20, 24 -- Pasc 2 Dom Cr

1167

*I*lle me clarificabit quia de meo accipiet

l- le me cla- ri- fi-ca- bi qui- a de me- o ac- ci- pi- et

et ad-nun- ti- a- bit vo- bis al-le-lu-ia. e u o u a e.

Don 16, 14 Pasc5 Dom

1171

Omnis qui petit accipit

O m-nis qui pe-tit ac-ci-pit

Et qui quærit inuenit pulsam aperitur æuia.

et qui quaerit in- ve- nit pul-sa-ti-a-pe-ri-a-tur al-le-lu-ia e u o u a e.

Ex 11, 10. Pasc 6. Dom. Ev.

1184

In velamento clamabunt

In ve-la-men-to cla-ma-bunt

Sancti tui domine alleluia xenia aeterna

san-cti tu-i do-mi-ne al-le-lu-ia al-le-lu-ia al-le-lu-ia. e u o u a e.

Ps 62, 8.2 Sanct.t.p. L.3

1188

Eripe hierusalem ventis et iudaeis martyres cum corona

Eri-pe hie-ru-sa-len ve-ni-te et vi-de-te mar-tv-res cum co-ro-na

qua coronavit eos dominus

qua co-ro-na-vit e-os do-mi-nus

Indie solemnitatis et laetitiae

In-di-e solem-ni-ta-tis et lae-ti-ti-ae al-le-lu-ia al-le-lu-ia

Sanct.t.p. Com Ev

1192

Sancti tui domine sicut palma florebit aeterna aeterna

San-cti tu-i do-mi-ne si-cut pal-ma flo-re-bunt al-le-lu-ia al-le-lu-ia

Ps 91,13 Sanct.t.p.

1193

Iustum deduxit dominus vias rectas
us- tum de-du-xit do-mi-nus per vi-as rec-tas

al-le-lu-ia al-le-lu-ia
al- le- lu-ia al- le- lu-ia. e u o u a e.
Weish. 10,10 Mart.un.tp Com L 1

1203

Mors et vita apposta sunt tibi
ors et vi-ta ap-po-si-ta sunt ti-bi

si non ostendas mihi crucem christi al-le-lu-ia
si non os-ten-das mi- hi cru- cem christi al-le-lu-ia. e u o u a e.
Inv.Cr 30.05 V1 Mag

1207

Tunc praecepit eis omnes igne cremari
unc prae-ce-pit e-os om- nes ig- ne cre- ma- ri

at illi timentes tradiderunt iudam al-le-lu-ia
at il- li ti-men-tes tra-di-de-runt iu- dam al-le- lu-ia. e u o u a e.
Marty. Inv.Cr 30.05 L Ben

1209

Ecce crucem domini fuge partes aduersae

Ec-ce cruc-em do-mi-ni fu-gi-te par-tes ad-ver-sae

Victor leo de tribu dauid rex dauid in aeternum.

vi-cit le-o de tri-bu u-da ra-dix da-uid in aeternum. e u o u a e.
Inv.Cr - Exalt.Cr

1210

Signum crucis de inimicis nostris libera nos deus noster

Per sig-num cru-cis de i-ni-mi-cis no-stris li-b-ra nos de-us no-ster

Exalt.Cr 14.09 V2 Mag

1219

Adoramus te christe et benedicimus tibi

Ad-o-ra-mus te chri-ste e-be-ne-di-ci-mus ti-bi

quia per crucem tuam redemisti mundum

qui-a per cruc-em tu-am re-de-mi-sti mun-dum. e u o u a e.
Exalt.Cr 14.09

1250

Nisi ego abiero paraclytus non veniet

Ni-si e-go ab-i-e-ro pa-ra-clytus non ve-ni-et

Dum assumptus fuero mittam vobis alleluia

Dum as-sum-ptus fu-e-ro mit-tam vo-bis al-le-lu-ia. e u o u a e.
Joh 16, 7 Asce M CC

1258

D o-mi-nus qui-dem ie-su post- quam lo-cu-tus est e-is
 a-scen-dit in cae-lum et se-dit a dex-tri de-i al-le-lu-ia

Apg 1,9 Asce

1262

R o-ga-bo pa-trem meum
 et a-li-um pa-ra-cly-tum mit-tam vo-bis al-le-lu-ia. e u o u a e.

Asce.p Joh 14, 16

1270

N on vos re-lin-quam or-pha-nos al-le-lu-ia
 va-do et ve-ni-am ad vos al-le-lu-ia
 et gau-de-bit cor ves-trum al-le-lu-ia. e u o u a e.

Joh 14,18 Pasc 7 Dom Ev

1280

F *Fontes domnia que mouentur in aquis*
 on-tes et om-ni-a uae mo-ven- tur in a-quis

Hymnum dicite deo altius
 hym-num di-ci-te de-o al-le-lu-ia. u o u a e.
 Pent Dom L 4

1296

H *Hic qui linguas loquuntur nouis galilei sunt*
 i qui lin-guis lo-quun- tur no- vis ga-li-le- i sunt

et serpentes tollent aena
 et ser-pen-tes tol- lent al- le-lu-ia. e u o u a e.
 Apg 2,7 Pent Sab Ev

1320

I *Iohannes vocabitur nomen eius*
 o- han-nes vo- ca- bi-tur no- men e- ius

et in natiuitate eius multi gaudebunt
 et in na-ti-vi- ta-te e- ius mul-ti gau-de- bunt. e u o u a e.
 Lk 1, 02.14 -- Joh. Bapt 24.06 L 3

1327

Isti sunt sancti qui pro dei amore minas hominum contempserunt

I s-ti sunt san-cti qui pro de-i a-mo-re minas hominum contempse-runt

sancti martyres in regnum aeterno exultant cum angelis

san-cti mar-ty-res in reg-num ae-ter-no ex-sul-tent cum an-ge-lis

O quam preciosa est mors sanctorum

O quam pre-ci-o-sa est mors san-cto-rum

qui assidue assistunt ante dominum

qui as-si-du-e asistunt an-te do-mi-num

et ab invicem non sunt separati

et ab in-vi-cem non sunt se-pa-ra-ti.

Jon+Pauli 26.06 V1 Mag

1328

Iohannes et paulus dixerunt ad gallicanum

I o-han-nes et pau-lus di-xe-runt ad gal-li-ca-num

Fac votum deo caeli et e-ris vic-tor melior quam fuisti

Fac vo-tum de-o cae-li et e-ris vic-tor me-li-or quam fu-i-sti

Martyr Joh+Pauli 26.06 L 1

1331

Sancti spiritus sanctorum iustorum hymnum dicite deo alleluia

S an-cti spiritus t animae ius-to-rum ym-num di-ci-te de-o al-le-lu-ia

Joh+Pauli 26.06 L 4 e u o u a e.

1332

Iohannes & paulus cognoscentes tyrannidem iuliani

I o- han-nes et pau-lus cog-nos-cen- tes ty-ran-ni-dem iu-li-a-ni

facultates suas pauperibus erogare coeperunt

fa-cul-ta-tes su-a pau-pe-ri-bus e-ro-ga-re coe-pe-runt. e u o u a e.

Martyr Joh+Pauli 26.06 L 5

1333

Assiderunt isti ante dominum ab invicem non sunt separati

A - sti-terunt isti an-te domi-num et ab in-vi-cem non sunt se-pa-ra-ti

calicem domini biberunt amici dei facti sunt

calicem domini bi-be-runt et amici de-i fac-ti sunt. e u o u a e.

Martyr Joh+Pauli 26.06 L Ben

1340

*V*idit populus claudum ambulans et laudans deum

i- dit no-bu-lus clau-dum am-bu-lan-tem et lau-dan-tem de-um

et repleti sunt spiritu et extasi in eo quod contingerat illi.

et re-ple-ti sunt stu-po-re et ex-ta-si in e-o quod con-ti-ge-rat il-li

1341

*P*etrus autem servabatur in carcere

e-trus au-tem serva-ba-tur in car-ce-re

et oratio fiebat pro eo sine intermissione ab ecclesia ad deum.

et o-ra-tio fi-e-bat pro e-o si-ne in-ter-mis-sione ab ec-cle-si-a ad de-um.

Apg 12,5 Petri+Pauli 29.06 M 2.1

e u o u a e.

1349

*S*ignificavit dominus petro

ig-ni-fi-ca-vit do-mi-nus pe-tro

qua morte clarificaturus esset deum alleluia.

qua mor-te cla-r-fi-ca-tu-rus esset de-um al-le-lu-ia.

Jon 21, 19 Petri+Pauli 29.06 L 3

1352

Tu es pastor ouium princeps apostolorum

ti-bi tra-di-tae sunt cla-ves reg-ni cae-lo-rum. e u o u a e.

-- Petri+Pauli 29.06 L Ben

1355

QUI OPERATUS EST PETRO IN APOSTOLATU

o-pe-ra-tus est et mi-hi in-ter gen-tes

et cog-no-ve-runt gra-ti-am quae da-ta est mi-hi a chri-sto do-mi-no

Pauli 30.06 M 1.1

1356

Scio cui credidi securus sum quia potens est

de-po-si-tum me-um ser-va-re in il-lum di-em ius-tus iu-dex

2 Tim 1,12.4.8 Pauli 30.06 M 1.2

1357

M ihi uiuere xpictus est inori lucrū

M i- hi vi-ve-re chri- stus est et mo-ri lu- crum

gloriarime oportet in cruce do mini mori ihesu xpictu

glo-ri- a-ri me o- por- tet in cru- ce do- mi- ni me- i ie- su chri- sti

1 Kor 1,23 Pauli 30.06 M 1.3

1360

B onum certamen certavi

B o- num cer- ta- men cer- ta- vi

cursum consummaui fidem seruaui

cur- sum con- sum- ma- ti fi- dem ser- va- vi. e u o u a e.

Tim 4, 7 Pauli 30.06 M 1.6

1362

N e magnitudo reuelationum exaltat me

N e mag- ni- tu- do re- ve- la- ti- o- nun ex- tol- lat me

datus est mihi stimulus angelus satanae ut me colatificet

da- tus est mi- hi sti- mu- lu an- ge- lus satanae ut me co- la- fi- cet

propter quod ter dominum rogaui ut auferatur a me

prop- ter quod ter do- mi- num ro- ga- vi ut au- fe- ra- tur a me

Edixit mihi dominus sufficit tibi saule gratia mea.

Et di- xit mi- hi do- mi- nus suf- fi- cit ti- bi sau- le gra- ti- a me- a

Pauli 30.06 M 2.2

1370

Vos qui reliquistis omnia et secuti estis me

V os qui re-li-quis-tis om-ni-a et se-cu-ti estis me

et concuplum accipietis et vitam aeternam possidebitis

cen-tu-plum ac-ci-pi-e-tis et vi-tam ae-ter-nam pos-si-de-bi-tis

Pauli 30.06 L Ben

1371

Vos qui secuti estis me sedebitis super sedes

V os qui se-cu-ti es-tis me se-de-bi-tis su-per se-des

indicantes duodecim tribus israel dicit dominus

iu-di-can-tes du-o-de-cim tri-bus is-ra-hel di-cit do-mi-nus e u o u a e.

Mt 19, 28 Pauli 30. 06 V Mag

1385

Beatus laurentius clamavit et dixit

B e-a-tus lau-ren-ti-us cla-ma-vit et di-xit

Deum meum colo illi soli serui et ideo non timeo tormenta tua

de-um me-um co-lo et il-li so-li ser-vi-o et i-de-o non timeo tormenta tu-a

Martyr Laurenti 10.08 M 2.0

1386

L *LAURENTIUS INGRESSUS EST MARTYR ET CONFESSUS EST*

au- ren- ti- us in- gres- sus est mar- tyr et con- fes- sus est

NOMEN DOMINI ihesu xpica

no- men do- mi- ni ie- su chri- sti. e u o u a e.

Martyr Laurentii 10.08 L 1

1390

V *Volo pater ut ubi ego sum ibi sit minister meus*

o- lo pa- ter ut u- bi e- go sum i- bi t et mi- ni- ster me- us.

Joh 17, 24 Laurentii 10.08 L 5

1391

I *Incruculato deum non negavi*

- n cra- ti- cu- la te de- um non ne- ga- vi

Ad ignem applicatus propter eum confessus sum

et ad ig- nem ap- pli- ca- tus chris- tum con- fes- sus sum

probaſti cor meum & viſitaſti nocte

pro- ba- ſti cor me- um et vi- ſi- ta- ſti noc- te

igne me examinaſti

ig- ne me ex- a- mi- na- ſti

non eſt in uentra mea iniquitas.

et non eſt in- ven- ta in me in- i- qui- tas. e u o u a e.

Laurentii 10.08 L. Ben

1394

Inclutus martyr tyburtius cum nudatis plantis
 n-cly-tus mar- tyr ty- bur- ti- us cum nu-da-tis plan- tis

Super prunas ardentes incedere fabiano prefecto dixit
 su-per pru-nas ar-dentes in-cre-de-ret fa-bi-a-no pre-fe-cto di- xit

Videatur mihi quod super roseos flores
 Vi- de- tur mi- bi quod super roseos flores

incedam in nomine domini mei iesu xpica
 incedam in no-mi-ni domini mei ie-su chri-sti. e u o u a e.

Martyr Tyburtii 11.08 Ev

1396

Preses dixit ad yppolitum factus es insipiens
 P-rae- ses di-xit ad yp- po-li-tum fac-tus es in-si-pi-ens

innudatam tuam non erubescas
 ut nu-di-ta-ten tu-am non e-rubescas. e u o u a e.

Martyr Hippolyti 13.08 L 2

1398

Audita est vox infantium et dicentium
 A-u- di- ta est vox infan-ti-um et dicen-ti-um

Gloria deo alleluia
 Glo-ri-a de- o al- le- lu- ia. e u o u a e.

Martyr Hippolyti 13.08 L 4

1410

Pulchra es et decora filia hierusalem

P ulch-ra es et de-co-ra fi-li-a hie-ru-sa-lem

terribilis ut castrorum acies ordinata

ter-ri-bi-lis ut cas-tro-rum a-ci-es or-di-na-ta. e u o u a e.

Hid 6, 3 Assump 15.08 L 5

1411

Quae est ista quae ascendit sicut aurora confurgens

Q uae es i-sta quae a-scen-dit sic-ut au-ro-ra con-sur-gens

pulchra ut luna electa ut sol

pul-chra ut lu-na e-lec-ta ut sol

terribilis ut castrorum acies ordinata

ter-ri-bi-lis ut cas-tro-rum a-ci-es or-di-na-ta. e u o u a e.

Assump 15.08 L Ben

1416

Quam pulchra es amica mea quam pulchra es et decora

Q uam pul-chra es a-mi-ca me-a quam pulchra es et de-co-ra

oculi tui columbarum alleluia

o-cu-li tu-i co-lum-barum al-le-lu-ia. e u o u a e.

Hid 4,1 -- Assump 15.08 V 1

1418

Dilecte mi apprehendam te et ducam te in domum matris meae

D i-lec-te mi apprehendam te et ducam te in do-mum ma-tris me-ae

et in cubiculum genitricis meae ubi me docebis praecepta domini

et in cubicu-lum ge-ne-tri-cis me-ae i-bi me do-ce-bis prae-cep-ta do-mi-ni

Assump. 15.08. V.

1428

Sancta dei genitrix virgo semper maria

S an-cta de-i ge-ni-trix vir-go sem-per ma-ri-a

intercede pro nobis ad dominum iesum christum

in-ter-ce-de pro no-bis ad do-mi-num ie-sum chri-stum. e u o u a e.

Assump. 15.08. X

1431

Arguebat herodem iohannes propter herodiam

A r-gu-e-bat he-ro-dem io-han-nes prop-ter he-ro-di-a-dem

quam tulerat fratri suo philippi uxorem

quam tu-le-rat fra-tri su-o phi-lip-pi u-xo-rem. e u o u a e.

Mk. 18 Joh. B. Dec 29.08. L 2

1432

P uolle sal-tan-ti m-pe-ra-vit ma-ter

u-el-lae sal-tan-ti m-pe-ra-vit ma-ter

nihil a-li-ud pe-tas: ni-si ca-pu-t io-han-nis.

nihil a-li-ud pe-tas ni-si ca-put io-han-nis.

e u o u a e.

Mk 9, 24 Joh.B.Dec 29.08 L 3

1435

M is-so he-ro-des spi-cu-la-to-re prae-ce-pit am-pu-ta-re

is-so he-ro-des spi-cu-la-to-re prae-ce-pit am-pu-ta-re

ca-pu-t io-han-nis in car-ce-re quo au-di-to

ca-pu-t io-han-nis in car-ce-re quo au-di-to

di-sci-pu-li e-ius ve-ne-runt et tu-le-runt cor-pus e-ius

di-sci-pu-li e-ius ve-ne-runt et tu-le-runt cor-pus e-ius

et po-su-e-runt il-lud in mo-nu-men-to.

et po-su-e-runt il-lud in mo-nu-men-to.

e u o u a e.

Mk 6, 27.29 Joh.B.Dec 29.08 V1 Mag

1437

H e-ro-des fu-nes-tus ius-sit in-ter-fi-ce-re

e-ro-des fu-nes-tus ius-sit in-ter-fi-ce-re

et af-fer-ri ca-pu-t io-han-nis in dis-co.

et af-fer-ri ca-pu-t io-han-nis in dis-co.

e u o u a e.

Mt 14, 9 Joh.B.Dec 29.08 T

1452

Nativitas tua dei genatrix virgo
 a-ti-vi-tas tu-a de-i ge-ni-trix vir-go

gaudium adnuntiavit universo mundo
 gau-di-um ad-nun-ti-a-vit u-ni-ver-so mun-do

ex te enim ortus est sol iustitiae christus deus noster
 ex te e-nim or-tus est sol ius-ti-ti-ae chri-stus de-us nos-ter

qui solvens maledictionem dedit benedictionem
 qui sol-vens ma-le-dic-ti-o-nem de-dit be-ne-dic-ti-o-nem

Et confundens mortem donavit nobis vitam sempiternam
 Et con-fun-dens mor-tem do-na-vit no-bis vi-tam sem-pi-ter-nam

Apg 6, 8 Steph 26.12 V1 Mag

1476

Flagrabat in beatissimis martyribus gloriosus ardor
 la-gra-bat in be-a-tis-si-mis mar-ty-ri-bus glo-ri-o-sus ar-dor

quia trucidandi ferro colla summittunt
 qui-a tru-ci-dan-di fer-ro col-la sum-mit-tunt

qui sub maximo perempti sunt
 qui sub ma-xi-mi-a-no per-emp-ti sunt

quos multitudo angelorum cum gaudio susceperunt
 quos mul-ti-tu-do an-ge-lo-rum cum gau-di-o sus-ce-pe-runt

Apg 6, 8 Steph 26.12 V1 Mag

1477

Triumphabant sancta martyres christi

Tri-um-pha-bant san-cti mar-ty-res christi

qui sub maximo no-tem de-creverunt suscipere

qui sub ma-xi-mi-a no-tem de-cre-ve-runt sus-ci-pe-re

et cum sancto mauricio regna caelestia acciperunt

et cum san-cto mau-ri-ci-o regna cae-le-sti-a ac-ce-perunt e u o u a e.

Martyr Mauricii 22.09 V Mag

1490

Laudamus dominum quem laudant angeli

Lau-de-mus do-mi-num quem lau-dant an-ge-li

quem cherubim et seraphim sanctus sanctus sanctus proclament

quem che-ru-bym et se-ra-phy-m san-ctus san-ctus san-ctus pro-cla-mant

Michaelis 29.09 M CC

1495

Dum committeret bellum draconem cum michael archangelo

Dum com-mit-te-ret bel-lum dra-co cum mi-chaele ar-chan-ge-lo

exaudita est vox milia milium dicentium salus deo nostro

ex-au-di-ta est vox mi-li-a mi-li-um di-cen-ti-um sa-lus de-o no-stro

Offb 4,11 Michaelis 29.09 M CC

1502

Adest namque beati dionisii

sa-cra-tis-si-ma di-es in qua tri-um-phans a-go-nem ex-ple-uit

et co-ro-nam mar-ty-ri ac-ci-pe-re me-ru-it de ma-nu do-mi-ni

Martyr Dionysii 09.10 L Ben

1503

Sanctus dionisius qui tradente beato clemente

petri apostoli successore verbi divini

semina gentibus parvirienda suscepit

Martyr Dionysii 09.10 M 1.1

1507

Cinctus ergo fide et misericordiam ante ponens

paulatim sociabat deo quos diabolo subtraherebat

Martyr Dionysii 09.10 M 2.1

1512

H *is sancti viri a beati dionysii*
 i san-cti vi-ri be-a-ti di-o-ni-si-i

numquam sustinuerunt abesse praesentia
 num-quam su-sti-nu-e-runt ab-es-se prae-sen-ti-a

quos in unum interrogatio percussoris inuenit
 quos in u-num in-ter-ro-ga-ti-o per-cus-so-ris in-ve-nit. e u o u a e.

Martyr Dionysii 09.10 L 2

1514

T *ali namque ad dominum moruerunt professione migrare*
 a-li nam-que ad do-minum mo-ru-e-runt pro-fes-si-o-ne mi-gra-re

ut amputatis capitibus adhuc putarentur
 ut am-pu-ta-tis ca-pi-tibus ad-huc pu-ta-re-tur

lingua palpitans dominum confiteri
 lin-gua pal-pi-tans do-mi-num con-fi-te-ri. e u o u a e.

Martyr Dionysii 09.10 L 4

1517

In hoc ergo loco experiantur infirmi

In hoc er-go lo-co ex-pe-ri-un-tur in-fir-mi

quantum dei famulos conueniet honorari ubi recipit

quan-tum de-i fa-mu-los con-ve-ni-et ho-no-ra-ri u-bi re-ci-pit

caecitas visum debilitas gressum et obstric-tae aures recipere

cae-ci-tas vi-sum de-bi-li-tas gres-sum et ob-stric-tae au-res re-ci-pe-re

merentur audire

me-ren-tur au-di-tum. e u o u a e.

Dionysii 09.10 V Mag

1520

Parentes vero beati Galli filium suum

Pa-ren-tes ve-ro be-a-ti Gal-li fi-li-um su-um

primae aetatis flore nitentem

pri-mae ae-ta-tis flo-re ni-ten-tem

cum oblatione domino offerentes colum bani magisterio

cum ob-la-ti-o-ne do-mi-no of-fe-ren-tes co-lum-ba-ni ma-gis-te-ri-o

commendauerunt

com-men-da-ve-runt. e u o u a e.

Martyr Galli 16.10 M 11

1530

ecclesiae pastores audientes sancti galli doctrinam dixerunt

E c-cle-si-ae pastores audi-entes sancti GALLI doc-tri-nam di-xe-runt

vere spiritus sanctus hodie locutus est populo viri istius.

ve-re spi-ri-tus sanctus ho-di-e lo-cu-tus est pe- os vi-ri is-ti-us

Martyr Galli 16.10 M 2.5

1532

Gallus dei famulus in senectute bona

G al-lus d-ei fa-mu-lus in se-nec-tu-te bo-na

animam meritis plenam felicibus bonis reddidit

a-ni-mam me-ri-tis ple-nam fe-li-ci-bus bo-nis red-di-dit

in heretram perennibus

in-ha-su-ram per-en-ni-bus. e u o u a e.

Martyr Galli 16.10 M CC

1535

Hec vero vita postquam migravit

D e hac ve-ro vi-ta post-quam mi-gra-vit

aperientes capsellam inveniunt in ea cilicium

a-pe-ri-en-tes cap-sel-lam in-ve-ne-runt in e-a ci-li-ci-um

et catenam de rebus sanguine aspersam

et ca-te-na re-bus san-gui-ne as-per-sam. e u o u a e.

Martyr Galli 16.10 L 3

1552

Templum domini sanctum est

Tem-plum do-mi-ni san-ctum est

de-i cul-tura est de-i ae-di-fi-ca-ti-o est.

de-i cul-tu-ra est de-i ae-di-fi-ca-ti-o est. e u o u a e.
DedicEc Com M 2.5

1554

Benedictus es in templo sancto glorie tue

Be-ne-dic-tus es in tem-plo san-cto glo-ri-ae tu-ae

quod aedificatum est ad laudem & gloriam nominis tui domine.

quod ae-di-fi-ca-tum est ad lau-dem et glo-ri-am no-mi-nis tu-i do-mi-ne
Dan 3, 53 DedicEc Com M CC

1557

Hæc est domus domini firmiter edificata

Haec est do-mus do-mi-ni fir-mi-ter æ-di-fi-ca-ta

bene fundata est super firmam petram.

be-ne fun-da-ta est su-per fir-mam pe-tram. e u o u a e.
DedicEc Com L 3

1562

Sanctificavit domus suam
 an-cti-fi-ca- vit do-mi-nus a-ber-na- cu-lum su-um

hec est domus dei in qua invocatur nomen eius
 haec est do-mus de-i in qua in-vo-ca-tur no-men e- ius

de quo scriptum est erit nomen meum ibi dicit dominus
 de quo scrip-tum est e-rit no-men me-un i-bi di-cit do-mi-nus

DedicEcl Com V 3 Ps 45,5

1571

Admirabile est nomen tuum domine
 d- mi-ra- bi-le est no-men tu-um do-mi-ne

quia gloria et honore coronasti sanctos tuos
 qui-a glo-ri-a et ho-no-re co-ro-na-sti san-ctos tu-os

et constituisti eos super opera manuum tuarum
 et constitu-is-ti eos su-per opera m-nu-um tu-a-rum.

e u o u a e.
 OmnS 01.11 M 1.3

1575

*T*unde dominum omnes sancti eius

Ti-me-te do-mi-num om-nes san-cti e- ius

quoniam nihil deest timentibus eum

quo-ni-am ni-hil de-est ti-men-ti-bus e- um

ecce oculi domini super iustos & aures eius in preces eorum.

ec-ce o-cu-li do-mi-ni s-per ius-tos et au-res e-ius in-pre-ces e-o-rum

Ps33,10 Omnis 01.11 M 2.1

1614

*O*beatum pontificem qui totis visceribus diligebat christum regem.

O-be-a-tum pon-ti-fi-cem qui to-tis vis-ceribus di-li-ge-bat christum regem

& non formidabat imperii principatum.

et non for-mi-da-bat im-pe-ri-i princi-pa-tum.

O martine dulcedo medici camentum & medico

O mar-ti-ne dul-ce-do me-di-ca-men-tum et me-di-ce

O sanctissima anima quam & si gladius persecutoris non abstulit

O san-ctis-sima a-ni-ma quam et si gla-di-us perse-cu-to-ris non ab-stu-lit

tamen palmam martyrii non amisit.

ta-men pal-mam mar-ty-ri-i non a-mi-sit.

Martyr e u o u a e.
Martini 11.11 V Mag

1615

P OST DISCESSUM BEATISSIMI MARTINI EPISCOPI

ost dis-ces-sum be-a-tis-si-mi mar-ti-ni e-pis-co-pi

BEATUS BRICIUS AD CATHEDRAM EPISCOPALEM SUCCESSIT

be-a-tus bri-cti-us ad ca-the-dram e-pis-co-pa-lem suc-ces-sit.

Martyr Bricii 13.11 L 1

1617

I LLO QUOQUE NEGANTE MISSIT AFFERRI SIBI INFANTEM

l-lo quo-que ne-gan-te mis-sit af-fer-ri si-bi in-fan-tem

Cumque oblatus fuisset

Cum-que ob-la-tus fu-is-set

TRIGINTA ANNI HABENS DIXIT AD EUM BRICIUS ADURO TE

tri-gein-ta an-ni ha-bens di-xit ad e-um bri-cti-us ad-u-ro te

PER DEUM UT SI EGO TE GENERAVI CO RAM CUNCTIS EDICAM

per de-um ut si e-go te ge-ne-ra-vi co-ram cun-ctis e-di-cas

Martyr Bricii 13.11 L 3

1635

B EATUS OTMARUS ABBA TYRANNIS UARINO ET RUODHARDO

e-a-tus ot-ma-rus ab-ba ty-ran-nis wa-ri-no et ruod-har-do

IN INSULAM RENI RELEGATUS IN CONFESSIO-NE CHRISTI MIGRAUIT

in in-su-lam re-ni e-le-ga-tus in confessi-o-ne chri-sti mi-gra-vit

Martyr Othmarii L 1

1657

CANTANTIBUS ORGANIS

an-tan- ti- bus or- ga- nis

CECILIA DOMINO DICANTABAT DICENS

ce- ci- li- a do- mi- no de- can- ta- bat di- cens

fi- at cor me-um im-ma-cu-la-tum ut non con- fun- dar

fi- at cor me-um im-ma-cu-la-tum ut non con- fun- dar e u o u a e.

Martyr Ceciliae 22.11 M 2.5

1661

Dum aurora nocturnum daret beata cecilia dixit

um au-ro-ra noc-tu- ri- nem da-ret be-a-ta ce-ci-li-a di-xit

Eia milites christi abiciite opera tenebrarum

E-ia mi- li- tes christi ab-i-ci-te o-pe-ra te-ne- bra-rum

et induimini arma lucis

et in-du-i- mi- ni ar- ma lu- cis al-le-lu-ia. e u o u a e.

Martyr Ceciliae 22.11, L Ben

1675

~~Relictis rebus, secuti sunt dominum redemptorem~~

Re-lic-tis re-ti-bu- se-cu-ti sunt do-mi-num re- demp- to- rem.

Mt 4,20 Andreae M 1.3 e u o u a e.

1676

Unus ex duobus consecutus sum dominum
 -nus ex du-o-bus qui se-cu-ti sunt do-mi-num

et ANDREAS frater symonis patr*i* aeterna
 e-rat an-dre-as fra-ter sy-mo-nis pe-tri al-le-lu-ia. e u o u a e.
 ≈ Mt 4, 10ff Andreae M 1.4

1693

ESTOTE FORTES IN BELLO
 s- to- te for- tes in bel- lo

ET PUGNATE CUM ANTIQVO SERPENTE
 et pug- na- te cum an- ti- quo ser- pen- te

et accipitis regnum aeternum alleluia
 et ac- ci- pi- e- tis reg- num ae- ter- num al- le-lu-ia. e u o u a e.
 Apost Com VI Mag

1708

Vos amici mei estis si feceritis
 os a-mi-ci me-i es- tis si fece- ri- tis

quae precipio vobis dicit dominus
 quae prae-ce-pi-o vo-bis li- cit do- mi- nus. e u o u a e.
 Jon 15, 14 -- Apost Com L 3

1709

B *Beati mundo corde quoniam ipsi deum videbunt*

e-a-ti mundo cor-de quo-ni-am ip-si de-um vi-de-bunt.

Mt 5, 8 Apost Com L 4 e u o u a e.

1714

B *Beati pacifici Beati mundo corde*

e-a-ti paci-fi-ci b-a-ti mundo cor-de

quoniam ipsi deum videbunt

quo-ni-am ip-si de-um vi-de-bunt. e u o u a e.

Mt 5, 9.8 - Apost Com L 4

1715

I *Inpatientia vestra possidebitis animas vestras*

n pa-ti-en-ti-a ve-stra pos-si-de-bi-tis a-ni-mas ves-tras e u o u a e.

Lk 21, 19 Apost Com L 5

1722

I *nam non dicam vobis servos sed amicos meos*

am non di-cam vos ser-vos sed a-mi-cos me-os

quia omnia quaecumque audivi a patre meo

qui-a om-ni-a quae-cum-que audivi a pa-tre me-o

nota feci vobis aeterna

no-ta fe-ci vo-bis al-le-lu-ia. e u o u a e.

Joh 15, 15 Apost Conf L Ben

1730

*E*ccce ego mitto vos sicut oves in medio luporum

*E*c-ce e-go mit-to vos si-cut o-ves in me-di-o lu-po-rum

estote ergo prudentes sicut serpentes & simplices sicut columbae

es-tote er-go pru-den-tes si-cut ser-pen-tes et sim-plies si-cut co-lum-bae

Mt 10, 16 Apost Com V Mag

1742

*C*orpora sanctorum in pace sepulta sunt

or-po-ra sanc-to-rum in pa-ce se-pul-ta sunt

et vivunt nomina eorum in aeternum

et vi-vent no-mi-na e-o-rum in ae-ter-num

e u o u a e.
Conf.un Com L Ben

1745

*F*ulgebunt iusti

ul-go-bunt iu-sti

et tamquam scintillae in arundine discurrent

et tam-quam scin-til-lae in a-run-di-ne-to dis-current

et regnabunt in aeternum

iu-di-ca-bunt na-ti-o-nes et reg-na-bunt in ae-ter-num

e u o u a e.
Weish 3,7 Mart.pl Com L Ben

1751

SUPERNIEM DEALBABUNTUR SANCTI TUI DOMINE

S u- per ni- vem de- al- ba- bun- tur san- cti tu- i do- mi- ne

rs 50,9 Mart.pl Com L1

1756

SANCTI PER FIDEM VICERUNT REGNA

S an- cti per f dem vicerunt reg- na

OPERATI SUNT IUSTITIAM ADEPTI SUNT PROMISSIONES

o- pe- ra- ti sunt ius- ti- tiam a- dep- ti sunt promi- si- o- nes.

e u o u a e.
Mart.pl Com L Ben

1758

MARTYRES XPICI INTER ACERRIMOS DOLORES

M ar- ty- res christi in- ter a- cer- ri- mos do- lo- res

SPE GAUDENTES IN TRIBULATIONE ORABANT DOMINUM & DICEBANT

Spe gau- den- tes in tri- bu- la- ti- o- ne o- ra- bant do- mi- num et di- ce- bant

IUDICA DOMINE IUDICIUM nostrum

Iu- di- ca do- mi- ne iu- di- ci- um no- strum

& LIBERANOS AB HOMINE INIQUO & DOLOSO

et li- be- ra nos ab ho- mine in- i- quo et do- lo- so.

e u o u a e.
Mart.pl Com L2

1760

Cum vidisset ihesus turbas ascendit in montem
 Cum vi-dis-set ie-sus tur-bas a-scen-dit in mon-tem

Et cum sedisset aperiens os suum docebat eos dicens:
 et cum se-dis-set a-pe-ri-ens os suum do-ce-bat e-os di-cens

Beati pauperes spiritu quoniam in ipsis est regnum eorum
 Be-a-ti pau-pe-res spi-ri-tu quo-ni-am in ipsis est reg-num cae-lo-rum

Mt 5, 1 Mart.pl Com L Ben

1766

Iusti confitebuntur nomini tuo
 Iu-sti con-fi-te-bun-tur no-mi-ni tu-o

Et habitabunt recti cum vultu tuo
 et ha-bi-ta-bunt rec-ti cum vul-tu tu-o. e u o u a e.

Ps 139, 14 Mart.pl Com V2 4

1769

Qui vult venire post me abneget semetipsum
 Qui vult ve-ni-re post me ab-ne-get semet-ip-sum

Tollat crucem suam et sequatur me dicit dominus
 tol-lat cru-cem su-am et se-qua-tur me di-cit do-mi-nus. e u o u a e.

Mt 10, 24 Mart.un Com V1Mag

1770

In lege domini facta voluntas eius: et ac nocte

I n le-ge do-mi-ni fu-it vo-lun-tas e-ius di-e ac noc-te

Ps 1,2 Mart.un Com M 1.1

1778

Qui me confessus fuerit coram hominibus

Q ui me con-fes-sus fu-e-rit co-ram ho-mi-ni-bus

confuebor & ego eum coram patre meo

con-fi-te-bor et e-go e-um co-ram pa-tre me-o. e u o u a e.

Lk 12,8 Mart.un Com M CC

1780

Siquis mihi ministraverit honorificavit eum pater meus

S i quis mi-hi mi-ni-stra-ve-rit ho-no-ri-fi-ca-vit e-um pater meus

qui est in celis dicit dominus

qui est in caelis di-cit do-mi-nus. e u o u a e.

Lk 12,26 Mart.un Com L 3

1781

Qui mihi ministrat me sequatur

Q ui mi-hi mi-nis-trat me se-qua-tur

& ubi ego sum ibi & minister meus

et u-bi e-go sum i-bi sit et mi-ni-ster me-us. e u o u a e.

Jon 12,26 Mart.un Com L 4

1795

E *Ecce vere frater tuus in quo dolus non est*
 c- ce ve-re is-ra-he-li-ta in quo do- lus non est. e u o u a e.
 Joh 1, 47 Mart.un Com L 5

1798

B *Beatus iste sanctus qui confisus est in domino*
 e- a-tus i-ste san- ctus qui con-fi-sus est in do-mi- no

predicavit praeceptum in domini constitutus est
 praedicavit praeceptum do-mi- n- con- sti-tu-tus est

in monte sancto eius
 in mon- te san- cto e-ius. e u o u a e.
 Joh 14, 23 Conf.un Com L 5

1802

D *Domine dominus noster*
 o- mi-ne do-mi-nus no-ster

quam admirabile est nomen tuum in uni versa terra
 quam ad- mi- ra- bi-le est no-men tu-um in u- ni-ver-sa ter-ra

quia gloria & honore coronasti sanctum tuum
 qui-a glo- ri- a et ho-no-re co-ro-na-sti sanctum tu-um

& constituisti eum super opera manuum tuarum
 et con- sti- tu- i-sti e-um sa-per o- pe- ra ma-nu-um tu- a-rum. e u o u a e.
 Ps 8,2- Conf.un Com M 1.5

1812

Qui dum esset summus pontifex terrena non metu- it

sed ad caelestia regna gloriose migravit.

Qui dum es- set sum- mus pon- ti- fex ter- re- na non me- tu- it

sed ad cae- le- sti- a reg- na glo- ri- o- se mi- gra- vit.

e u o u a e.
Conf.un. Com L Ben

1813

Similabo eum vero sapientia

qui edificavit domum suam super petram

Si- mi- la- bo e- um i- ro a- pi- en- ti

qui ae- di- fi- ca- vit do- mum su- am su- per pe- tram

e u o u a e.
Mt 7, 24 Conf.un. Com L Ben

1814

Domine quicquid talentum tradidisti mihi

ecce alia quicquid superlucraui sum.

Do- mi- ne quin- que ta- len- ta tra- di- di- sti mi- hi

ec- ce a- li- a quic- que su- per lu- cratus sum.

e u o u a e.
Mt 25, 20 Conf.un. Com L 1

1815

Quinq mihi domine talenta tradidisti

Quin-que mi-hi do-mi-ne ta-len-ta tra-di-di-sti

lucratus sum in super alia quinq

lu-cra-tus sum in-su-per a-li-a quinq

Mt 25, 20 Conf.un Com L 2

1816

Euge serue bone in modico fidelis

Eu-ge ser-ve bo-ne in mo-di-co fi-de-lis

intra in gaudium domini tui

in-tra in gau-di-um do-mi-ni tu-i. e u o u a e.

Mt 25, 21 Conf.un Com L 3

1819

Euge serue bone & fidelis quia in pauca fuisti fidelis

Eu-ge ser-ve bo-ne et fi-de-lis qui-a in pau-ca fu-i-sti fi-de-lis

super multa te constituam dicit dominus

su-per mul-ta te con-sti-tu-am di-cit do-mi-nus. e u o u a e.

Mt 25, 21 Conf.un Com L Ben

1822

O quam venerandus es egregie confessor christi

qui terrena contempsisti. celi ianuam exultans petisti

modo victor fulges in virtute celesti

ideoque supplices exoramus

ut intercedas pro nobis ad dominum iesum christum

Contrun Com V Mag

1827

Haec est virgo sapiens et una de numero prudentium

Mt 25, 10 Virgin Com L 2

e u o u a e.

1828

Haec est virgo sapiens quam dominus vigilantem invenit

Mt 25, 10 Virgin Com L 2

e u o u a e.

1840

Super regum in honore tuo stant reginae ad dextris tuis

F i-li-ae regum in ho-no-re tu-o as-ti-ti re-gi-na a dex-tris tu-is

in uessitu de aurato circumamicta varietate

in ves-ti-tu de-au-ra-to cir-cum-a-mic-ta va-ri-e-ta-te e u o u a e.

Ps 44, 10 Virgin Com L Ben

1842

Simile est enim regnum celorum homini negotiatori

S i-mi-le est e-nim reg-num cae-lo-rum homini ne-go-ti-a-to-ri

plena sunt bona margaritae inuenta una preciosa margarita

que-ren-ti bo-nas mar-ga-ri-tas in-ven-ta u-na pre-ci-o-sa mar-ga-ri-ta

dedit omnia sua & comparauit eam

de-dit om-ni-a su-a et com-pa-ra-vit e-am. e u o u a e.

Virgin Com Ev

1843

Simile est enim regnum celorum sicut missi in mare

S i-mi-leest e-nim reg-num cae-lo-rum sa-ge-nae missae in ma-re

Et ex omni genere piscium congregata

et ex om-ni ge-ne-re pis-ci-um con-gre-gan-ti

quam cum impleta esset eduentes et secus litus sedentes

quam cum im-ple-ta es-set e-du-cen-tes et se-cus li-tus se-den-tes

elegerunt bonos in uasa sua malos autem foras miserunt

e-le-ge-runt bo-nos in va-sa su-a ma-los au-tem for-as mi-se-runt

Mat 13, 47-50 Virgini Com. Ev

1877

Exultabunt domine ossa humiliata

E x-sul-ta-bunt do-mi-ne os-sa hu-mi-li-a-ta. e u o u a e.

Ps 50, 10 Defunct Com L 2

1880

Tristi domine animam meam ne perire

E -ru-i-sti do-mi-ne a-ni-mam me-am ne per-i-ret. e u o u a e.

Jes 38, 17 Defunct Com L 5

1899

COGNOVERUNT OMNIS DAN USQ BER SABI

og- no- ve- runt om- nes a dan usque ber-sa- bee

QUOD FIDELIS SAMUEL PROPHETA ESSET DOMINI

quod fi- de- lis sa- mu- hel pro- phe- ta es- set do- mi- ni. e u o u a e.

1 Sam 3, 20 De regum

1900

LOQUERE DOMINE QUIA AU DIT SER VUS TUIS

lo- que- re do- mi- ne qui- a au- dit ser- vus tu- us. e u o u a e.

Sam 3, 9 De regum

1901

OBSECO DOMINE AUFER INIQUITATEM SERVI TUI

ob- se- cro do- mi- ne au- fer in- i- qui- ta- tem ser- vi tu- i.

QUIA INSIPIENTER EGI

qui- a in- si- pi- en- ter e- gi. e u o u a e.

1 Chr 21, 8 -- De regum

1905

QUIS ENIM IN OMNIBUS SEUT DAVID FIDELIS

uis e- nim in om- ni- bus se- cut da- vid fi- de- lis

INVENTUS EST IN REGNO TUIS

in- ven- tus est in- re- gno tu- o

EGREDIENS ET EGREDIENS ET PERGENS AD IMPERIUM REGIS

e- gre- di- ens et e- gre- di- ens et per- gens ad im- pe- ri- um re- gis

De regum 1 Sam 22, 14

1917

Magna enim sunt iudicia tua domine & inenarrabilia uerba tua

Mag-na e-nim sunt iudi-ci-a tu-a domine et inenar-ra-bi-li-a uerba tua

magnificasti populum tuum & honorasti

mag-ni-ficasti po-pu-lum tu-um et ho-no-ra-sti. e u o u a e.

Weish 17, 1; 19, 20 De sapient

1919

Cum audisset iob iuniorum uerba sustinuit patienter & ait

Cum au-dis-set iob iun-ti-o-rum uerba susti-nu-it pa-ti-en-ter et a-it

Si bona suscepimus de manu domini mala autem quare non sustineamus

Si bo-na suscepimus de manu domini ma-la autem quare non sustineamus

In omnibus his non peccauit iob labis suis neq stultum aliquid

in omnibus his non pec-ca-vit iob la-bi-is su-is neque stultum a-li-quid

contra deum locutus est

con-tra de-um lo-cu-tus est. e u o u a e.

Ijob 2, 10 De iob

1921

In omnibus his non peccauit iob labis suis

In om-ni-bus his non peccavit iob la-bi-is su-is

neq stultum quid contra deum locutus est

ne-que stul-tum quid con-tra de-um lo-cu-tus est. e u o u a e.

Ijob 1, 22 -- De iob

1923

Audiat auris audiat te nunc autem oculus meus videt te

A u-di-tu au-ris tu-di-vi te nunc au-tem o-cu-lus me-us vi-det te

idcirco ipse me reprehendo

id cir-co ip-se me re-pre-hen-do

et ago potentiam in favilla cinere

et a-go poe-ni-tentiam in fav-il-la et ci-ne-re.

e u o u a e.
Ijob 42, 5 De iob

1928

Domine rex omnipotens

D o-mi-ne rex om-ni-po-tens

inditione tua cuncta sunt posita

in di-ti-o-ne tu-a cun-cta sunt po-si-ta

et non est qui possit tuae resistere voluntati

et non est qui pos-sit tu-ae re-sis-te-re vo-lun-ta-ti.

e u o u a e.
De esther

1930

Dona pacem domui et diebus nostris quia non est alius

D a pa-cem do-mi-ne in di-e-bus no-stris quia non est a-li-us

qui pugnet pro nobis nisi tu deus noster

qui pug-net pro nobis ni-si tu de-us no-ster.

e u o u a e.
De machab

1933

V *U*idi dominum sedentem super solium excelsum

i-di do-mi-num se-den-tem su-per so-li-um ex-cel-sum

*E*t plena erat omnis terra maiestate eius

et ple-na e-rat om-nis ter-ra ma-ies-ta-te e-ius

*E*t aquae sub ipso erant replebant templum.

et e-a quae sub ipso erant re-ple-bant tem-plum.

e u o u a e.
1 Kg 22, 19 De prophet

1934

*S*uper muros tuos hierusalem constitui custodes

u-per muros tu-os hie-ru-sa-lem con-sti-tu-i cus-to-des

*T*ota die et tota nocte non tacebunt laudare nomen domini

to-ta di-e et to-ta no-ct- non ta-ce-bunt lau-da-re no-men do-mi-ni

Jes 62, 6 De prophet

1935

Qui celorum contines thronos
 Qui cae-lo-rum con-ti-nes thro-nos

Glabiosos intueris domine rex regum
 et ab-is-sos in-tu-e-ris do-mi-ne rex re-gum

montes ponderas terram palmo concludis exaudi nos deus
 mon-tes pon-de-ras ter-ram pal-mo con-clu-dis ex-au-di nos de-us

ingemebis nostris aeuia
 in ge-mitibu nos-tris al-le-lu-ia. e u o u a e.

De prophet

1939

Laudemus vos gloriosos
 Lau-de-mus vi-ros glo-ri-o-sus

qui vicerunt regna mundi aeuia
 qui vi-ce-runt reg-na mun-di al-le-lu-ia. e u o u a e.

Dan 3 p.a. Com L 4

1950

Sidrac misac abdenago quasi ex uno ore
 id-rac mi-sac ab-dé-na-go qua-si ex u-no o-re

Gymnum dicobant regni aeuia
 ym-num dicebant regni ma-gno al-le-lu-ia. e u o u a e.

Dan 3, 51 p.a. Com L 4

1951

Sidrac misac abdenago magni serui dei excelsi

S id-rac mi-sac ab-de-na-go mag-ni ser-vi de-i ex-cel-si.

Dan 3, 51 p.a. Com L 4 e u o u a e.

1955

Ananias aza-ri-as mi-sa-hel domno

A -na-ni-as a-za-ri-as mi-sa-hel do-mi-no

ymnum dicite in aeternum

hym-num di-ci-te in ae-ter-num. e u o u a e.

Dan 3 p.a. Com L 4

1960

Vista domine plebem tuam sicut locutus est deus israel

V i-si-ta do-mi-ne ple-be-m tu-am sicut lo-cu-tus es de-us is-ra-hel

Lk 1, 3.70 p.a. Com L Ben

1968

De manu omnium qui nos oderunt libera nos domine

D -e manu om-ni-um qui nos o- de-runt li-be-ra nos do-mi-ne

Lk 1, 71 p.a. Com L Ben e u o u a e.

1979

Illumina domine sedentes in tenebris et umbra mortis

I l-lu-mi-na do-mi-ne sedentes in te-ne-bris et um-bra mor-tis

Lk 1, 79 p.a. Com L Ben

1982

Innuam pacis dirige nos domine
In vi-am pa-cis di-ri-ge nos do-mi-ne. e u o u a e.
 Lk 1, 79 p.a. Com L Ben

1993

Respexisti humilitatem meam domine deus meus.
Re-spe-xi-sti hu-mi-li-ta-tem me-am do-mi-ne de-us me-us
 Lk 1, 48 p.a. Com V Mag

1995

Quia fecit mihi nominus magnam
Qui-a fe-cit mi-hi do-mi-nus mag-na
quia potens est et sanctum nomen eius
 quia po-tens est et san-ctum no-men e-ius. e u o u a e.
 Lk 1, 49 p.a. Com V Mag

2002

Deposuit potentes sanctos persequentos
De-po-su-it po-ten-tes san-ctos per-se-quen-tes
et exaltavit humiles et peccatum confitentos
 et ex-al-ta-vit hu-mi-les chri-stum con-fi-ten-tes. e u o u a e.
 Lk 1, 52 p.a. Com V Mag

2010

Homo quidam erat dives induebatur purpura & bysso
 H o-mo qui-dam e-rat di-ves et in-du-e-ba-tur pur-pu-ra et bys-so

& epulabatur cotidie splendide
 et e-pu-la-ba-tur cot-ti-di-e splen-di-de

Et erat quidam mendicus nomine Iazarus
 Et e-rat qui-dam men-di-cus no-mi-ne Ia-za-rus

qui iacebat ad ianuam eius ulceribus plenus Cupiens saturari
 qui ia-ce-bat ad ianuam e-i-us ul-ce-ri-bus ple-nu Cu-pi-ens sa-tu-ra-ri

Dei cui quae cadebant de mensa divitum & nemo illi dabat
 de-mi-cis quae ca-de-bant de men-sa di-vi-ti et ne-mo il-li da-bat

Sed & canes veniebant & lungebant ulcera eius aequalia
 Sed et ca-nes ve-ni-e-bant et lin-ge-bant ul-ce-ra e-i-us al-le-lu-ia

2011

Factum est autem ut moreretur mendicus
 F ac-tum est au-tem ut mo-re-re-tur men-di-cus

& portaretur ab angelis in sinum abrahae
 et por-ta-re-tur ab an-gelis in si-num ab-ra-hae.

De u o u a e.
 Lk 16, 22 Pent.p 1 Dom Ev

2014

Rogo ergo te pater ut mit-tas e-um in do-mum pa-tris mei

ha-be-o e-nim quin-que fra-tres ut teste-tur il-lis

ne et ip-si ve-ni-ant in lo-cum hunc tor-men-to-rum e u o u a e.
Lk 16, 27.28 Pent.p 1

2017

Exi cito in plateas et vi-cos ci-vi-ta-tes

et pau-pe-res ac de-bi-les cae-cos et clau-dos

com-pelle in-tra-re ut im-ple-tur do-mus me-a al-le-lu-ia
Lk 14, 21 Pent.p 2

2018

Domine factum est ut im-pe-ra-sti et ad-huc lo-cus est

et ad-huc lo-cus est
Lk 14, 22 Pent.p 2

2024

E *stote ergo misericordes qui a pater vester*
 - sto-te er-go mi-se-ri-cor-des qui-a et pa-ter ves-ter

miseri-cors est alle-lu-ia
 mi-se-ri-cors est al-le-lu-ia. e u o u a e.
 Lk 6, 36 Pent.p 4

2027

A *scendens ihesus in navem*
 - scen-dens ie-sus in na-ven

et sedens docibat turbas alle-lu-ia
 et se-dens do-ce-bat tur-bas al-le-lu-ia. e u o u a e.
 Lk 5, 3 Pent.p 5

2028

P *raeceptor per totam noctem laborans nihil cepimus*
 rae-cep-tor per totam noctem la-bo-ran-tes ni-hil ce-pi-mus

in verbo autem tuo laxabere alle-lu-ia
 in ver-bo au-ten tu-o la-xa-bo-re-te al-le-lu-ia. e u o u a e.
 Lk 5, 5 Pent.p 5

2031

Si offeris munus tuum ante altare et recordatus fueris
 i of-fers mu-nus tu-um an-te al-ta-re et re-cor-da-tus fue-ris

quia frater tuus habet aliquid aduersus te
 qui-a fra-ter tu-us ha-bet a-li-quid ad-ver-sum te

relinque ibi munus tuum ante altare
 re-lin-que i-bi mu-nus tu-um an-te al-ta-re

Quade prius reconciliari fratri tuo
 et va-de pri-us re-con-ci-li-a-ri fra-tri tu-o

Et tunc veniens offeres munus tuum ac uia
 et tunc ve-ni-ens of-fe-re mu-nus tu-um al-le-lu-ia. e u o u a e. Pent.p 6

2040

Siquis fecerit voluntatem patris mei
 i quis fe-ce-rit vo-lun-ta-ter pa-tris me-i

ipse intrabit in regnum celorum aeterna
 ip-se in-tra-bit in reg-num cae-lo-rum al-le-lu-ia. e u o u a e. Mt 7, 21 Pent.p 8

2041

D *EXIT DOMINUS VILICO QUID HOC AUDIO DITE*
 i- xit do- mi- nus vi- li- co quid hoc au- d- io de te

REDDI RATIONEM VILICATIONIS TUAE
 red- de ra- ti- o- nem vi- li- ca- ti- o- nis tu- ae al- le- lu- ia. e u o u a e.

Lk 16, 2 Pent. p 9

2045

C *CUM APPROPINQUARET DOMINUS IERUSALEM*
 um ap- pro- pin- qua- ret do- mi- nus hie- ru- sa- lem

VIDENS CIVITATEM FLEUIT SUPER EAM ET DIXIT
 vi- dens ci- vi- ta- tem fle- vit super il- lam et di- xit

QUIA SI COGNOVISSET ET TU QUIA VENIT DIE IN TE
 Qui- a si cog- no- vis- ses et tu qui- a ve- ni- ent di- es in te

ET CIRCUMDABUNT TE ET COANGUSTABUNT TE VINDI- Q
 et ir- cum- da- bunt te et co- an- gus- ta- bunt te un- di- que

ET AD TERRAM PROSTERNENT TE EO
 et ad ter- ram pro- ster- nent te e- o

QUOD NON COGNOVISTI TEMPUS VISITATIONIS TUAE
 quod non cog- no- vi- sti tem- pus vi- si- ta- ti- o- nes tu- ae al- le- lu- ia.

Pent. p 1

2047

STANS A LONGE PUBLICANUS NOLEBAT OCULOS AD CAELUM LEVARE

SED PERCUTEBAT PECTUS SUUM Dicens

Deus propitius esto mihi peccatori

Stans a lon-ge pub-li-ca-nus no-le-bat o-cu-los ad cae-lum le-va-re

sed per-cu-ti-e-bat pec-tus suum di-cens

De-us pro-pi-ti-us es-to mi-hi pec-ca-to-ri.

Lk 18, 13

e u o u a e.
Pent.p 11 Dom Ev

2048

Quo homine ascenderunt in templum orare uno

Unus phariseus et alter publicanus Phariseus stans haec apud se orabat

Deus gratias tibi ago Quia non sum sicut ceteri homines

Raptores iniusti Aulteri velut etiam hic publicanus

Publicanus autem stans percutiebat pectus suum dicens

Deus propitius esto mihi peccatori

Quo ho-mi-ne as-cen-derunt in tem-plum ut o-ra-re-nt

Unus pha-ri-se-us et al-ter pu-bli-canus Phariseus stans haec apud se o-rabat

De-us gra-ti-as ti-bi a-go Qui-a non sum si-cut ae-ter-i ho-mi-nes

Rap-to-res In-iu-sti A-dul-te-ri ve-lut e-ti-am hic pub-li-ca-nus

Pub-li-ca-nus au-tem stans per-cu-ti-e-bat pec-tus su-um di-cens

De-us pro-pi-ti-us es-to mi-hi pec-ca-to-ri.

Lk 18, 10.14 Pent.p 11 Dom Ev

2056

DUM INTRASSET HIC QUODDAM CASTELLUM

um in- tras- set ie- sus quod- dam cas- tel- lum

OC- CURRE- RUNT E- I LE- CEM VI- RI LE- PRO- SI QUI STET- ERUNT A LONGE

oc- cur- re- runt e- i le- cem vi- ri le- pro- si qui ste- te- runt a lon- ge

ET LE- VA- VE- RUNT VO- CEM DI- CEN- TES

et le- va- ve- unt vo- cem di- cen- tes

IE- SU PRAE- CEP- TOR MI- SE- RE- RE NO- STRI

ie- su prae- cep- tor mi- se- re- re no- stri.

e u o u a e.

Lk 17, 12 Pent. p 14 Ev

- **Literatur**

Liturgia horarum in cantu gregoriano ad usum ordinis s Benedicti. Solesmes, 2009

Liber antiphonarius, pro diurnis horis, Bd. 1 und 3, Solesmes 2005 und 2007.

Psalterium monasticum, cum sanctis novi et vertris testamenti iuxta regulam spn Benedicti. Solesmes, 1981.

Augostoni, Luigi; **Göschl**, Johannes Berchmans: Einführung in die Interpretation des Gregorianischen Chorals, 2 Bde., Kassel 1987 und 1992.

Combe, Pierre: Histoire de la restauration du chant gregorien d'après les documents inédits. Solesmes et l'édition vaticane, Solesmes 1969.

Fischer, Rupert: Die Bedeutung des Codes Paris B.N. lat 776 (Albi) und des Codex St. Gallen 381. Versikular, für die Restitution der Gregorianischen Melodien, Regensburg 1996. [BzG 23]

Joppich, Godehard: Ritenuto, Ritardando und Accelerando. In: Psalite sapienter. Festschrift zum 80. Geburtstag von Georg Béres, Budapest 2008.

Klöckner, Stefan: Handschriften cod h 159 der Bibliothek der medizinischen Fakultät von Montpellier, Regensburg 2000. [BzG 30].

Hesbert, René-Jean: La tradition bénéventaine dans la tradition manuscrite, Solesmes 1931. [PalMus 14]

Jeanneteau, Jean: Los modos gregorianos. Historia análisis estética. Silos 1985. [Studia silensia xi.]

Kainzbauer, Xaver: Der tractus tetrardus, Regensburg 1991. [BzG 11]

Pfisterer, Andreas: Cantilena Romana. Untersuchungen zur Überlieferung des Gregorianischen Chorals, Paderborn 2002. [Beiträge zur Geschichte der Kirchenmusik 11]

Saulnier, Daniel: Die Handschrift von Mont-Renaud und ihre französischen Varianten, Wien 1996. [Musicologica austriaca 14/15]

Treitler, Leo: Homer and Gregory. The Transmission of epic poetry and plainchant, Oxford, 1974. [MQ 60].

Treitler, Leo: „Centonate“ chant. „Übles Flickwerk“, or „e pluribus unus“, Berkeley 1975. [JAMS 28]

Treitler, Leo: Mündliche und schriftliche Überlieferung. Anfänge der musikalischen Tradition. In: Möller, Hartmut; Stephan, Rudolf [hrsg.]. Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd 2 Die Musik des Mittelalters, Altheim 1991.

Wagner, Peter: Einführung in die Gregorianischen Melodien. III: Gregorianische Formenlehre. Ein choralische Stilkunde, Leipzig 1921.

Wagner, Peter: Elemente des Gregorianischen Chorals. Zur Einführung in die Vatikanische Choral Ausgabe, Regensburg 1909.

Wagner, Peter: Neumenkunde. Palaeographie des Gregorianischen Gesanges, Fribourg 1905.



• Abstractum

Die Offiziums-Antiphonen des Gregorianischen Chorals sind centonisiert, d.h. aus einer begrenzten Anzahl von Formeln (Intonations-, Binnen und Finalcentones) wird das melodische Rohmaterial für die Antiphon gebildet und dem Text entsprechend artikuliert.

In dieser Arbeit werden die etwa fünfhundert Antiphonen des protus authenticus der Leithandschrift St. Gallen 390/391 auf ihre Finalformeln hin untersucht. Von diesen können sechs sogenannte Centones (*cento*, *-onis* lateinisch für Flicker, Stück) von der Länge einer Inzise unterschieden und in zwei Gruppen unterteilt werden.

- drei Formalcentones: Alle drei Centones verbindet die melodische Struktur, die am deutlichsten im Fall vom sol über fa-mi zum re am Ende des Centos hervortritt. Sie bringen den Text ohne Betonungsschwerpunkte zum Klingen.

protus de quinto



protus de tertio




clivis episemata




- drei Funktionscentones: Diese Centones haben eine bestimmte sprachliche Funktion: lapidares Absprechen eines Textes, Anfügen eines Wortes, Hervorheben eines Akzentes.


pertinens



verbum additum



pes ad quartum



- Alle Centones werden vom letzten Wortakzent, dem Angelpunkt, nach vorn gebildet. Die Antiphonen wirken aber nicht schematisch, sondern, je nach Sprachsituation werden die Centones verkürzt oder erweitert, überhöht oder zurückgenommen, mit anderen Centones verbunden oder wiederholt, werden Töne elidiert oder liquesziert, sodass jeder Antiphon ihr eigener Klangleib zu teil wird. Durch die Artikulation geschieht die Interpretation des Textes. Diese ist nicht individuell umdeutbar, sondern auf der Lehre der Kirchenväter ste-

hende, gemeinsame monastisch-abendländische Tradition. In den neumierten Antiphonen liegen der Text und seine Deutung nebeneinander.

- Ergebnisse:

Formelhaftigkeit gegen individuelle Lösung

Wenn es der Text erlaubt, wird am Schema der Centones festgehalten und durch die verschiedenen Artikulationsmittel (Episeme, Elisionen, celeriter, Liqueszenzen etc) dem Text angepasst. Wenn es der Text erfordert, wird das Schema bereitwillig verlassen und ein Sonderformen komponiert.

Doppelpunktfunktion

Üblicherweise wird die Finalis re mit dem letzten Wortakzent des Centos erreicht. In einigen Fällen erreicht erst die letzte Silbe des Centos die Finalis. Das gibt der Formel eine weiterführende Funktion, so wie ein Doppelpunkt.

das Wesen des Cephalicus

Die Neume vor dem Angelpunkt bestimmt dessen Gewicht: Die Virga gibt ihm mittleren Akzentwert, die Clivis leitet verbindend in den Angelpunkt und enttont ihn. Der Cephalicus staut den Sprachfluss und gibt dem Angelpunkt mehr Gewicht. Der Cephalicus steht also nicht zwischen Virga und Clivis, sondern in Opposition zur Clivis:

Cephalicus - Virga- Clivis



- Es sind allein Text und dessen Deutung, die den Kangleib der Antiphon bestimmen: Von der Wahl des jeweiligen Centos, über die unterschiedlichen Artikulationen bis zur Bildung von Varianten dient alles dem sinnngerechten Erklingen des Textes: Sprache und Melodie gehören zusammen, sind dasselbe.

- **Biografie**

Name: Michael Riede
geboren am: 2. Juli 1982
in: Gotha
Nation: Deutsch
Abitur: 2001
Wehrdienst: 2001-2002

Studium der katholischen Theologie

1. Abschnitt: 2002-2004 Universität Würzburg
2. Abschnitt: 2004-2010 Universität Wien